



Arbeitsmarktreport NRW.

2. Quartalsbericht Juni 2009.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

G.I.B. NRW

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

www.mags.nrw.de

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
www.mags.nrw.de
info@mail.mags.nrw.de
Fax 0211 855-3211

Text

Andreas Mertens
G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH,
Bottrop

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Düsseldorf, Juli 2009

Arbeitsmarktreport NRW

2. Quartalsbericht Juni 2009

Inhalt

1. Vorbemerkung.....	2
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick....	3
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	11
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..	15
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.....	25
Tabellenanhang.....	42

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Von daher fokussiert der Arbeitsmarktreport auf die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise sind spürbar, schlagen auf dem Arbeitsmarkt aber noch nicht voll durch: Rd. 60.000 Arbeitslose (+7,7 %) mehr als im Vorjahr
- Gegensätzliche Entwicklungen in den beiden Rechtskreisen: Arbeitslosigkeit im SGB II-Bereich nimmt leicht ab (-0,8 % ggb. Vorjahr), im SGB III-Bereich dagegen Anstieg um 33,4 % gegenüber Vorjahr
- Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren ist gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich stark angestiegen (+21,3 %)
- Bei den älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) führt die Wirtschaftskrise bisher nur zu einem im allgemeinen Trend liegenden Anstieg von 7,5 % gegenüber dem Vorjahr
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sinkt weiter: -10,9 % gegenüber dem Vorquartal
- Kurzarbeit wird umfangreich genutzt: 243.300 Kurzarbeiter im 1. Quartal; Eingang von Anzeigen zur Kurzarbeit im 2. Quartal rückläufig
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist seit Ende 2008 rückläufig; starker Einbruch bei der Zeitarbeit (rd. -20 % ggb. Vorjahresmonat)
- Arbeitskraftnachfrage der privaten Wirtschaft stagniert weiterhin; im Vergleich zum Vorjahr rd. 30.000 Stellenangebote weniger
- Im Vergleich zum Vorjahr haben in diesem Quartal die Arbeitslosenzahlen in fast allen Regionen zugenommen (+0,7 bis +34,0 %); die einzige Ausnahme stellt das Westf. Ruhrgebiet mit -0,8 % dar

Die deutsche Wirtschaft befindet sich seit Ende 2008 in einer schweren Rezessionsphase: Das reale Bruttoinlandsprodukt ist im 1. Quartal saison- und kalenderbereinigt um 3,8 % geschrumpft; nach den jüngsten Prognosen wird für das gesamte Jahr 2009 ein Rückgang von 6 % erwartet. Auch die nordrhein-westfälische Wirtschaft verzeichnet einen drastischen Einbruch der Industrieproduktion: Der Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) lag im April 2009 bei 88,3 Punkten (Basisjahr 2005 = 100) und verringerte sich damit gegenüber April 2008 um 23,2 Prozent.

Angesichts dieses massiven Einbruchs der Produktion sind die bisherigen Veränderungen am Arbeitsmarkt aber vergleichsweise moderat; insbesondere die starke Inanspruchnahme von Kurzarbeit verhindert bisher größere Arbeitsmarktungleichgewichte.

Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Juni 2009 auf einen Stand von 811.479 an und lag damit 7,7 % höher als im Vorjahresmonat. In vorherigen Abschwungphasen war die Zahl der Arbeitslosen zum Sommer hin zurückgegangen, in diesem Jahr blieb die saisonübliche Arbeitsmarktbelegung dagegen aus. Der Anstieg gegenüber dem 1. Quartal 2009 betrug insgesamt 4591 Arbeitslose, dies entspricht einer Zunahme von 0,6 % (*s. Abb. 1 u. Tab. 1*).

Weiterhin auffällig ist die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III). Während die SGB II-Arbeitslosigkeit im 2. Quartal 2009 um 0,8 % (bzw. rd. 4.400) niedriger lag als im Vorjahr, nahm die SGB III-Arbeitslosigkeit im gleichen Zeitraum um 33,4 % (bzw. rd. 62.000) zu. Diese Entwicklung dürfte darauf zurückzuführen sein, dass die rezessionsbedingten Personalfreisetzungen sich zuerst im

SGB III-Bereich widerspiegeln. Insgesamt hat dies dazu geführt, dass der Anteil der SGB II-Arbeitslosen von 75,2 % (Juni 2008) auf 69,3 % (Juni 2009) gefallen ist (*s. Abb. 1 u. Tab. 1*).

Die Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) hat sich gegenüber dem Ende des 1. Quartals 2009 nicht verändert (9 %), vor einem Jahr hatte die Arbeitslosenquote bei 8,4 % gelegen (*s. Abb. 2 u. Tab. 2*).

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt können zuerst anhand der Zahl der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III¹) und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit abgelesen werden (*s. Abb. 3 u. Tab. 3*). Seit September 2008 hat die Monatszahl der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen stetig von ca. 4.400 auf rd. 148.000 im März 2009 zugenommen. In den Monaten danach ging die Zahl zwar auf rd. 40.000 im Juni 2009 zurück, sie bewegt sich damit aber immer noch auf einem sehr hohen Niveau (*s. Abb. 3 u. Tab. 3*).

Seit Beginn der Wirtschaftskrise im Oktober 2008 wurden von rd. 24.000 Betrieben in NRW insgesamt rd. 630.000 Beschäftigte zur Kurzarbeit angemeldet. In Anspruch genommen wurde die Kurzarbeit im 1. Quartal 2009 von 243.330 Beschäftigten in rd. 7.800 Betrieben.

Bei den verschiedenen Personengruppen konnten im 2. Quartal 2009 folgende Entwicklungen beobachtet werden:

Die Arbeitslosenzahlen von **Männern und Frauen** entwickelten sich im 2. Quartal nicht weiter auseinander, allerdings ist der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen seit Oktober 2008 von 50,8 auf 55,1 % angestiegen. Während bei den Frauen die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr leicht abnahm (-1 %),

¹ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

stieg sie bei den Männern um 16 % an (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

Die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** ist gegenüber dem Vorjahresmonat überdurchschnittlich stark angestiegen: Im Vergleich zum Juni 2008 beträgt der Anstieg 21,3 % bzw. rd. 15.000 (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*). Damit hat sich seit Beginn der Wirtschaftskrise die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen deutlich erhöht. Nach den Beobachtungen der Agenturen für Arbeit hat sich vor allem die Übernahme von Auszubildenden nach dem Ausbildungsende erschwert und erhöht die Zugänge von Arbeitslosen unter 25 Jahre.

Auch bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** hat sich mit der Wirtschaftskrise die Entwicklungstendenz geändert: Die nahezu stetige Abnahme seit Anfang 2006 wurde spätestens im Dezember 2008 von einer gegenläufigen Entwicklung abgelöst. Gegenüber dem Vorquartal nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen zwar nur geringfügig um 0,9 % bzw. rd. 1700 zu; im Vergleich zum Vorjahr allerdings um 7,5 % bzw. rd. 14.000 (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Dagegen hält bei den **Langzeitarbeitslosen** der abnehmende Trend der vergangenen Monate an. Mit 10,9 % bzw. rd. 32.000 lag Ende Juni 2009 die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich niedriger (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*)². Dies dürfte auch ein Effekt vermehrter Beschäftigung schaffender Maßnahmen in NRW sein.³

² Es handelt sich hier nur um die Zahlen aus dem IT-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit, da aus dem Bereich der Optionskommunen zu dieser Personengruppe noch keine Daten vorliegen.

³ Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat in NRW die Zahl der Teilnehmer an Beschäftigung schaffenden Maßnahmen (1-Euro-Jobs) um 2,8 % zugenommen. Im Bundesdurchschnitt hat sie hingegen um 6,3 % abgenommen (Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Arbeitsmarkt in Zahlen, Juni 2009, Tabelle 4.1.2).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat seit Oktober 2008 stetig abgenommen (zwischen Oktober und April um 2,3 % bzw. 135.000 Personen). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Beschäftigungsstand noch auf der gleichen Höhe⁴ (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

Nach Wirtschaftsabschnitten⁵ betrachtet, verzeichnete die Mehrzahl der Bereiche gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2008) noch Beschäftigungszuwächse, aber insbesondere der Sektor Arbeitnehmerüberlassung muss mittlerweile Beschäftigungsverluste von knapp 29.000 (entspricht -19,4 %) hinnehmen. Dieser massive Rückgang bei der Zeitarbeit signalisiert gleichfalls als Frühindikator den mit der Wirtschaftskrise eingetretenen Einbruch der Beschäftigungsnachfrage.

In dem Ranking der Wirtschaftsabschnitte führt weiterhin das Gesundheits- und Sozialwesen die Skala an. Gegenüber dem Vorjahr stieg hier die Beschäftigung um rd. 25.000 bzw. 3,5 % Beschäftigte an (*s. Abb. 8 u. Tab. 8*). Darüber hinaus waren noch deutliche Zuwächse in folgenden zwei Sektoren zu verzeichnen:

- Erziehung und Unterricht (+15.813 bzw. +8,2 %)
- Gastgewerbe (+3.804 bzw. +2,8 %)

Neben der Arbeitnehmerüberlassung verzeichneten noch die Wirtschaftsabschnitte „Verarbeitendes Gewerbe“ und „Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz“ größere Beschäftigungsverluste.

Das **Stellenangebot** hat sich im Verlaufe des 2. Quartals 2009 nicht verbessert: Seit Jahresanfang hat sich der Bestand an gemeldeten Stellen in Höhe von rd. 100.000 kaum verändert; der Bestand an ungeforderten Stellen hat sogar um 1.700 bzw. 2,7 % abgenommen. Damit blieb in diesem Jahr die saisonübliche Ausweitung des Stellenangebotes aus, und seit Mitte 2008 wird das gesamte gemeldete Stellenangebot immer stärker von den geförderten Stellenangeboten geprägt (*s. Abb. 9 u. Tab. 9*).

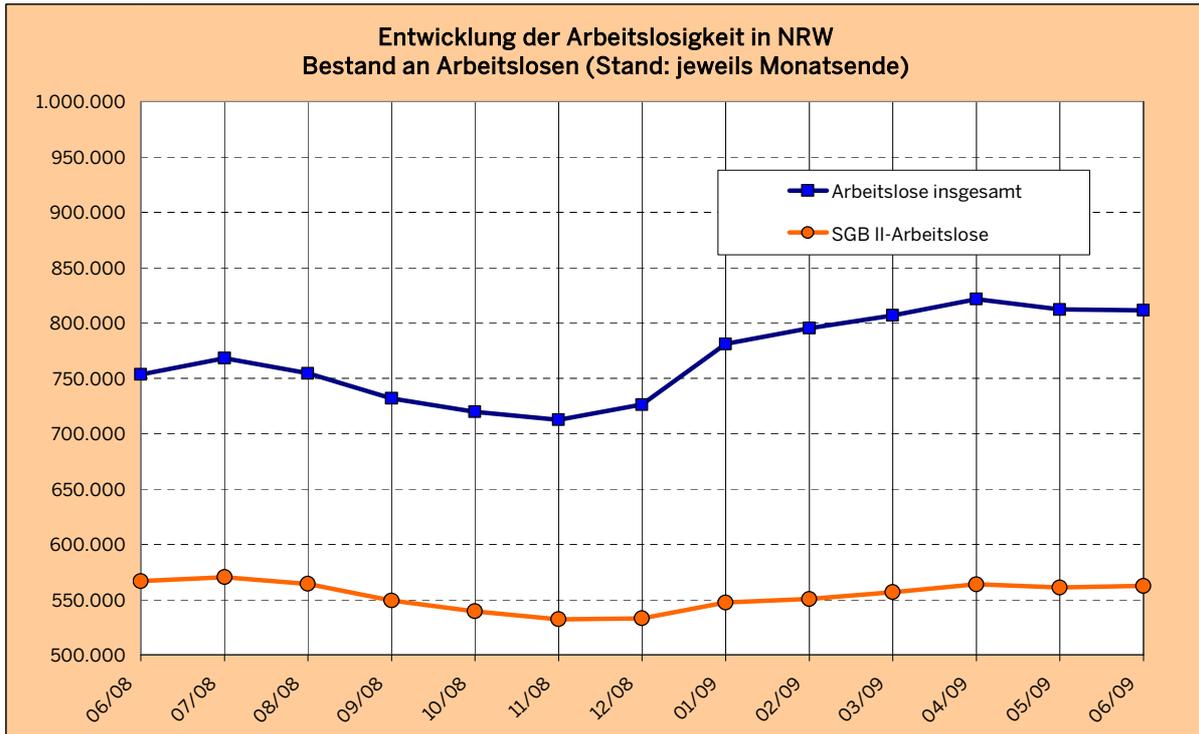
Im Vergleich zum 1. Quartal 2009 konnten nur noch die Stellenangebote für Gesundheits- und sozialpflegerische Berufe sowie für Gastroberufe, Warenkaufleute und Bauberufe zulegen. Bei allen anderen wichtigen Berufsabschnitten ging das Stellenangebot um bis zu 25 % zurück (*s. Abb. 10 u. Tab. 10*).

Gegenüber dem Vorjahresmonat kann weiterhin nur noch für die Gesundheits- und sozialpflegerischen Berufe eine Zunahme der gemeldeten Stellen festgestellt werden. Bei den Metall- und Elektroberufen sowie bei den Ingenieuren, Physikern und Chemikern ist der Rückgang mit rd. 58 bzw. 37 % überdurchschnittlich stark ausgefallen – auch ein deutliches Indiz für die eingebrochene Konjunktur im Produzierenden Gewerbe.

⁴ Am aktuellen Rand (Dezember 2008 – April 2009) handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten, die möglicherweise zu hoch ausfallen und später nach unten korrigiert werden.

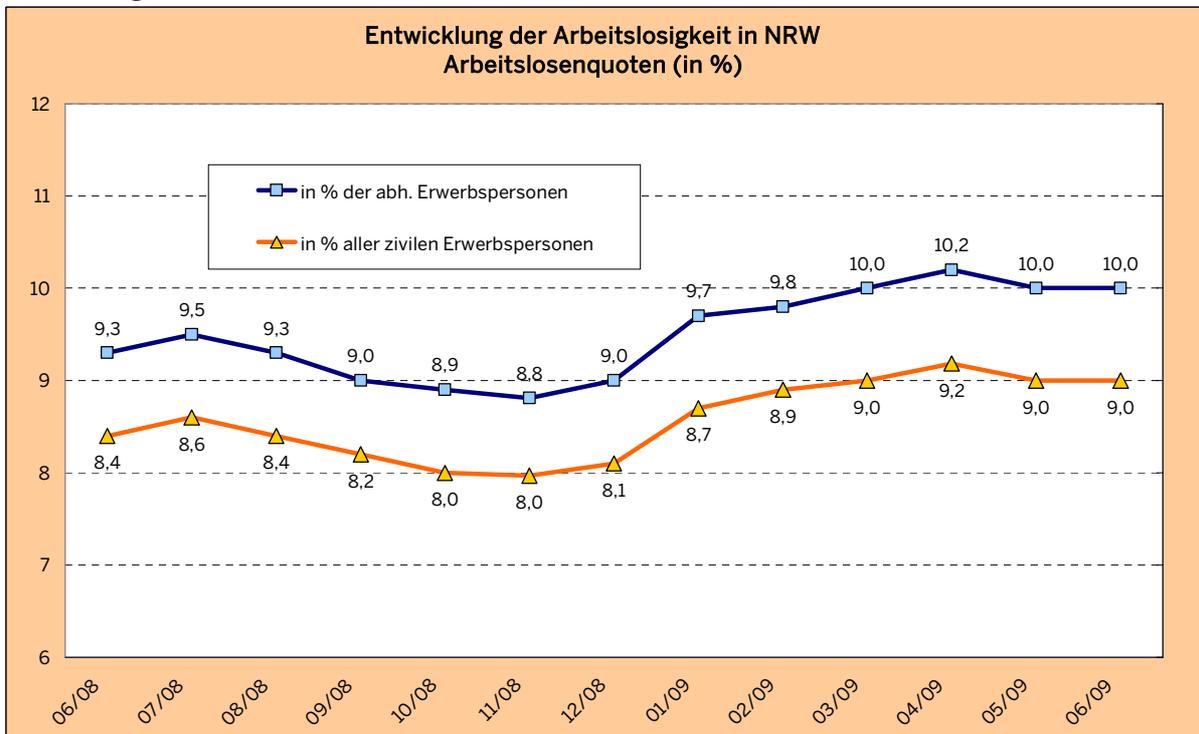
⁵ Seit Januar 2008 wird die Beschäftigtenstatistik nach einer neuen Wirtschaftssystematik geführt (WZ 2008), dadurch sind auf Branchenebene nur noch temporale Vergleiche seit Januar 2008 möglich.

Abbildung 1



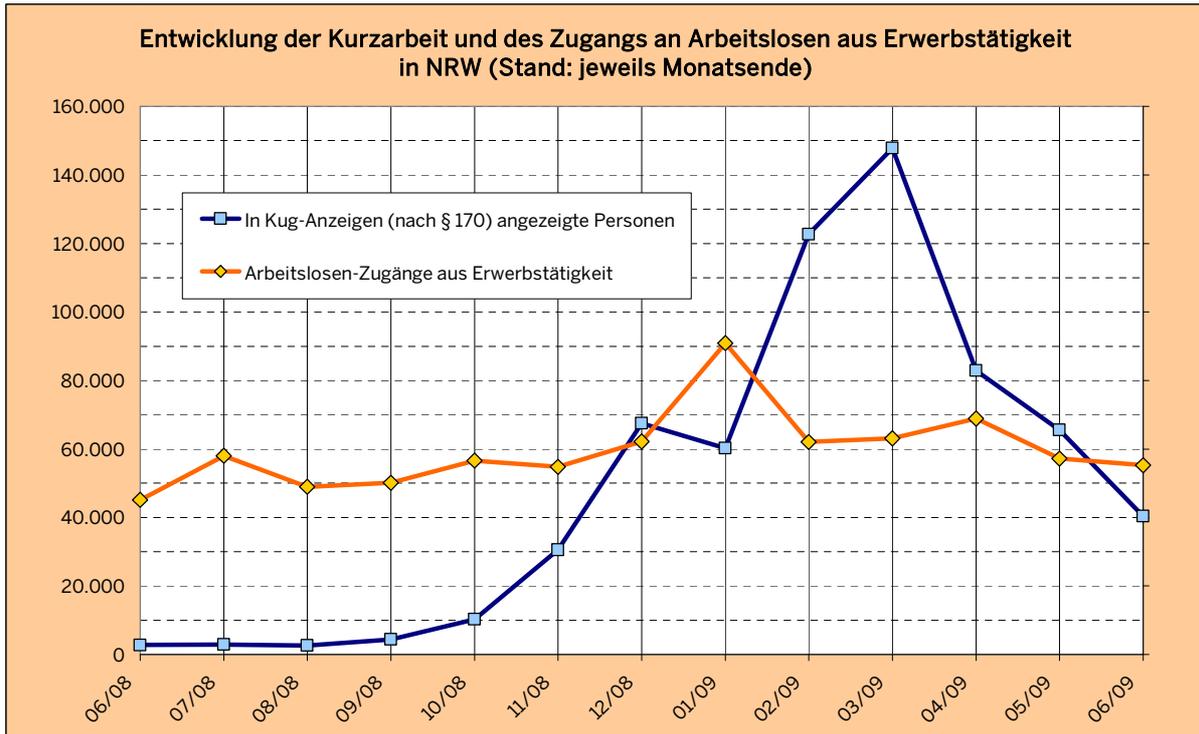
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 2



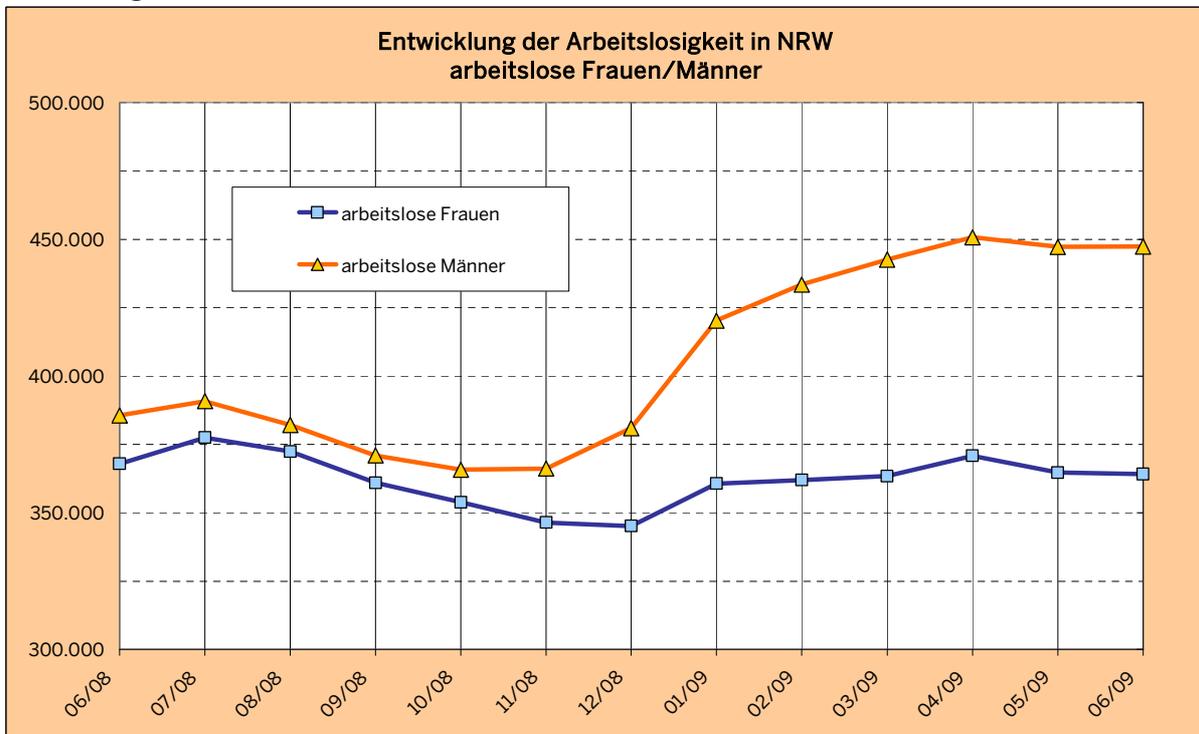
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3



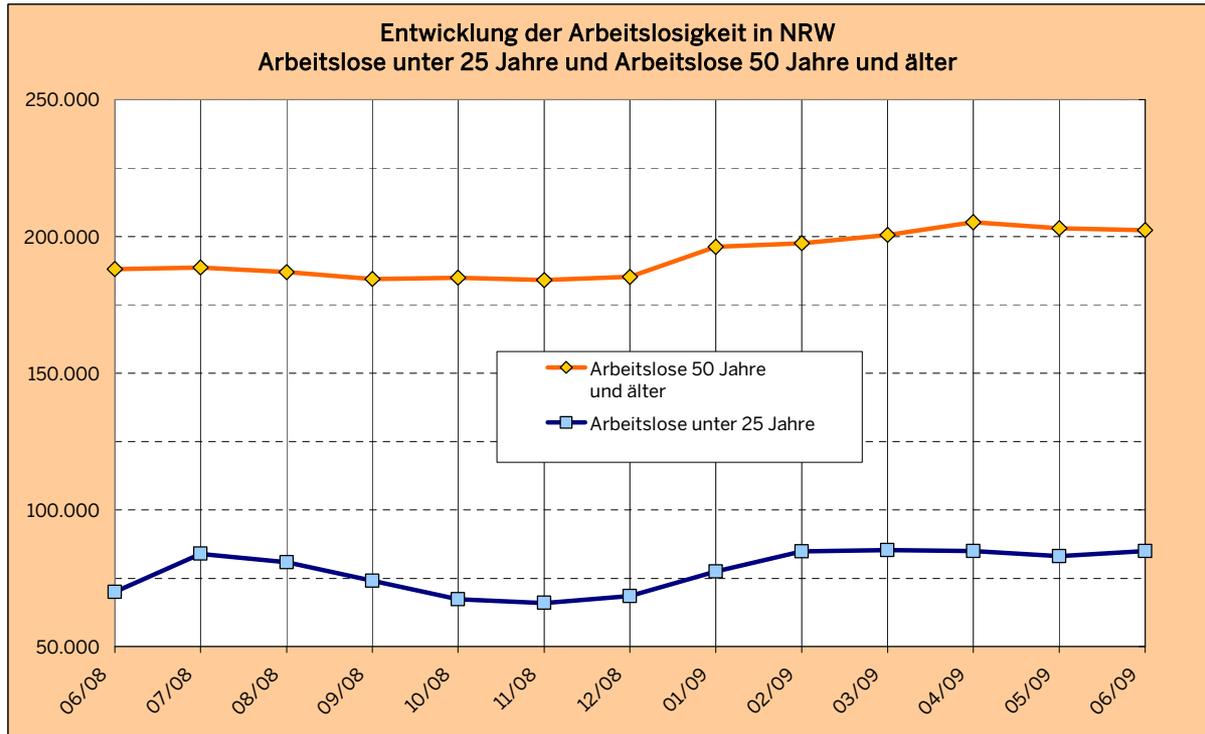
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



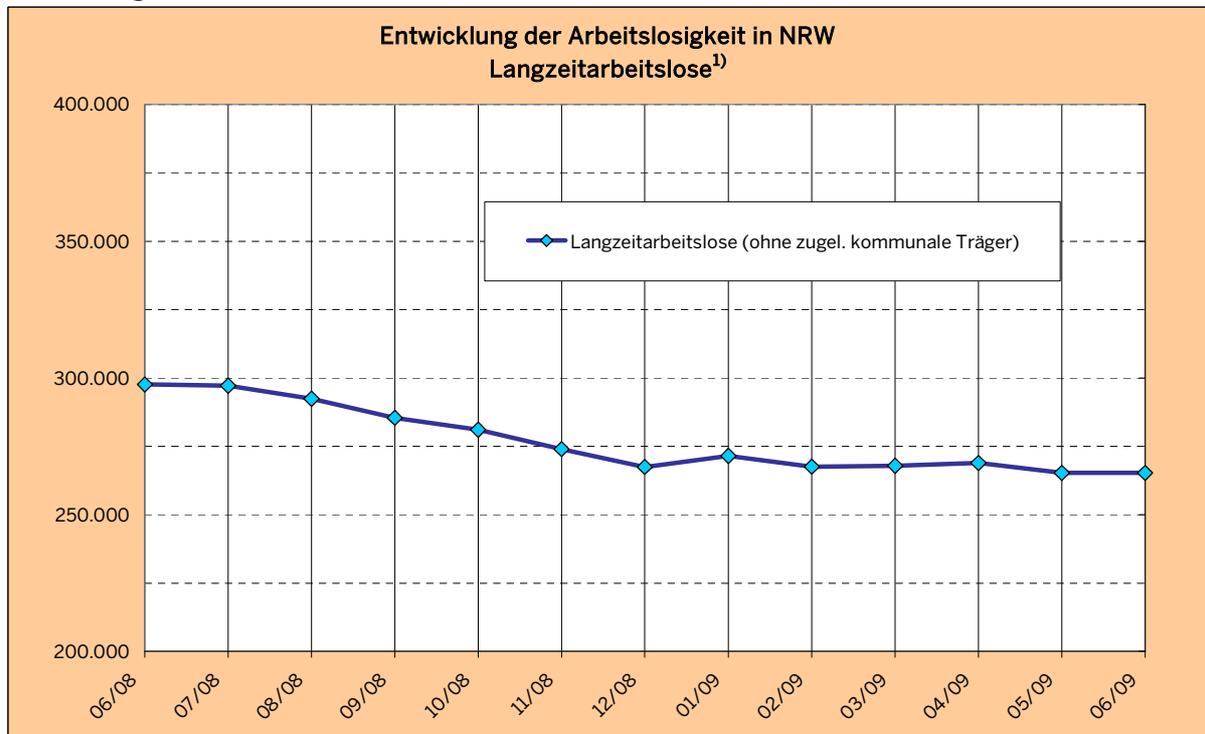
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

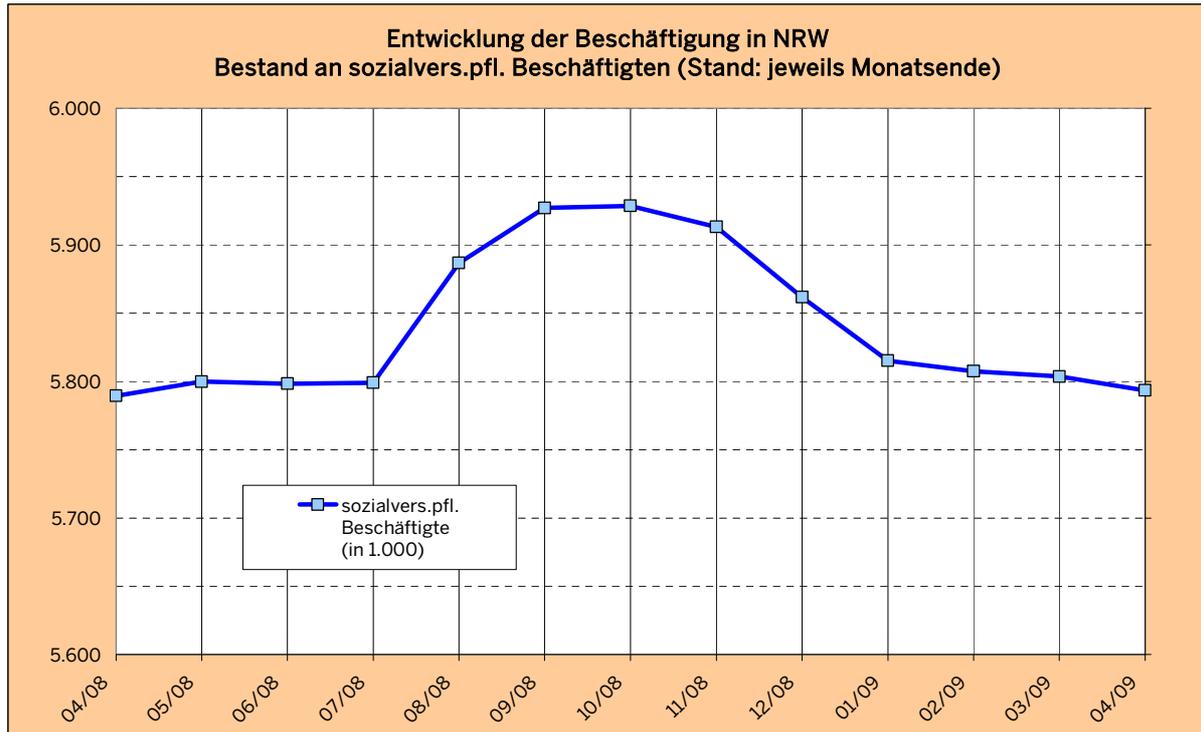
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

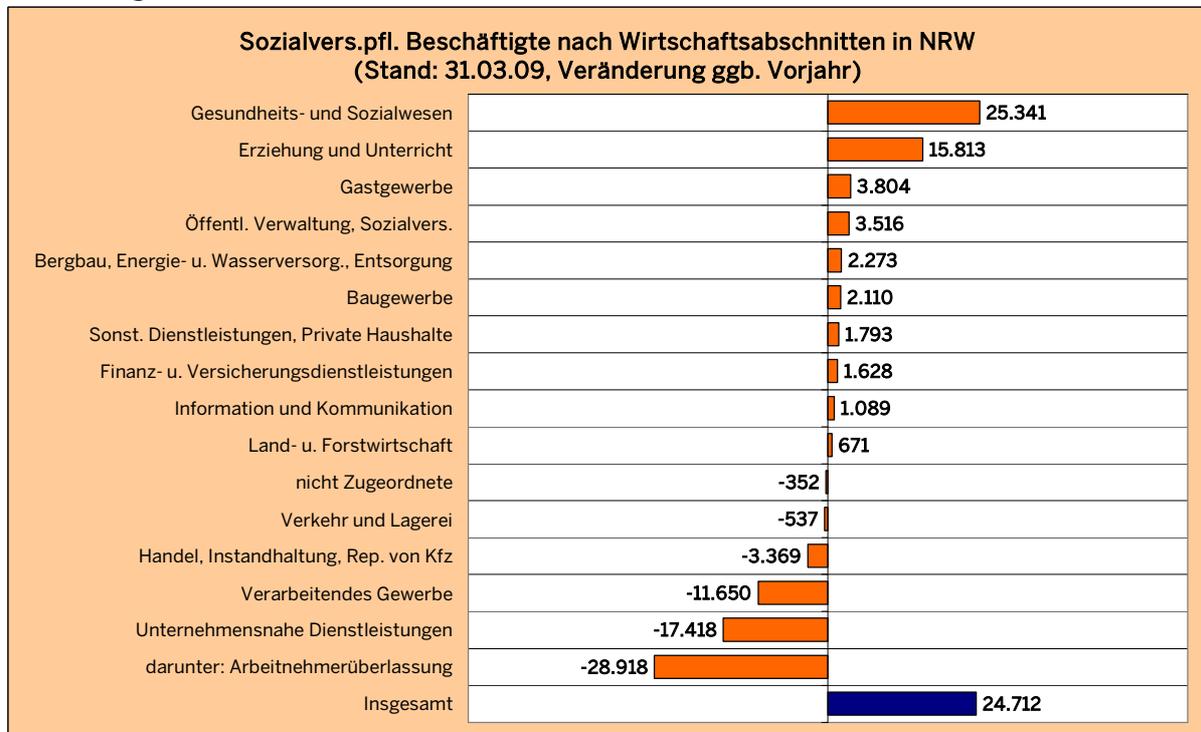
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



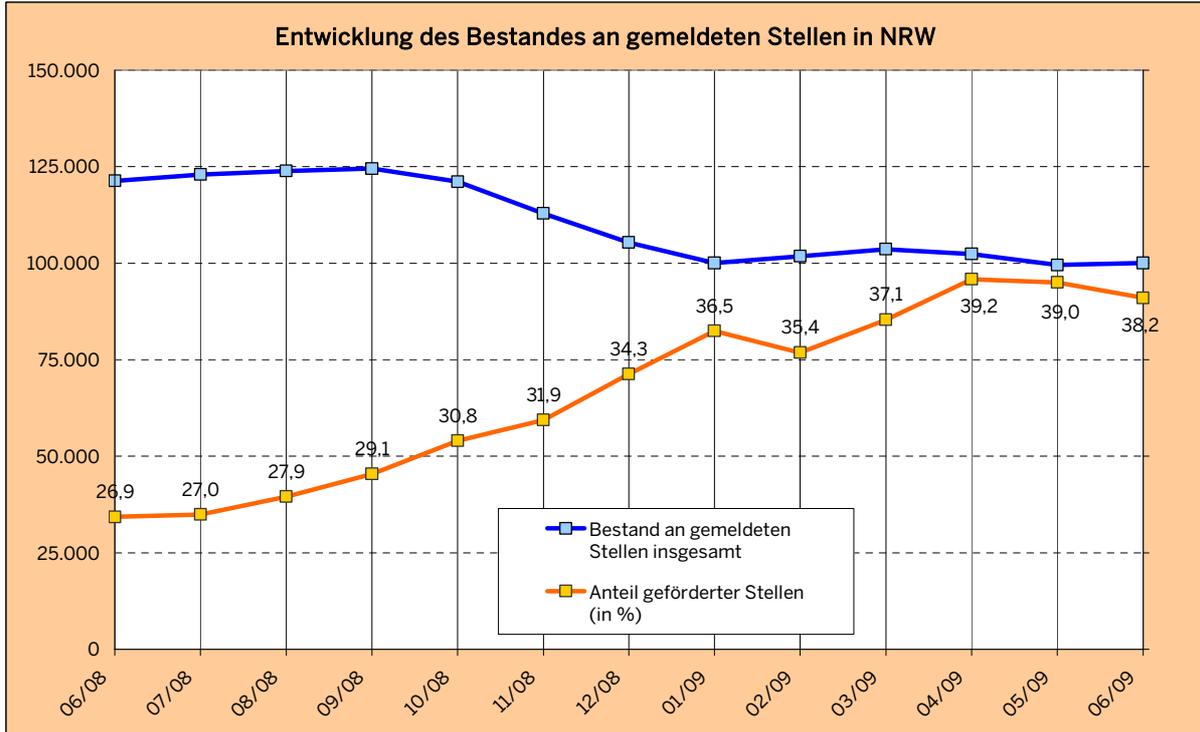
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



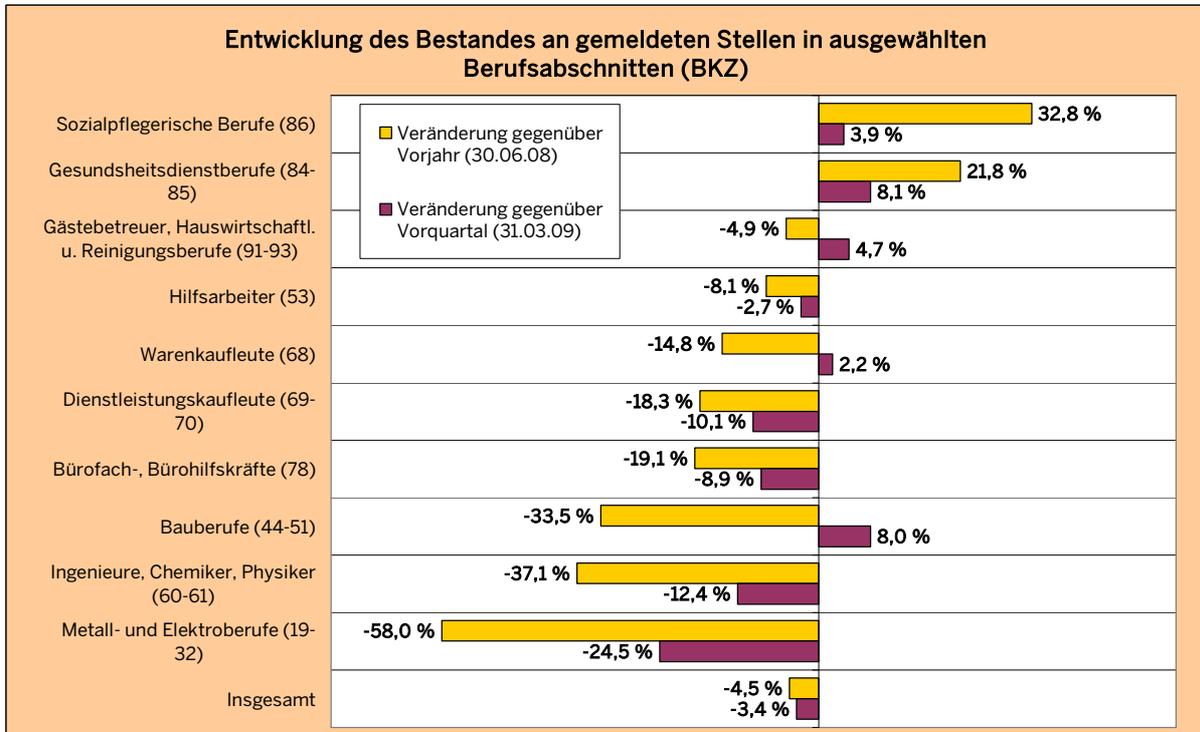
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit in diesem Quartal in allen Regionaldirektionen angestiegen. Dabei verzeichnete Berlin-Brandenburg mit 0,1 % den schwächsten Anstieg. Die stärksten Zunahmen gab es in den westdeutschen Regionaldirektionen (z. B. Baden-Württemberg: +33,3 %, Bayern +23,1 %); in Nordrhein-Westfalen nahm dagegen die Arbeitslosigkeit mit 7,7 % nur durchschnittlich zu (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den zielgruppenbezogenen Indikatoren konnte Nordrhein-Westfalen seine Position aus dem Vorquartal bei zwei Kennziffern (Arbeitslose unter 25 Jahre und Langzeitarbeitslose) verbessern.

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahr höher, im Bundesdurchschnitt um 19,0 %. In Nordrhein-Westfalen nahm im 2. Quartal 2009 die Arbeitslosigkeit der Jüngeren mit +21,3 % zwar zum wiederholten Male überdurchschnittlich zu, lag damit aber immer noch deutlich unter den Werten von Bayern und Baden-Württemberg. Insbesondere in den ostdeutschen Regionaldirektionen nahm die Zahl der jüngeren Arbeitslosen nur unterdurchschnittlich zu (*s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

Bei den älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter) setzte sich der Trend aus den drei vorangegangenen Quartalen fort, dass die Zahl der älteren Arbeitslosen stärker zunimmt als die Zahl der Arbeitslosen insgesamt, im Bundesdurchschnitt um 18,8 %. Am schwächsten fiel die Zunahme mit 13,9 % wiederum in NRW aus; NRW konnte damit seine Position gegenüber dem 1. Quartal 2009 behaupten (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

Hinsichtlich der Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit hat sich die Lage gegenüber vorangegangenen Quartalen

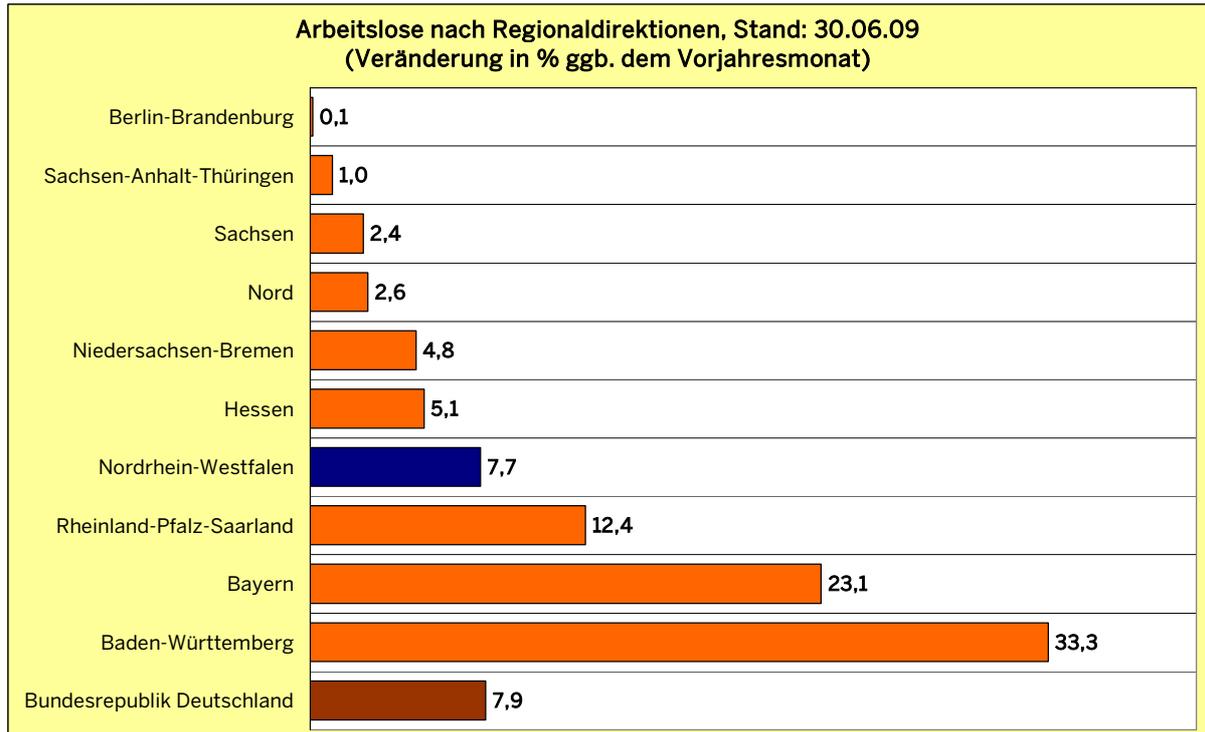
kaum verändert: Nach 19,9 % im 4. Quartal 2008 und 19,5 % im 1. Quartal 2009 nahm die Zahl der Langzeitarbeitslosen nun im Bundesdurchschnitt um 14,7 % ab. Der Rückgang in NRW ist zwar weiterhin niedriger als in anderen Regionaldirektionen, doch konnte NRW in diesem Quartal seinen Abstand verringern (*s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Im Zuge der Wirtschaftskrise hat sich in allen Regionaldirektionen im 1. Quartal 2009 die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) massiv erhöht. Als Indikator für die Verbreitung der Kurzarbeit wird hier auf den Anteil der Kurzarbeiter an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zurückgegriffen. Bis Ende März 2009 hatten im Bundesdurchschnitt 4,0 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Kurzarbeit geleistet, Ende Dezember 2008 waren es erst 0,7 % gewesen. In Nordrhein-Westfalen hat sich die Kurzarbeiterquote mit 4,2 % bisher im Bundestrend entwickelt (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verlief gegenüber dem Vorjahresmonat (April 2008) in den Regionaldirektion uneinheitlich: Im Norden (Berlin-Brandenburg, Nord, Niedersachsen-Bremen) konnte die Beschäftigung noch zunehmen, während im Süden schon leichte Beschäftigungsrückgänge zu verzeichnen waren; im Bundesdurchschnitt konnte noch eine leichte Zunahme von 0,3 % festgestellt werden, möglicherweise ist diese Zunahme aber statistisch überschätzt, da das Statistische Bundesamt eine Abnahme der Erwerbstätigen im gleichen Zeitraum von 0,4 % ausweist⁶. In Nordrhein-Westfalen verlief die Entwicklung fast parallel zum Bundestrend (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

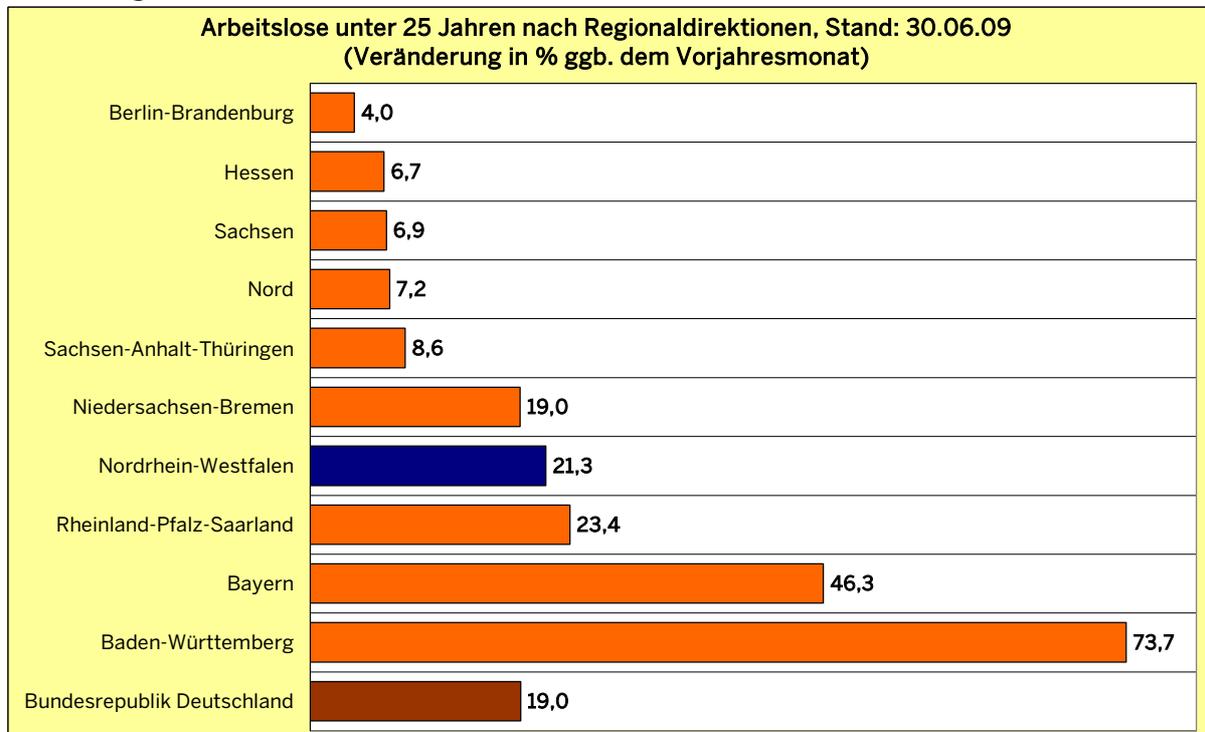
⁶ Vgl. Anmerkung 4.

Abbildung 11



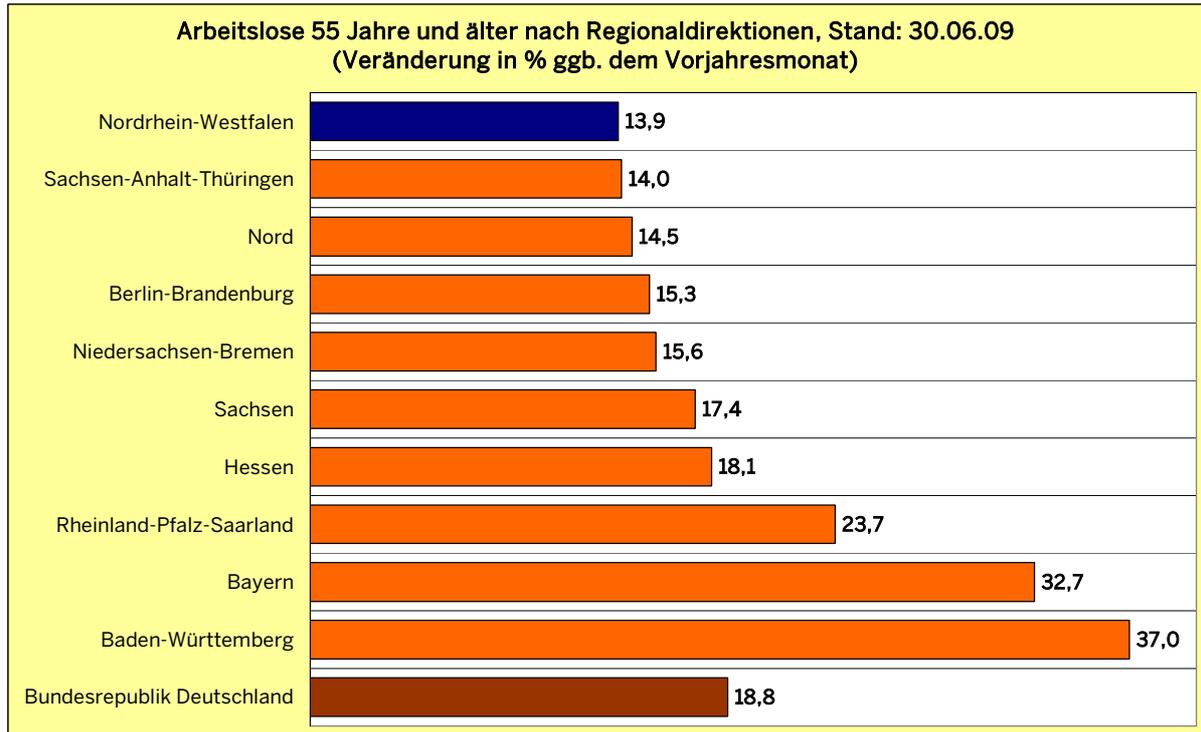
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



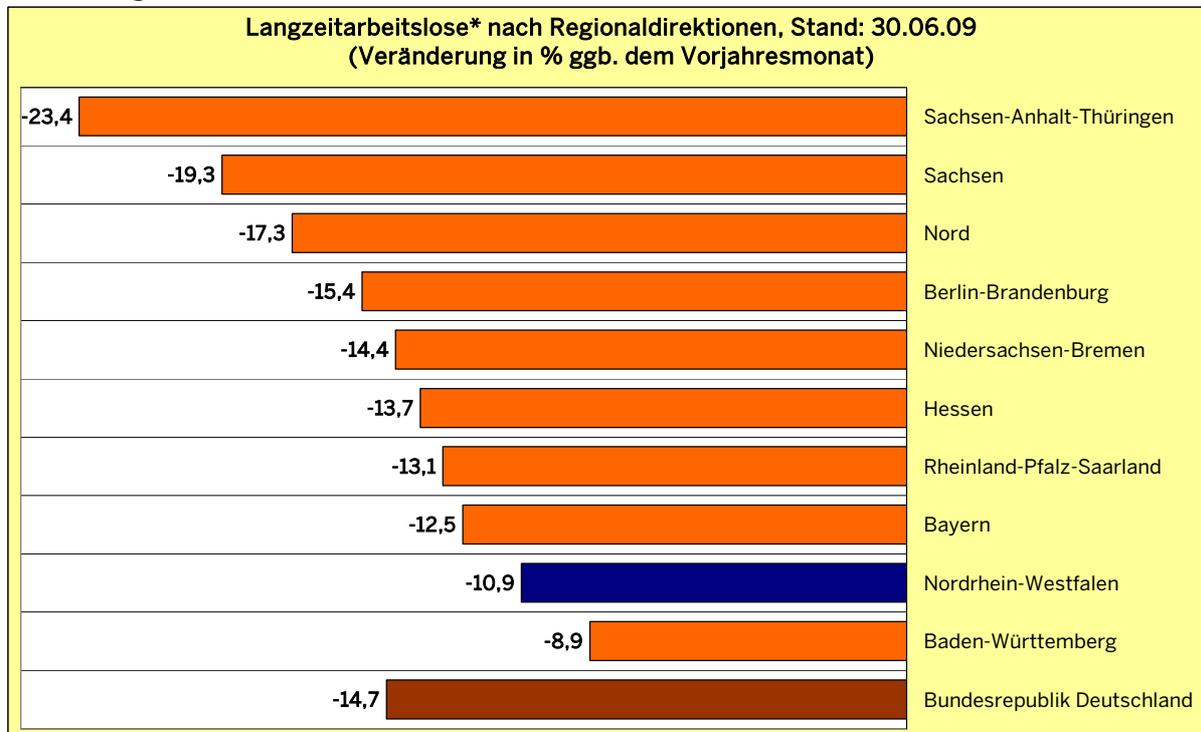
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

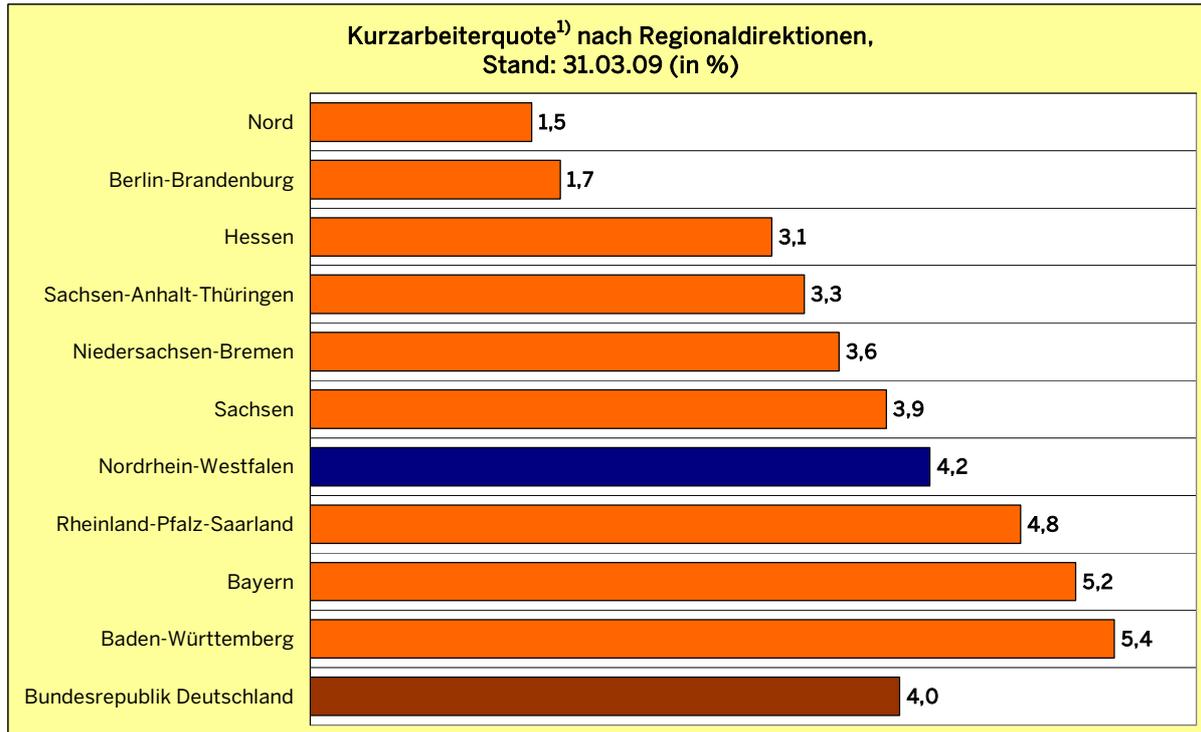
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

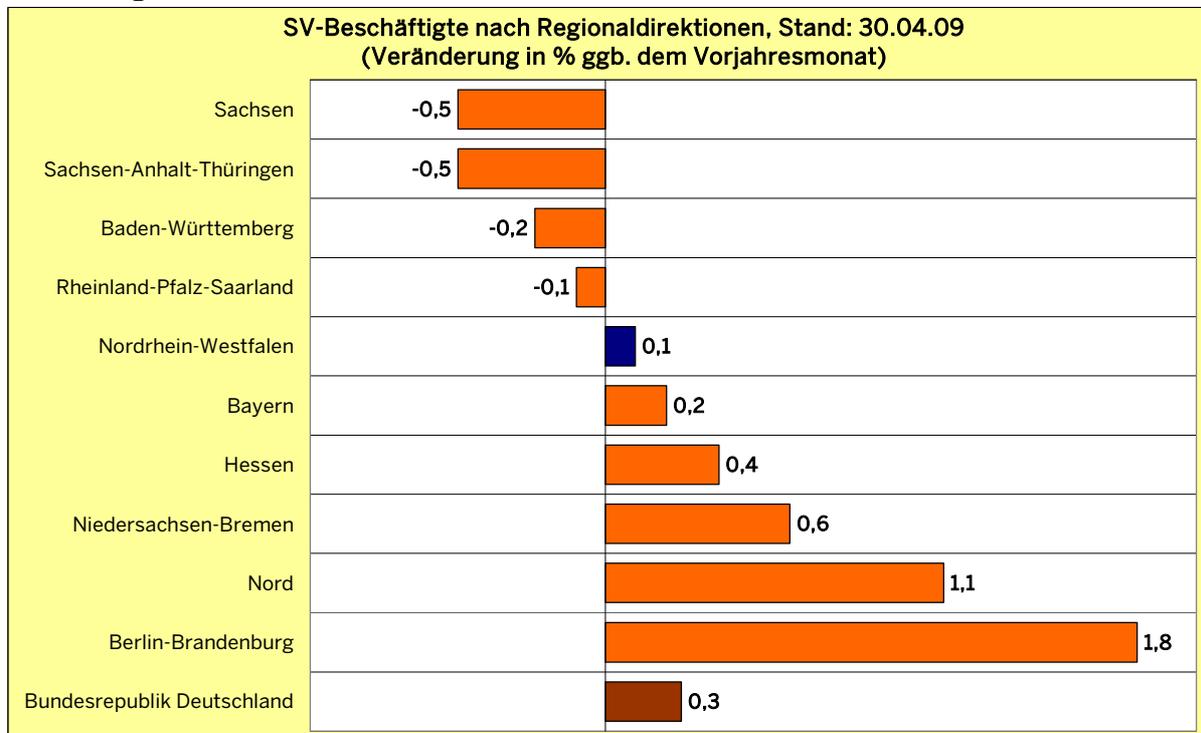
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich im 2. Quartal 2009 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁷ in einer Bandbreite von 5,6 % (Münsterland) und 12,1 % (Em-scher-Lippe-Region (*s. Abb. 17 u. Tab. 17*)). Neben der Region Münsterland weisen weiterhin die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Bonn/Rhein-Sieg und Hellweg-Hochsauerland mit 5,6 bis 7,3 % die niedrigsten Arbeitslosenquoten in Nordrhein-Westfalen auf. Dem stehen Regionen des Ruhrgebiets (Em-scher-Lippe-Region, Westfälisches Ruhrgebiet sowie Mülheim, Essen, Oberhausen) und das Bergische Städtedreieck mit den höchsten Arbeitslosenquoten (11,5 bis 12,1 %) gegenüber.

Durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise haben sich die Arbeitslosenquoten insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Siegen-Wittgenstein/Olpe, Berg. Städtedreieck und Hellweg-Hochsauerland). In Regionen mit einem hohen Dienstleistungsanteil haben sich die Arbeitslosenquoten gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert bzw. sind sogar gesunken (Westf. Ruhrgebiet, *s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Im Vergleich zum Vorjahr haben in diesem Quartal die Arbeitslosenzahlen in fast allen Regionen zugenommen (+0,7 bis +34,0 % (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*)).

Wie schon im vorangegangenen Quartal verzeichneten auch in diesem Quartal die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Märkische Region die größten Zunahmen. Auch in Hellweg-Hochsauerland und im Münsterland nahm die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark zu. Einen Rückgang im Vergleich zum

Vorjahr (-0,8 %) wies als einzige Region das Westfälische Ruhrgebiet auf.

Der **Zugang der gemeldeten ungeför-derten Stellen**⁸ als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist wie im 1. Quartal 2009 in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang auf. In fast allen Regionen liegt der Rückgang bei mindestens 20 %. Die höchsten Rückgänge verzeichneten in diesem Quartal die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe (-41,0 %) und das Westf. Ruhrgebiet (-40,6 %, *s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die frühesten Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt lassen sich am besten anhand der Zahlen der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III⁹), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen. Die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter und die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit werden ins Verhältnis gesetzt zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, um Kennziffern über die Größenordnung des Kurzarbeitsrisikos (Kurzarbeiterquote) und des Entlassungsrisikos zu erhalten.

Die Anzahl der Personen, für die Kurzarbeit angezeigt wurde (nach § 170 SGB III)¹⁰, hat sich seit Ende des 1. Quartals

⁸ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeför-derten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungs-bereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

⁹ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

¹⁰ Bei Redaktionsschluss lagen noch nicht die Zahlen für Juni 2009 vor, deshalb wurde bei den Auswertungen auf die Maizahlen zurückgegriffen.

⁷ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

2009 landesweit mehr als halbiert und ist auf das Niveau von Dezember 2008 zurückgefallen (*s. Tab. 20*). Entsprechend sind auch flächendeckend in allen Regionen die Anzeigen zur Kurzarbeit und die Zahl der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen zurückgegangen. Die höchste absolute Zahl an zur Kurzarbeit angemeldeten Personen weist weiterhin die Region Ostwestfalen-Lippe, die niedrigste Zahl verzeichnet die Emscher-Lippe-Region (*s. Abb. 21 u. Tab. 20*).

Die tatsächliche Inanspruchnahme der angemeldeten Kurzarbeit spiegelt die reale Betroffenheit der Betriebe hinsichtlich der durch die Wirtschaftskrise verursachten Auftragseinbrüche wider¹¹. Gewichtet man diese Zahlen mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote**¹²) erhält man ein realistisches Bild von der Krisenbetroffenheit der Regionen.

Der hohen Zahl der angemeldeten Kurzarbeiter in Ostwestfalen-Lippe entspricht angesichts der tatsächlichen Inanspruchnahme der angemeldeten Kurzarbeit und der hohen Beschäftigungszahl in dieser Region eine nur durchschnittliche Kurzarbeiterquote. Ganz anders verhält es sich mit den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region und Hellweg-Hochsauerland, die eindeutig die Regionen mit den höchsten Kurzarbeiterquoten sind. Weniger von Kurzarbeit betroffen sind im Moment dagegen die Regionen Emscher-Lippe und Mülheim, Essen, Oberhausen (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

¹¹ Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme der angemeldeten Kurzarbeit liegen erst dann vor, wenn die Betriebe Kurzarbeit zum Quartalsende abgerechnet haben. Daher lagen bei Redaktionsschluss nur die Daten zum 31.03.2009 vor

¹² Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind im Vergleich zum 1. Quartal 2009 etwas rückläufig (-12,6 %, *s. Tab. 22*), im Vergleich zum Vorjahresmonat sind sie aber im Landesdurchschnitt um 22,2 % angestiegen. Die stärksten Anstiege haben sich in den Regionen Hellweg-Hochsauerland, Münsterland und Märkische Region mit rd. 37 bis 56 % eingestellt. Nur unterdurchschnittliche Steigerungsraten weisen die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und Emscher-Lippe auf (*s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Es zeigt sich allerdings ein anderes Bild, wenn die Zugangszahlen aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region gesetzt werden. Danach verzeichnet weiterhin die Emscher-Lippe-Region mit 1,3 % das höchste **Entlassungsrisiko**¹³ in NRW. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in der Region Düsseldorf/Mettmann mit 0,6 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

Sowohl die Kurzarbeiterquote als auch das Entlassungsrisiko deuten an, dass die größten arbeitsmarktlichen Auswirkungen der Wirtschaftskrise derzeit – und wohl auch in den nächsten Monaten – in den Regionen mit einem Schwerpunkt im produzierenden Sektor liegen werden (z. B. Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region, Mittleres Ruhrgebiet, Bergisches Städtedreieck).

Die **Lage bei den verschiedenen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) unterscheidet sich weiterhin zwischen den Regionen; insgesamt haben sich die Bandbreiten der Anteilswerte kaum, die Veränderungswerte jedoch teilweise deutlich verändert.

¹³ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008.

Der **Anteil der Frauen** an den Arbeitslosen lag zum Ende des 2. Quartals 2009 in allen Regionen sehr dicht am Landesdurchschnitt von 44,9 %. Den höchsten Anteil von arbeitslosen Frauen weisen weiterhin die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und NiederRhein mit 46,1 % bzw. 46,0 % auf. Die niedrigsten Anteile verzeichnet in diesem Quartal die Märkische Region mit 43,9 %; hier ist im Zuge der Wirtschaftskrise der Anteil der arbeitslosen Männer besonders stark angestiegen (*s. Abb. 25 u. Tab. 24*).

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich in den Regionen im Vergleich zum Vorjahr sehr unterschiedlich entwickelt. Insbesondere in den von der Wirtschaftskrise besonders betroffenen Regionen (Bergisches Städtedreieck, Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region, Hellweg-Hochsauerland und Münsterland ist entgegen dem Landestrend auch die Zahl der arbeitslosen Frauen angestiegen (*s. Abb. 26 u. Tab. 25*).

Hinsichtlich **des Anteils der Jüngeren (unter 25 Jahre)** an den Arbeitslosen hat sich die Spannweite der Werte zwischen den Regionen gegenüber dem 1. Quartal 2009 etwas angeglichen: Die Spannweite der Anteilswerte ist von 7,4 (1. Quartal 2009) auf 6,7 Prozentpunkte gefallen. Den höchsten Anteil von Arbeitslosen unter 25 Jahren weist weiterhin die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 14,1 % auf. Den mit Abstand geringsten Anteil verzeichnet weiterhin die Region Düsseldorf/Mettmann mit 7,4 % (*s. Abb. 27 u. Tab. 26*).

Der landesweite Anstieg der Zahl der jugendlichen Arbeitslosen in diesem Quartal hat sich auf regionaler Ebene nahezu flächendeckend in zweistelligen

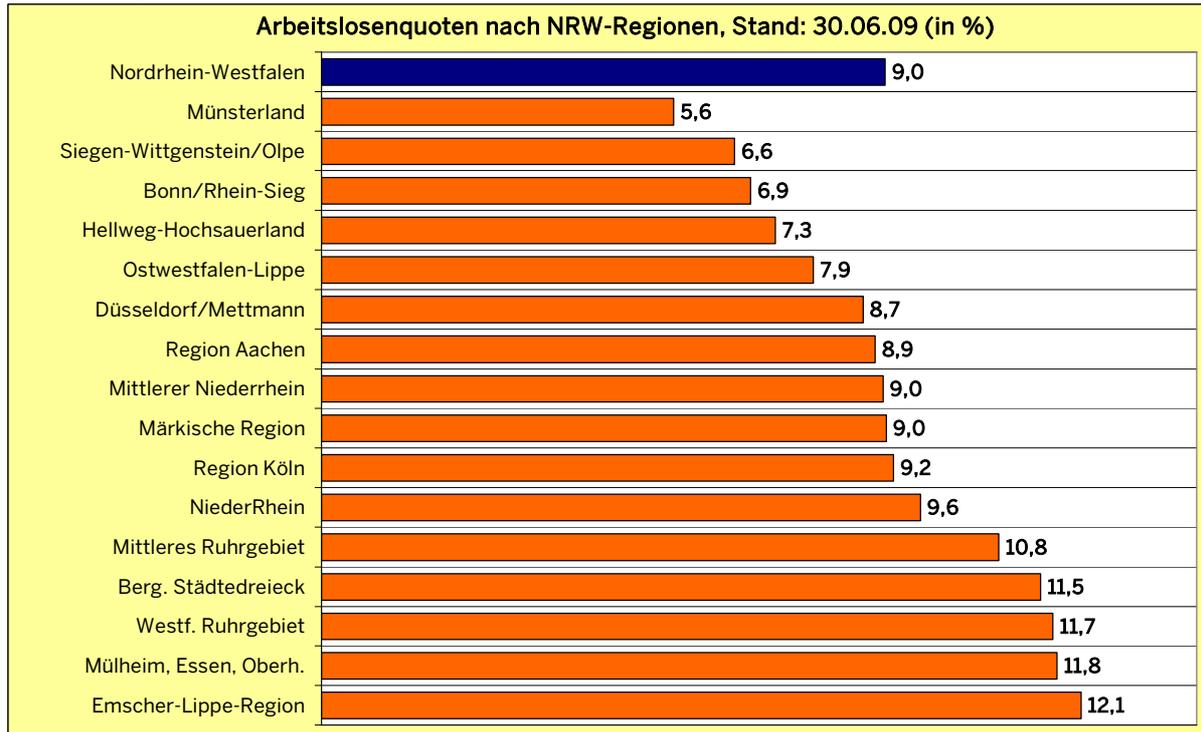
prozentualen Zunahmen niedergeschlagen. Eine Ausnahme von dieser Entwicklung stellen die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen, Westf. Ruhrgebiet und Bonn/Rhein-Sieg mit nur einstelligen prozentualen Zunahmen dar. Die stärksten Zunahmen bei den Arbeitslosen unter 25 Jahren weisen wiederum die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland mit 58,1 % bzw. 62,9 % auf (*s. Abb. 28 u. Tab. 27*).

Der Anteil der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** bewegt sich in allen Regionen weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt von 24,9 %. Die höchsten Anteile verzeichnen in diesem Quartal wieder die Regionen Hellweg-Hochsauerland und Mittlerer Niederrhein mit rd. 27 %, die niedrigsten Anteile die Regionen NiederRhein und Bergisches Städtedreieck mit rd. 23 % (*s. Abb. 29 u. Tab. 28*).

Die Zahl der älteren Arbeitslosen nahm in fast allen Regionen zu, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Vor allem Siegen-Wittgenstein/Olpe und Ostwestfalen-Lippe verzeichneten hohe Steigerungsraten von rd. 20 bzw. 24 % (*s. Abb. 30 u. Tab. 29*). Eine Ausnahme vom landesweiten Anstieg stellt das Westf. Ruhrgebiet dar, wo die Zahl der arbeitslosen Älteren um 2,4 % gefallen ist.

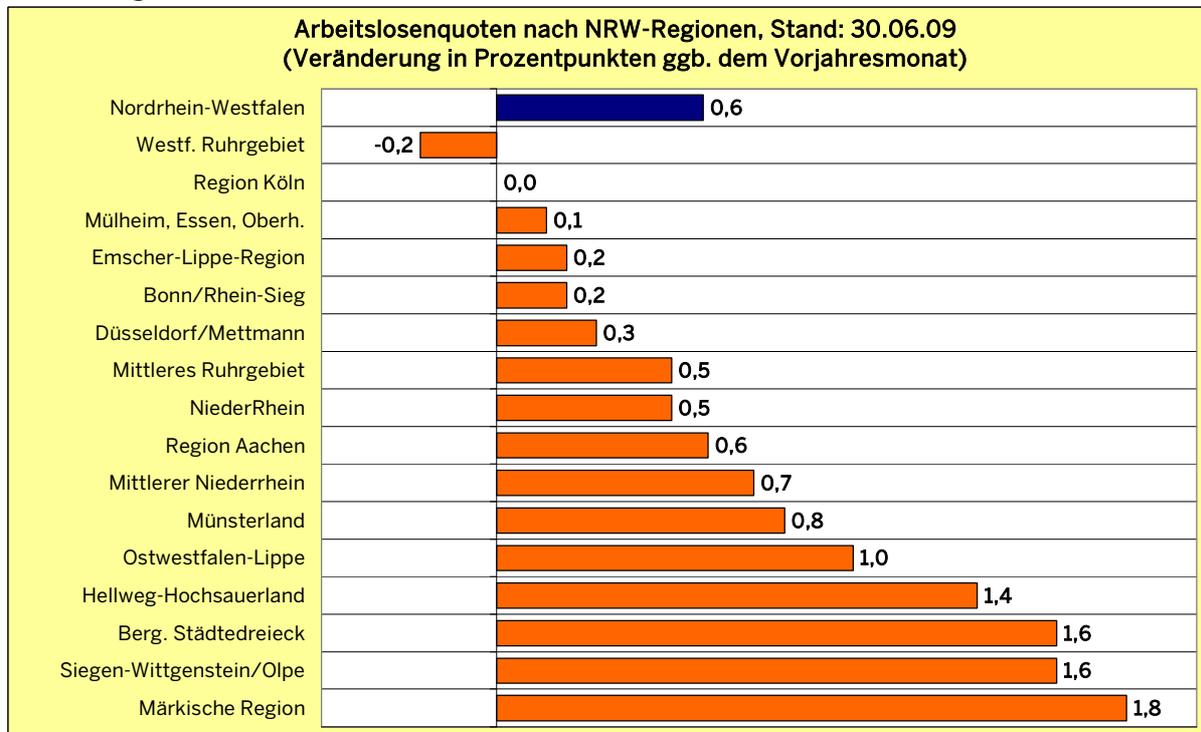
Zur Situation der **Langzeitarbeitslosen** kann auf der Ebene der NRW-Regionen derzeit keine sinnvolle Aussage getroffen werden, da aufgrund der fehlenden Zahlen von zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) nur für die Hälfte der Regionen aussagekräftige Kennziffern gebildet werden können.

Abbildung 17



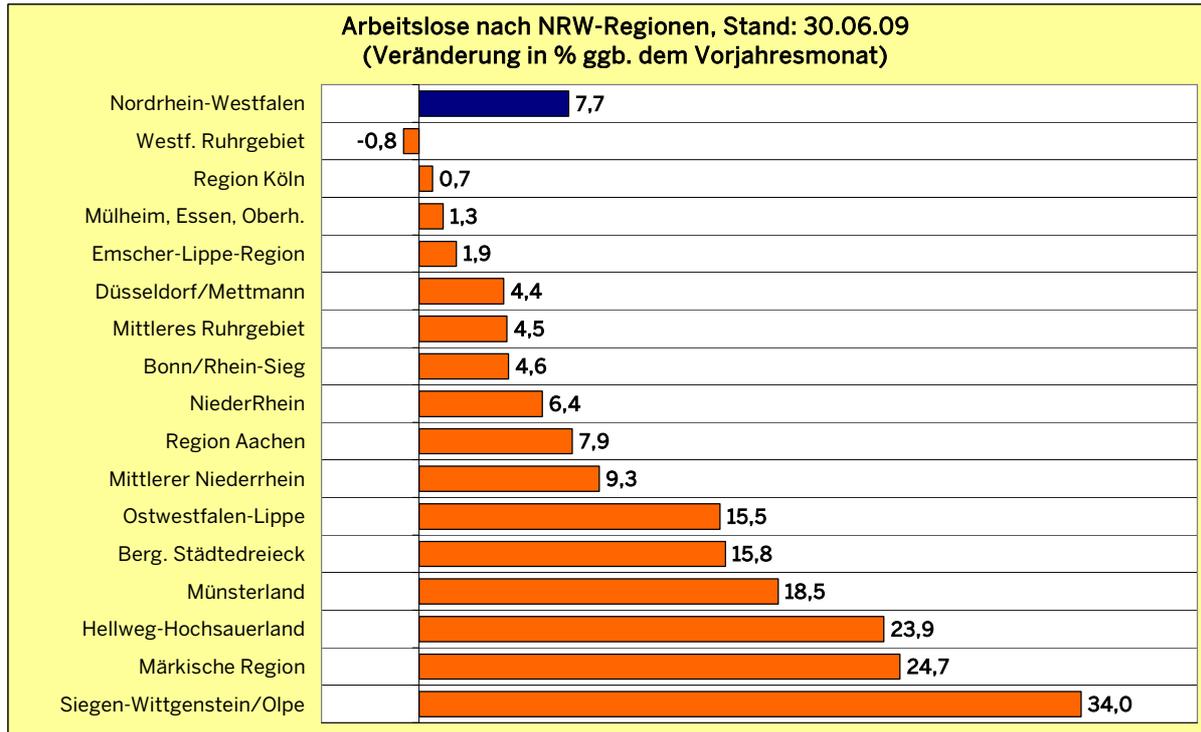
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



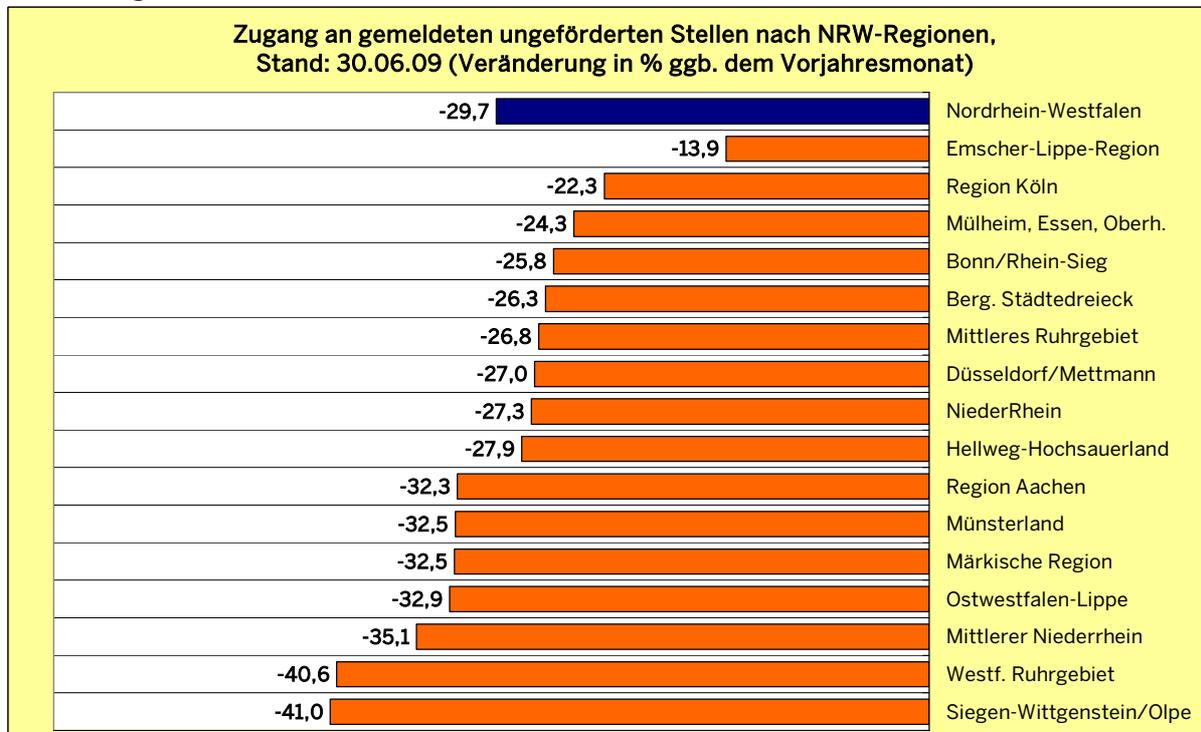
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



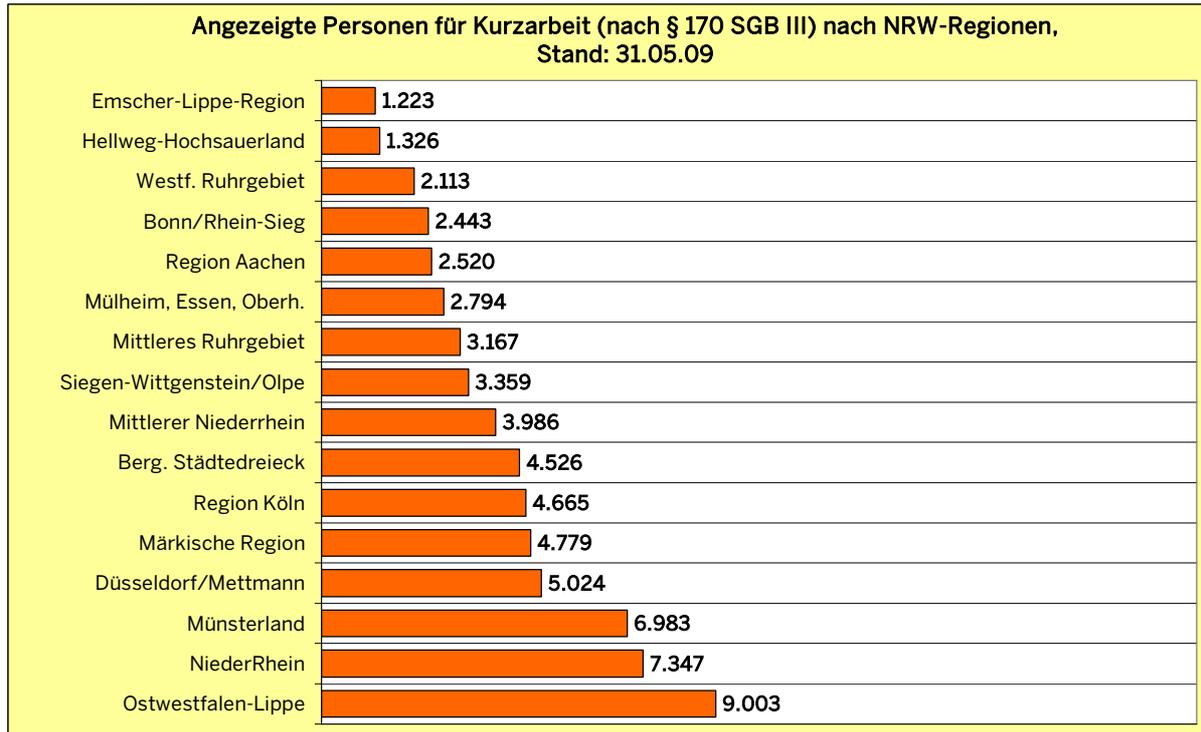
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



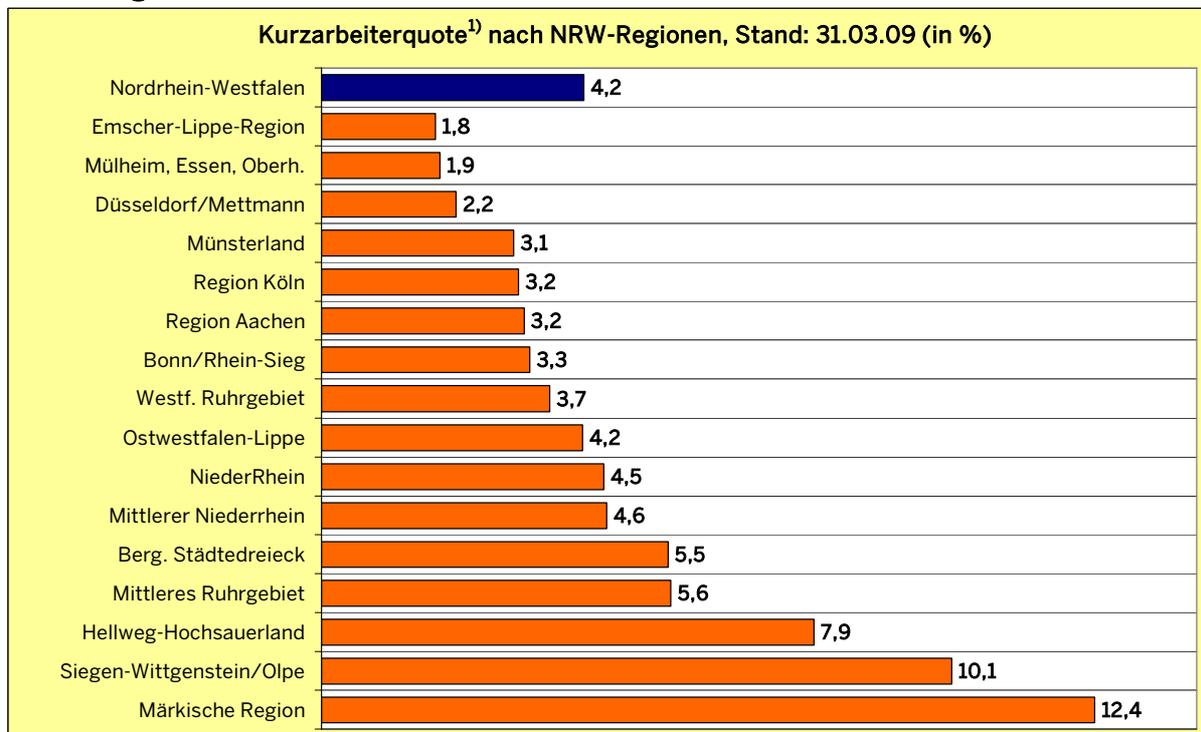
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

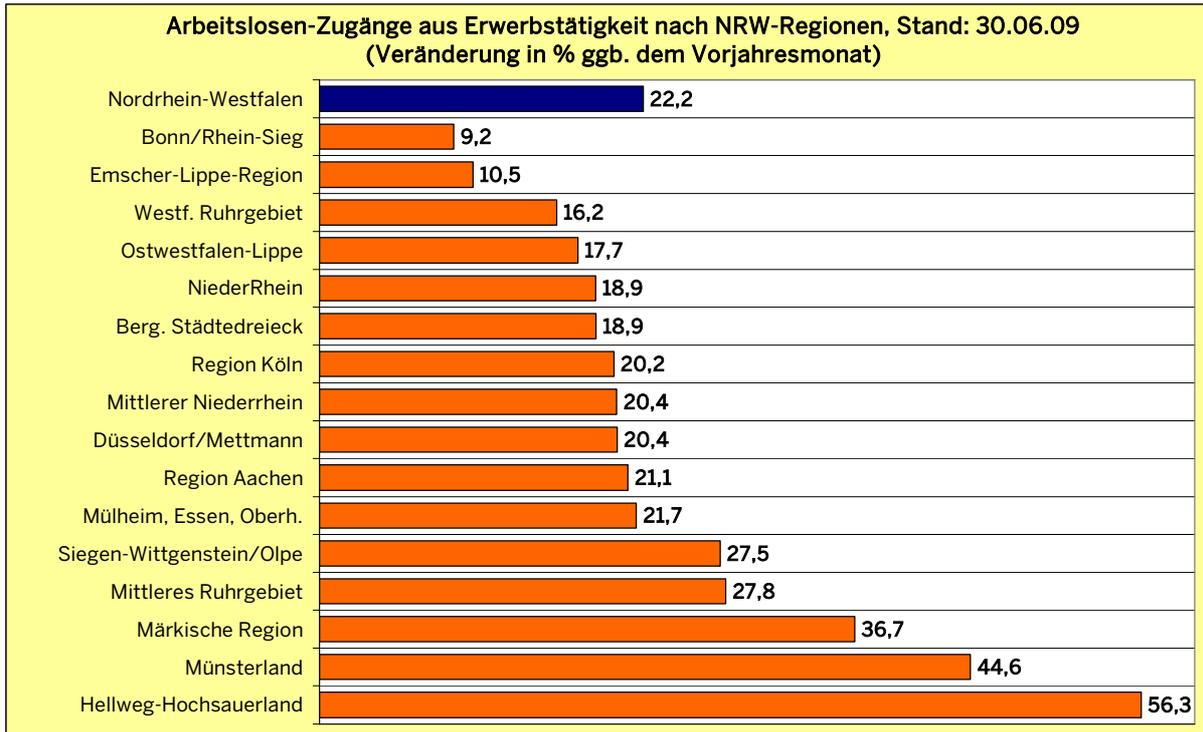
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

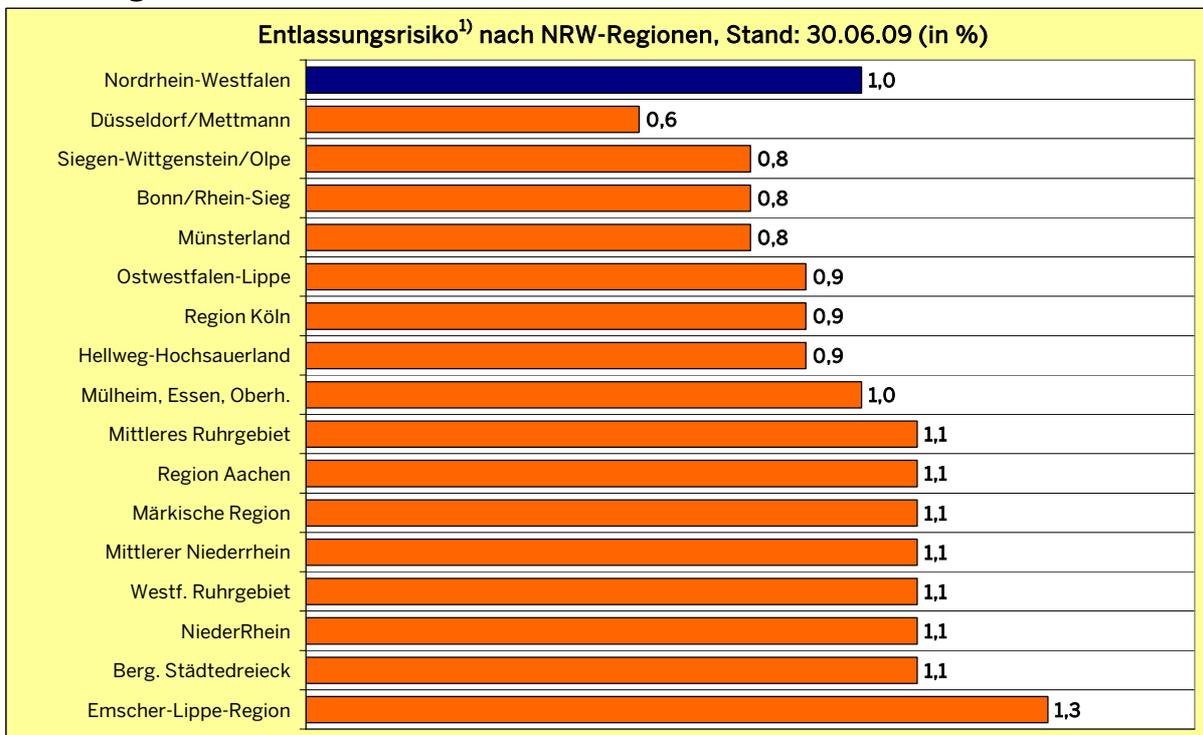
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

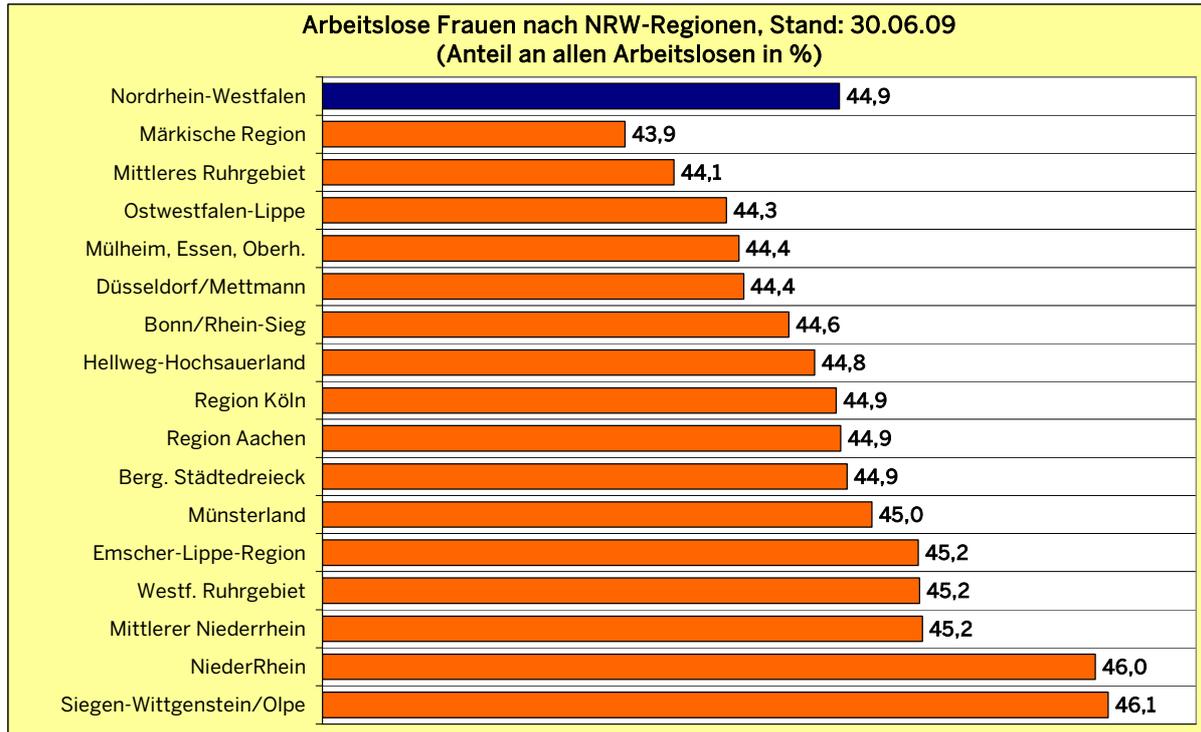
Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

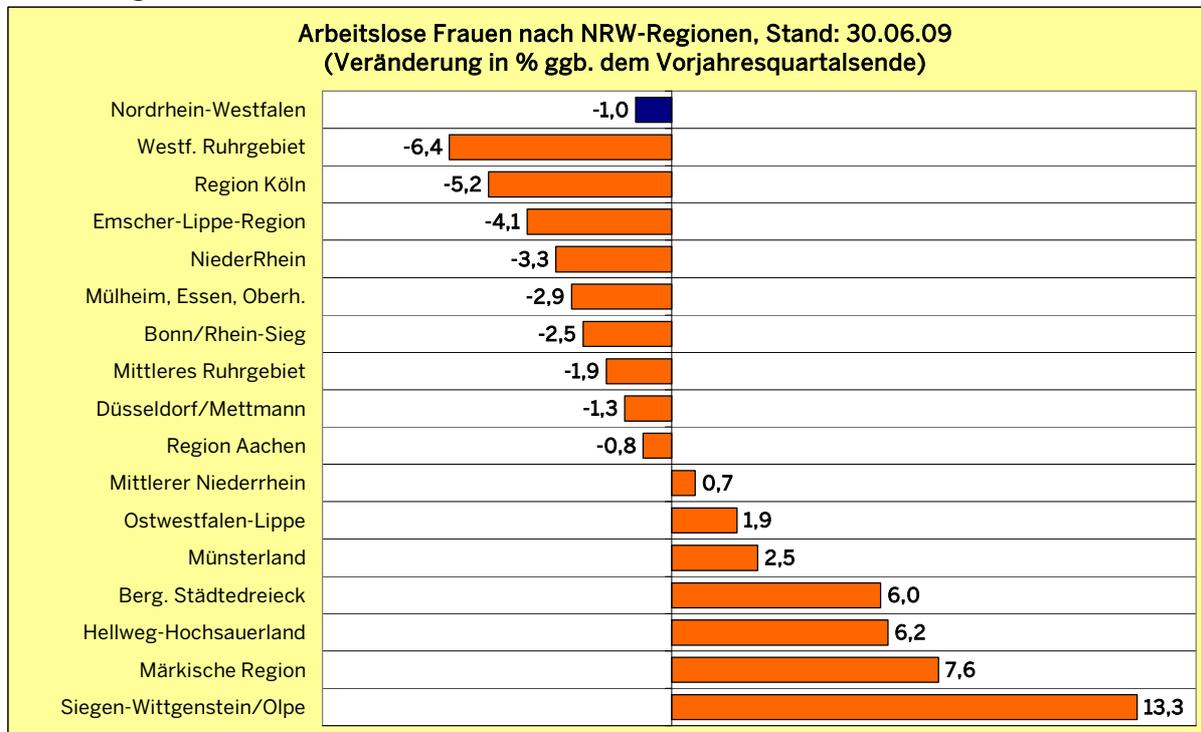
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

Abbildung 25



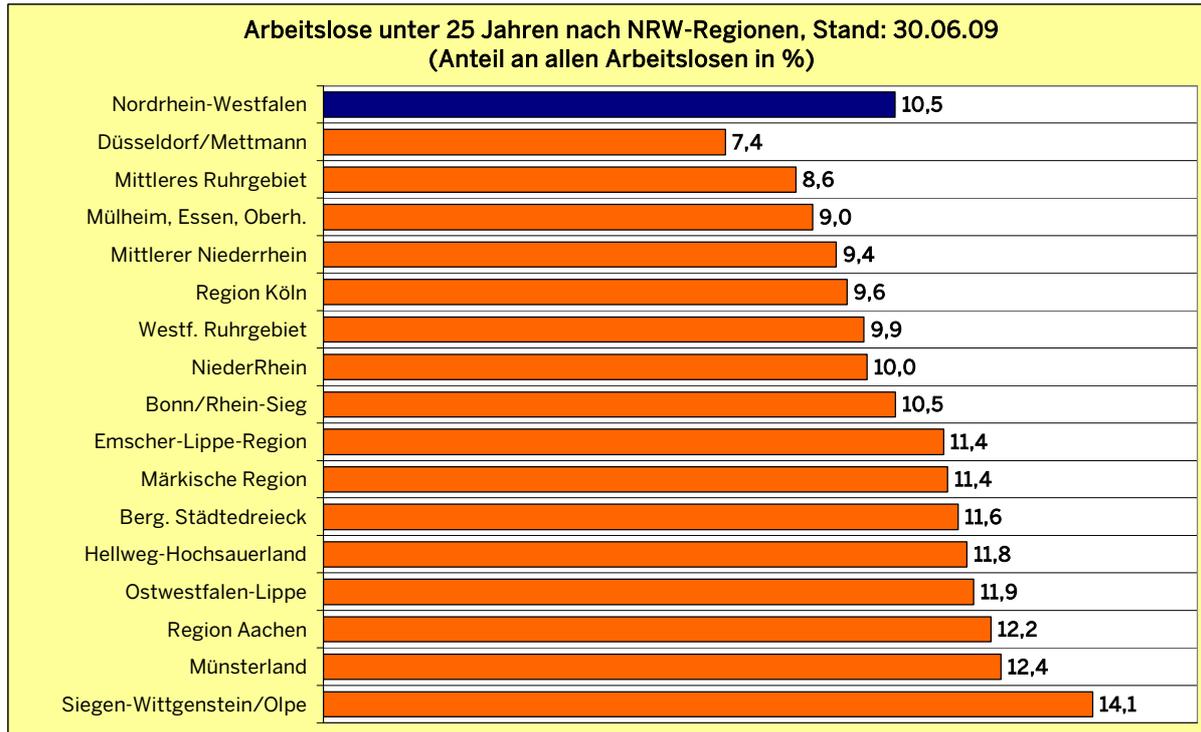
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



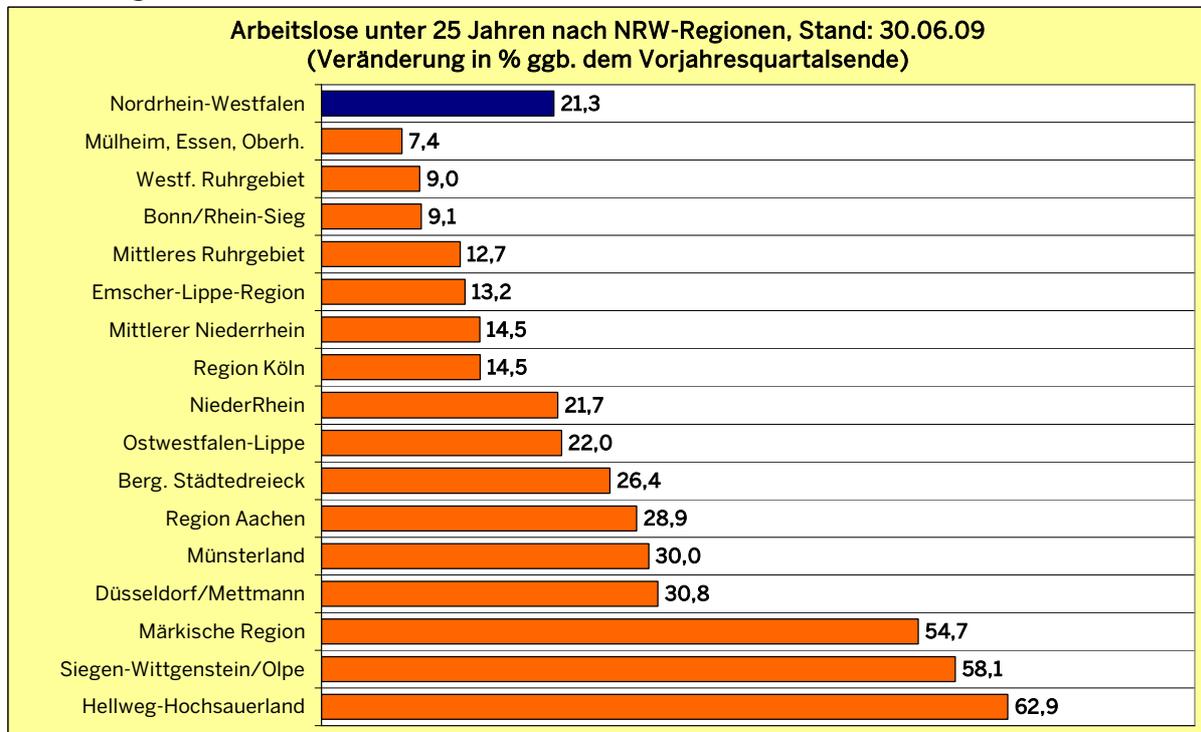
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



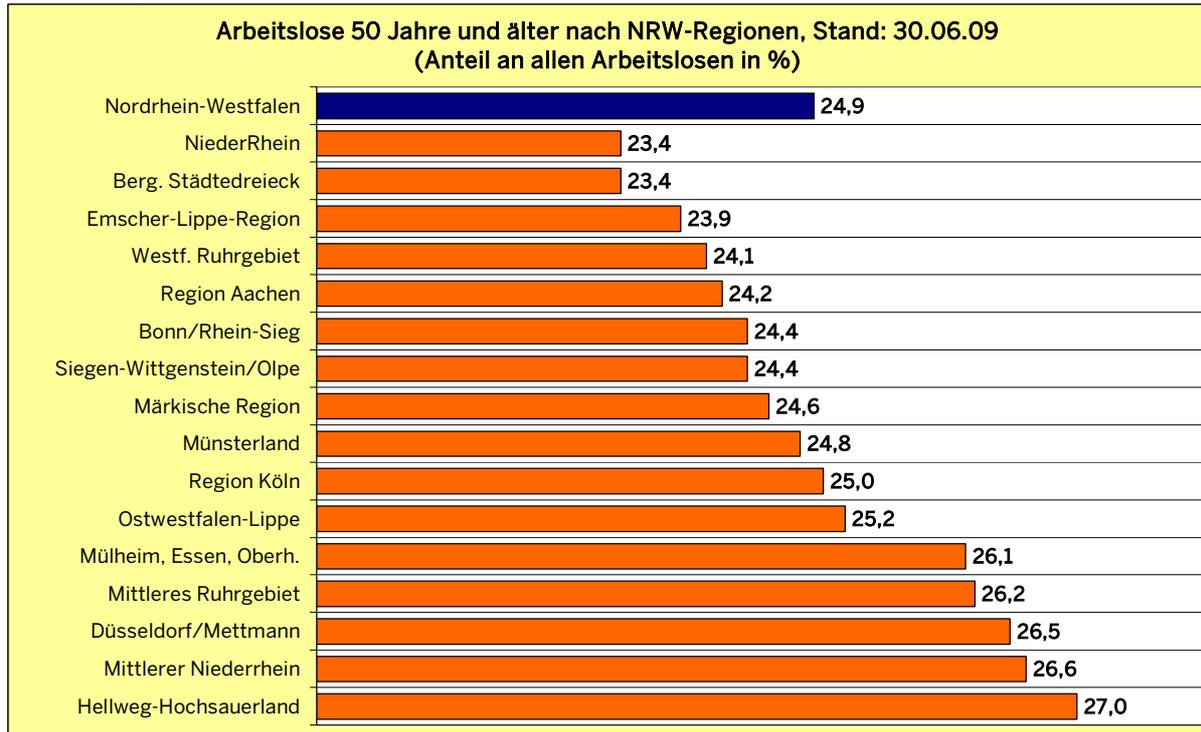
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



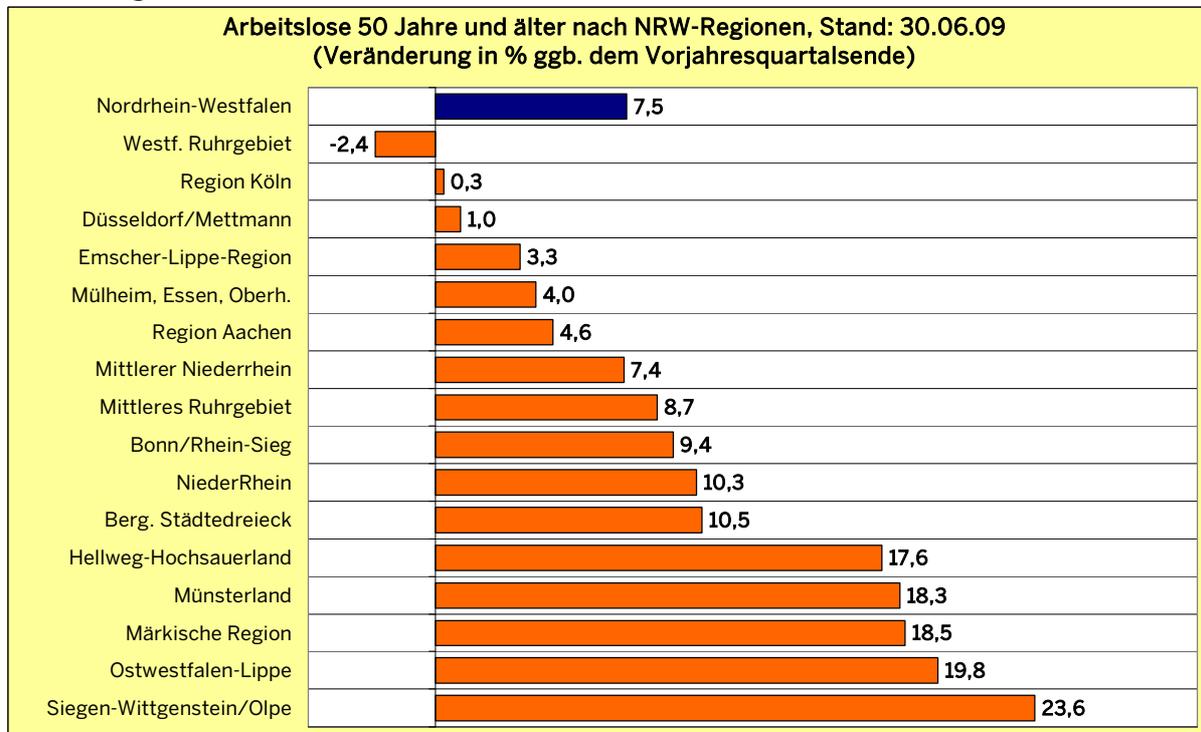
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Der Stand und die Entwicklung der Arbeitslosigkeit sind auf der **Ebene der Kreise und kreisfreien Städte** weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Das deutliche Stadt-Land-Gefälle bei den **Arbeitslosenquoten** ist auch nach den rezessionsbedingten Arbeitsmarktentwicklungen im 2. Quartal 2009 bestehen geblieben. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen weiterhin die Landkreise Coesfeld (4,4 %), Steinfurt (5,2 %), Gütersloh (5,4 %), Olpe (5,7 %), Borken (5,9 %) und Warendorf (6,0 %) auf. Die höchste Arbeitslosenquote verzeichnet weiterhin Gelsenkirchen mit 15,1 %. In anderen Ruhrgebietsstädten (Dortmund, Duisburg und Herne) verbleibt die Arbeitslosenquote bei rd. 13 % (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Im 2. Quartal 2009 sind die Arbeitslosenquoten in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten im Vergleich zum Vorjahresmonat angestiegen. Ausnahmen bilden nur die Städte Bottrop, Köln, Dortmund, Leverkusen, Gelsenkirchen und Düsseldorf sowie der Rheinisch-Bergische Kreis mit Abnahmen zwischen 0,1 bis 0,6 Prozentpunkten. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften stiegen die Quoten dagegen an. Insbesondere im Märkischen Kreis, im Kreis Olpe, in Remscheid und Wuppertal nahmen die Arbeitslosenquoten um rd. 2 bis 3 Prozentpunkte überdurchschnittlich zu (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Auch die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahr in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten an. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte die Zahl der Arbeitslosen vor allem in Leverkusen, Dortmund und Bottrop um 3 bis 4 % verringert werden (ähnlich wie in den beiden vorangegangenen Quartalen). Die stärksten Zunahmen verzeichneten in diesem Quartal die Kreise Olpe, Märkischer Kreis, Borken, Minden-

Lübbecke sowie Siegen-Wittgenstein mit rd. 28 bis rd. 52 %. Die Ursache für diese Entwicklung dürfte in der starken Präsenz von Maschinenbau – und Zulieferbetrieben in diesen Gebieten liegen (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*). Insgesamt hat sich die Spannweite der Veränderungswerte weiter auf 55,5 Prozentpunkte erhöht (1. Quartal 2009: 43,1; 4. Quartal 2008: 23,8).

Die Entwicklung des **Zugangs bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹⁴ weist wie im 1. Quartal darauf hin, dass fast überall im Zuge der Wirtschaftskrise die Stellennachfrage der Privatwirtschaft stark nachgelassen hat. Die Spannweite der Veränderungswerte variiert dabei in der Mehrheit der Regionen zwischen -10,0 % und -52,7 % (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)¹⁵:

- Die stärksten Rückgänge der Stellennachfrage verzeichneten Hamm, der Kreis Warendorf und der Kreis Siegen-Wittgenstein mit rd. 47 % bis 53 %.
- Gegen den Trend hat sich dagegen in Bottrop die Stellennachfrage um rd. 67 % erhöht.

¹⁴ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

¹⁵ Bei der Entwicklung des Zugangs an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Die Größenordnung der zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) angemeldeten Personen variiert weiterhin zwischen den Gebietskörperschaften erheblich¹⁶. Die höchsten absoluten Zahlen weisen Duisburg, der Kreis Warendorf und der Märkische Kreis mit rd. 5.300 bzw. rd. 3.600 angemeldeten Kurzarbeitern auf, die niedrigsten Zahlen verzeichnen Euskirchen, Heinsberg und Bottrop (*s. Abb. 35 u. Tab. 33*).

Die tatsächliche Inanspruchnahme der angemeldeten Kurzarbeit wird durch die **Kurzarbeiterquote**¹⁷ dargestellt. Die höchsten Kurzarbeiterquoten in NRW verzeichnen der Märkische Kreis und der Kreis Olpe mit 14,8 bzw. 12,4 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit z. B. in Düsseldorf, Kreis Coesfeld, Bottrop und Gelsenkirchen sehr gering (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*).

Auch bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** ist die Spannweite der Veränderungswerte weiterhin beträchtlich (-11,8 % bis +116,2 %). Die stärksten Anstiege haben sich mit rd. 116 % im Kreis Ennepe-Ruhr sowie in Mülheim eingestellt. Ausnahmen von der allgemeinen Zunahme bilden der Kreis Höxter und Leverkusen mit Abnahmen von 11,8 % bzw. 1,3 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*).

Hier zeigt sich allerdings ein anderes Bild, wenn die Zugangszahlen ins Verhältnis zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gesetzt werden. Danach verzeichnen weiterhin die Kreise Aachen und Recklinghausen sowie die Stadt Gelsenkirchen mit 1,4 % das höchste **Entlassungsrisiko**¹⁸ in NRW. Ein

¹⁶ Bei Redaktionsschluss lagen noch nicht die Zahlen für Juni 2009 vor, deshalb wurde bei den Auswertungen auf die Maizahlen zurückgegriffen.

¹⁷ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008.

¹⁸ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen

deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in Bonn, Düsseldorf und Münster mit 0,5 bzw. 0,6 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf Anteils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Im Zuge der Wirtschaftskrise ist der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen generell zurückgegangen, weil sich die Freisetzungprozesse infolge der Wirtschaftskrise bisher auf die produzierenden Sektoren konzentrieren. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Werte diesmal zwischen 41,7 % in Hagen und 47,8 % im Kreis Kleve. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

In der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahr verringert, allerdings verzeichneten in diesem Quartal auch wieder 24 Gebietskörperschaften eine Zunahme:

- Im Märkischen Kreis und im Kreis Olpe ist die Zunahme bei den arbeitslosen Frauen – wie im 1. Quartal - am stärksten ausgefallen (zwischen rd. 25 und 26 %).
- Dagegen konnte sich in Leverkusen, Bottrop sowie im Rheinisch-Bergischen Kreis die Zahl der arbeitslosen Frauen um 10 bis 14,8 % zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den

am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008.

Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere die Kreise Olpe und Borken verzeichnen mit 16,2 bzw. 14,8 % die höchsten Anteile. Dagegen weisen weiterhin Mülheim und Düsseldorf mit 4,3 bzw. 6,2 % die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*). Im Vergleich zum Vorquartal hat sich die Spannweite der Anteilswerte kaum verändert.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich die **Zahl der arbeitslosen Jüngeren** nur noch in drei Gebietskörperschaften zurückentwickeln; Abnahmen verzeichneten Mülheim, Bonn und Oberhausen. Dagegen nahm im Märkischen Kreis, im Kreis Olpe und im Kreis Soest die Zahl der arbeitslosen Jüngeren um rd. 75 % bis 108,5 % zu (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

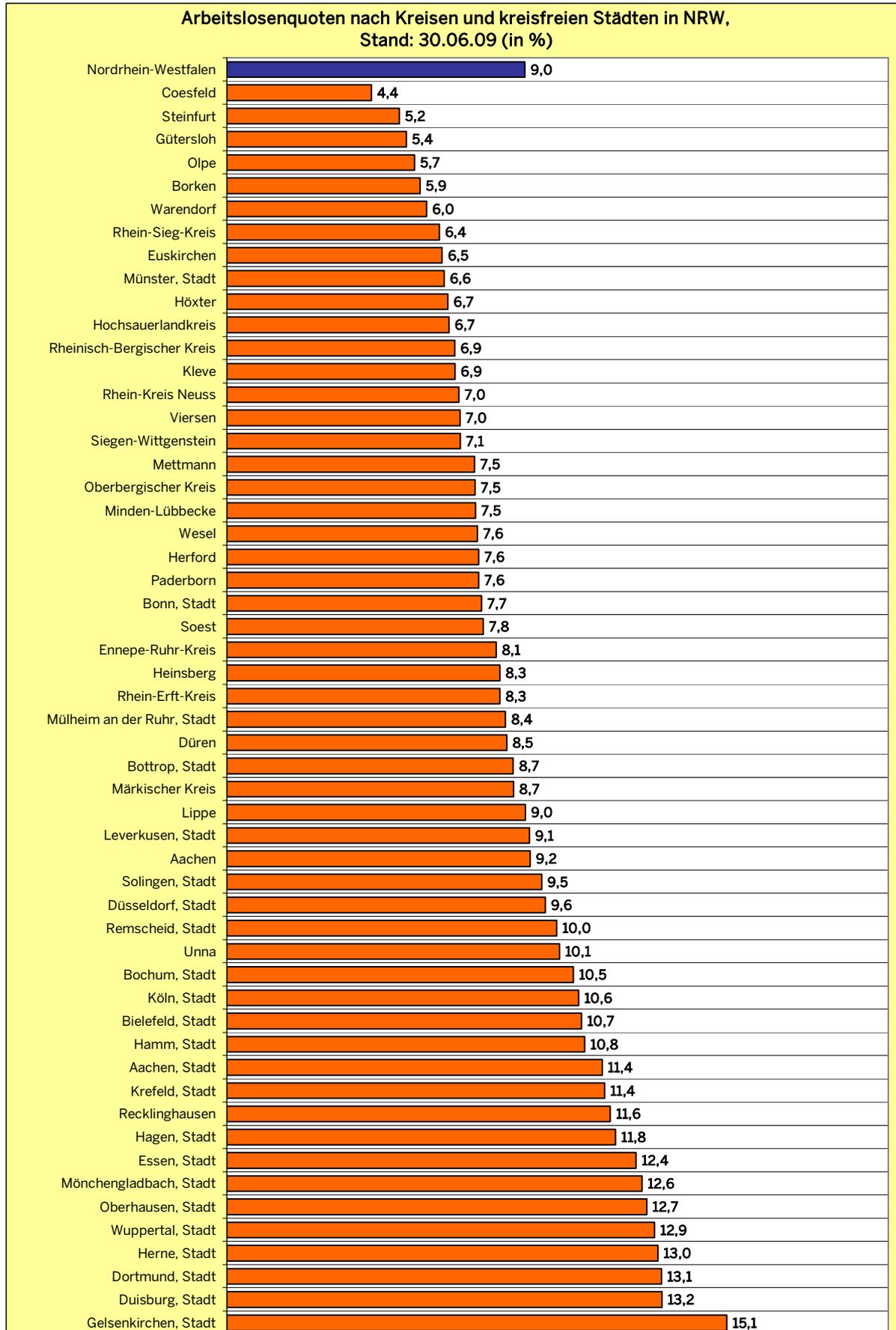
Bei den **älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) bewegen sich die meisten Kreise und kreisfreien Städte weiterhin in einem engen Abstand von plus/minus drei Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von 24,9 %. Insgesamt hat sich die Spannweite der Anteilswerte in den letzten Quartalen bei rd. 8 Prozentpunkten eingependelt. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichneten

zum wiederholten Male die kreisfreien Städte Duisburg und Bielefeld sowie der Kreis Olpe mit rd. 21 bis 22 %. Dem stehen weiterhin der Rheinisch-Bergische Kreis und der Kreis Höxter mit den höchsten Anteilswerten von 29,1 bzw. 29,0 % gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

Bei den **älteren Arbeitslosen** konnte auch in diesem Quartal nur noch in wenigen Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit zurückgeführt werden. Dabei bewegte sich der Rückgang zwischen -10 % (Leverkusen) und -0,7 % (Kreis Wesel). Unter den Gebietskörperschaften, die eine Zunahme der älteren Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufweisen, sind vor allem die Kreise Minden-Lübbecke, Märkischer Kreis und Olpe mit Zunahmen von 32,4 bis 39 % zu nennen (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

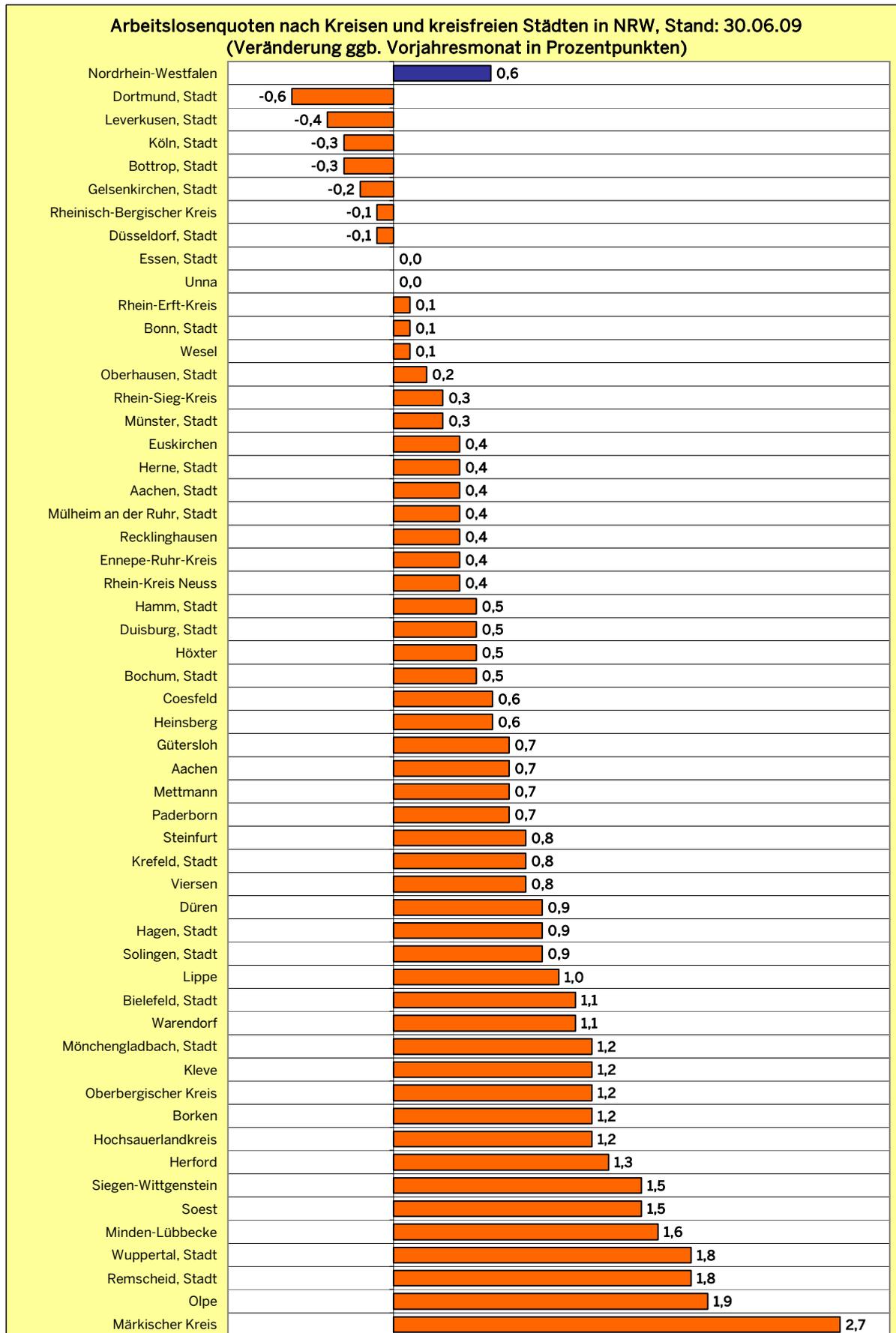
Die Entwicklung der **Langzeitarbeitslosigkeit** kann nicht für alle Kreise und kreisfreien Städte nachgezeichnet werden, da die Daten aus dem Bereich der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) noch nicht einheitlich vorliegen.

Abbildung 31



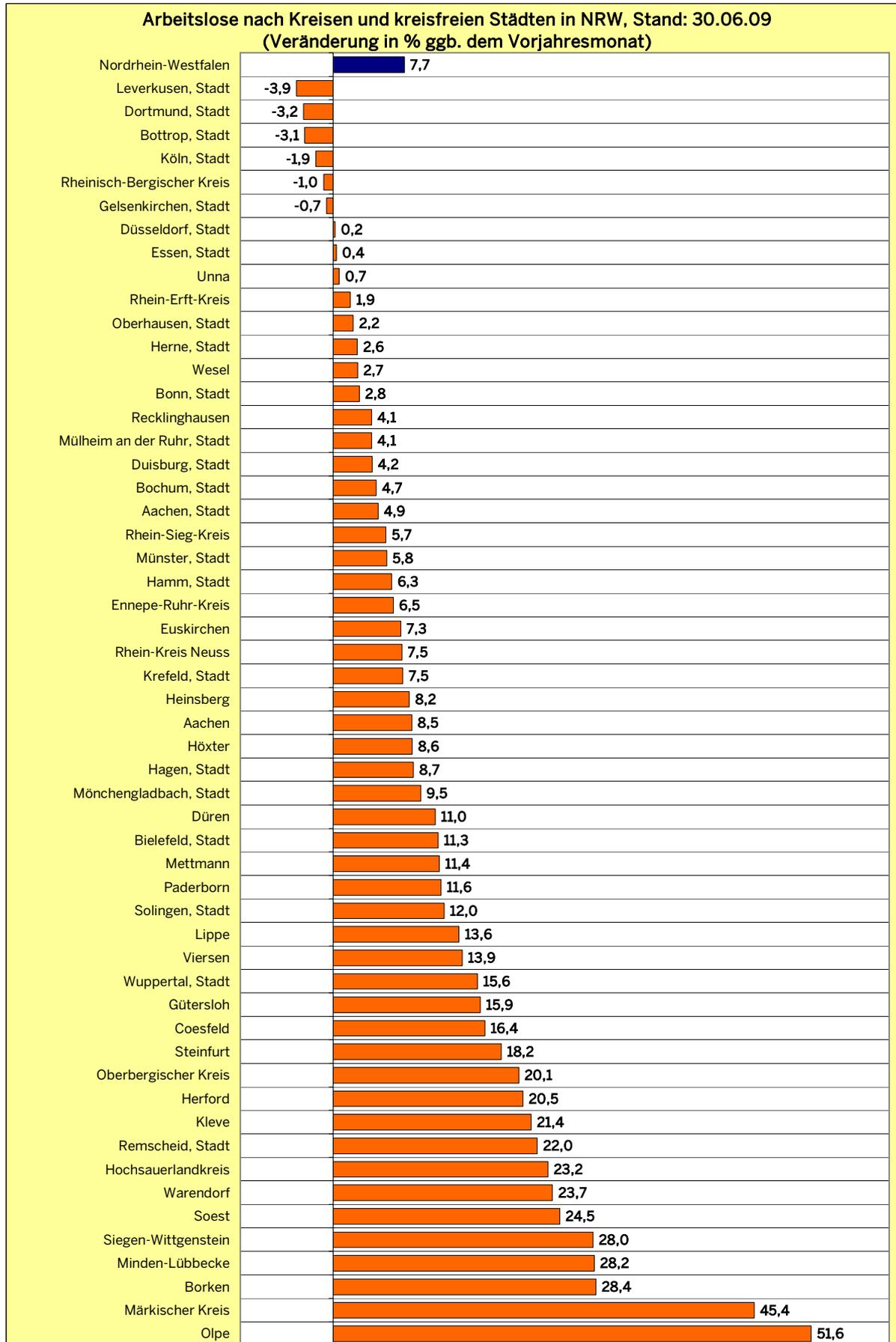
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



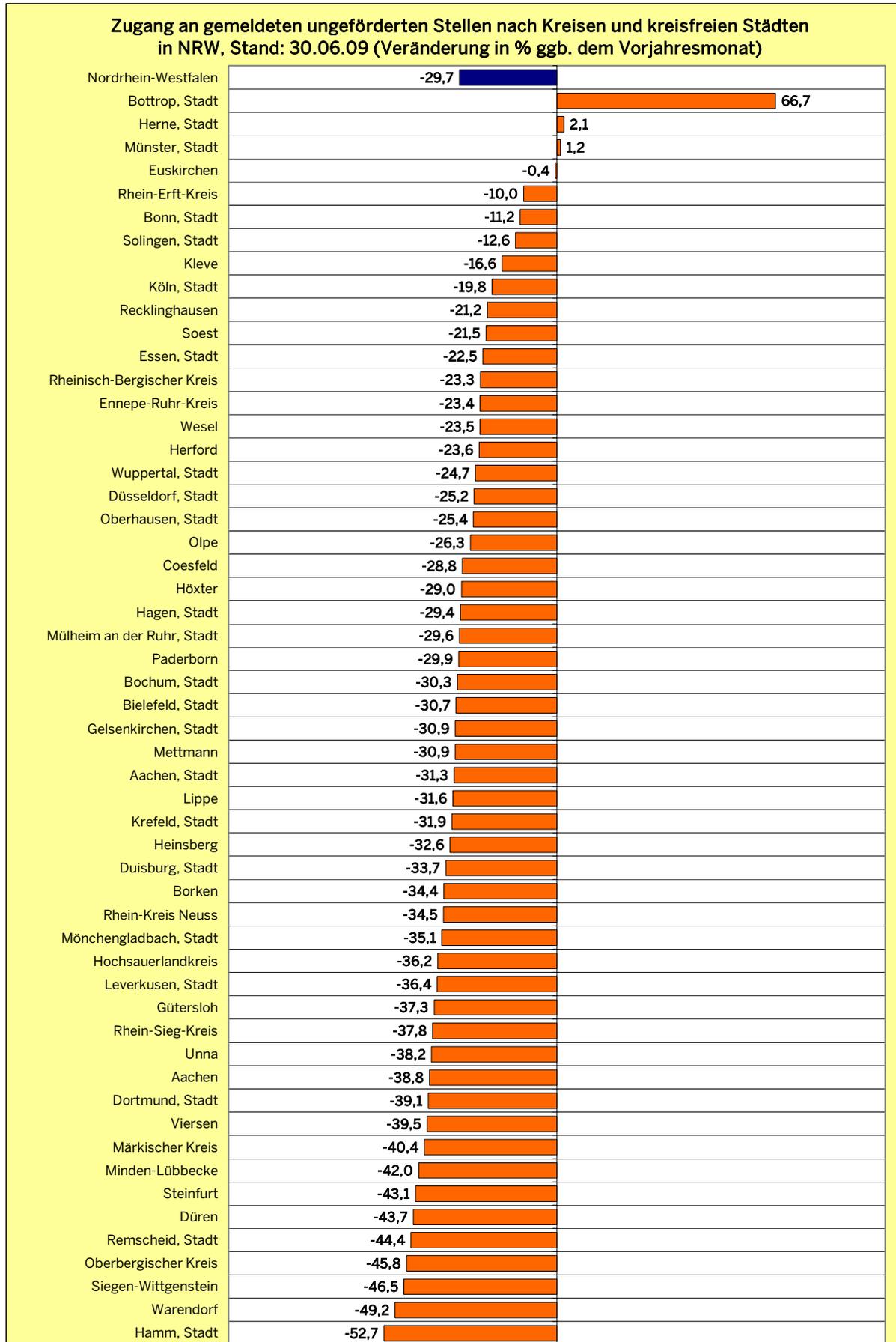
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



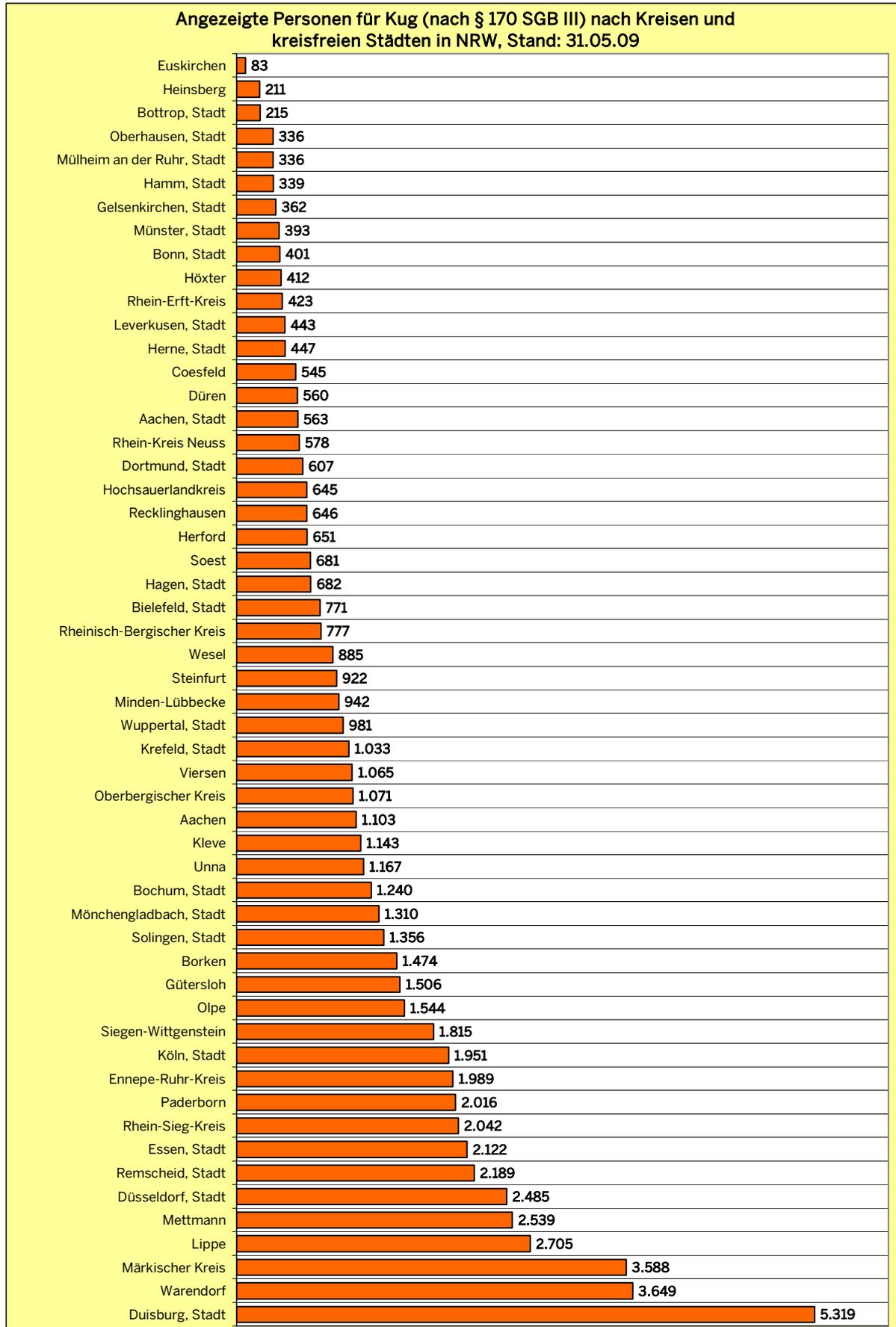
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



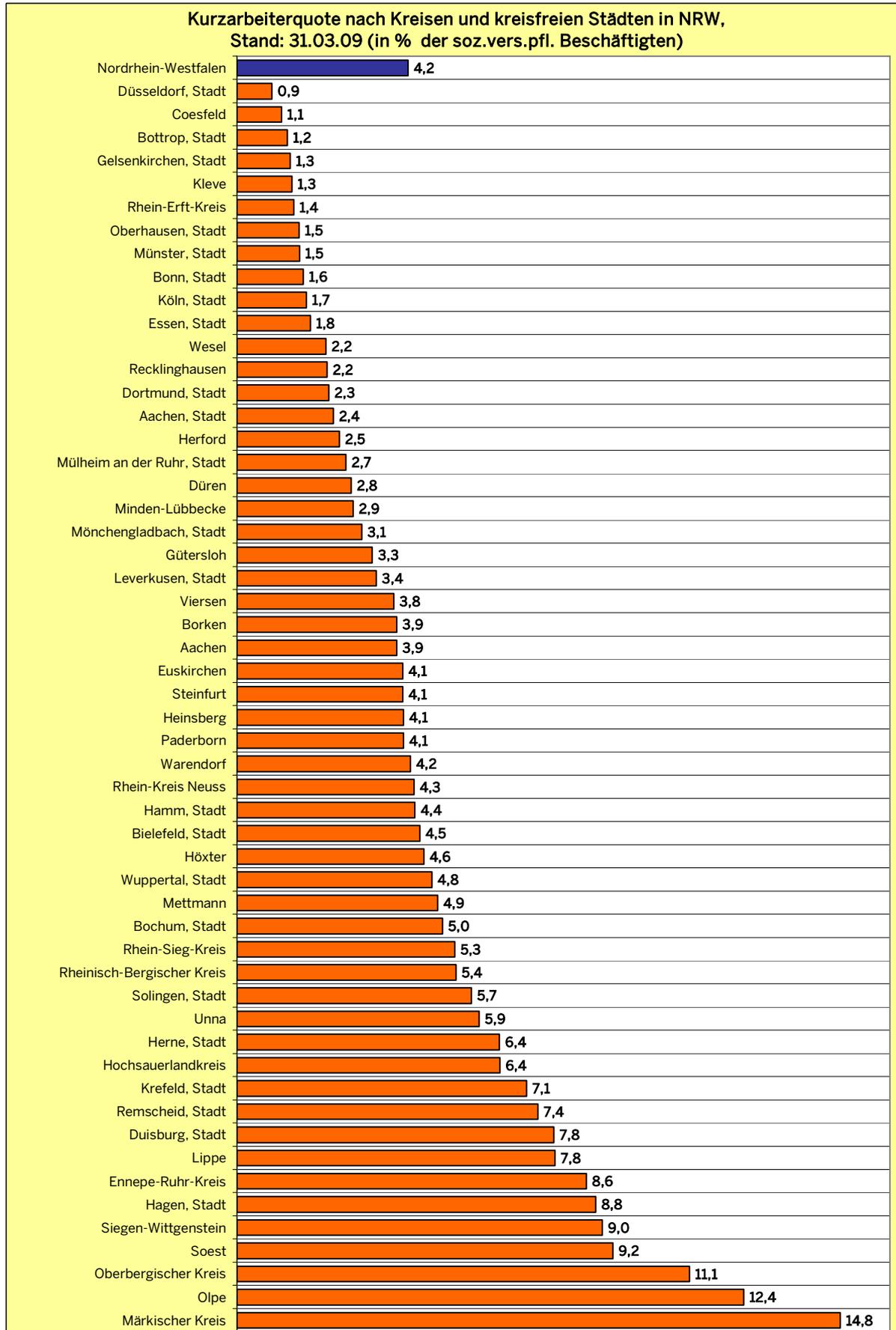
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35



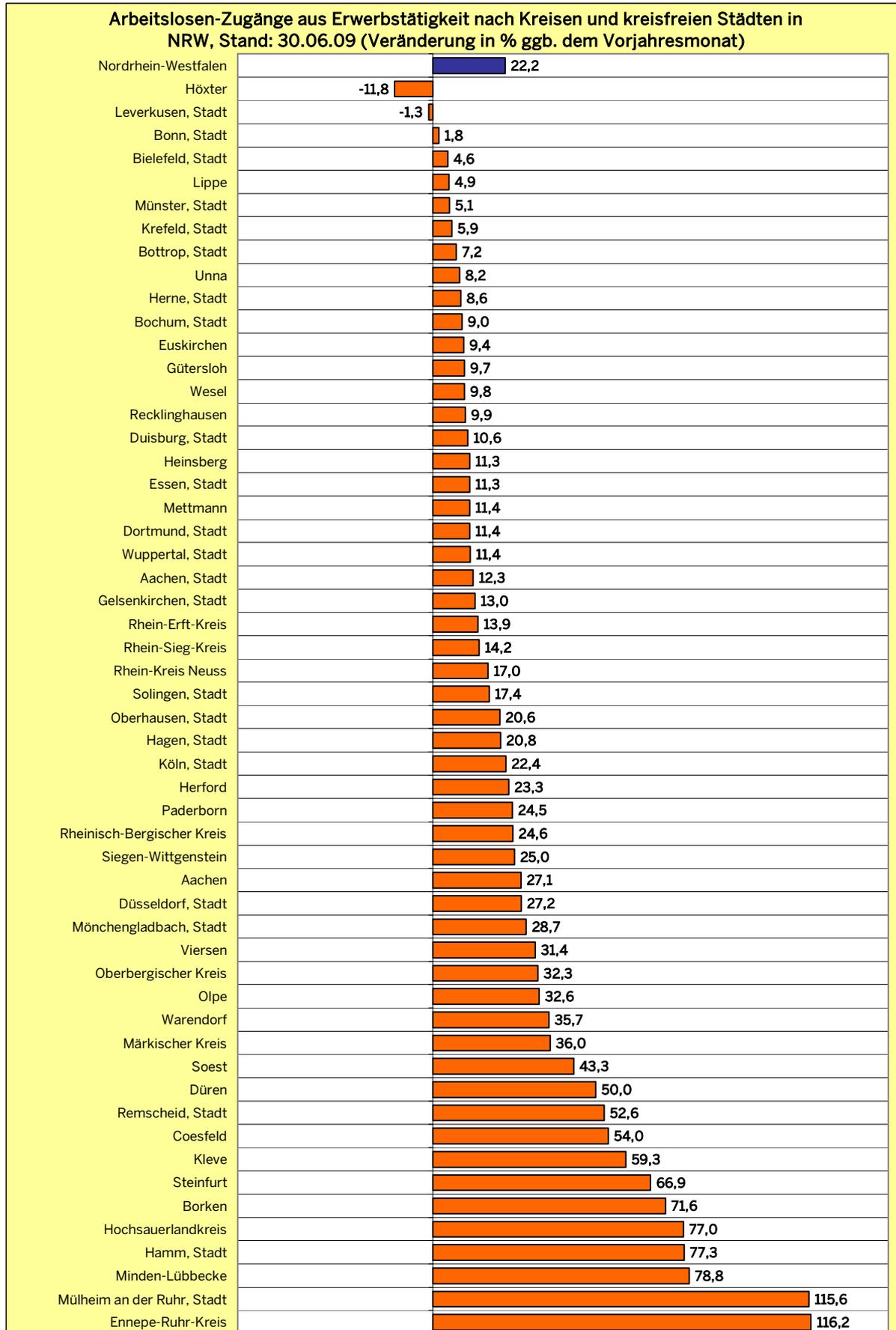
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 36



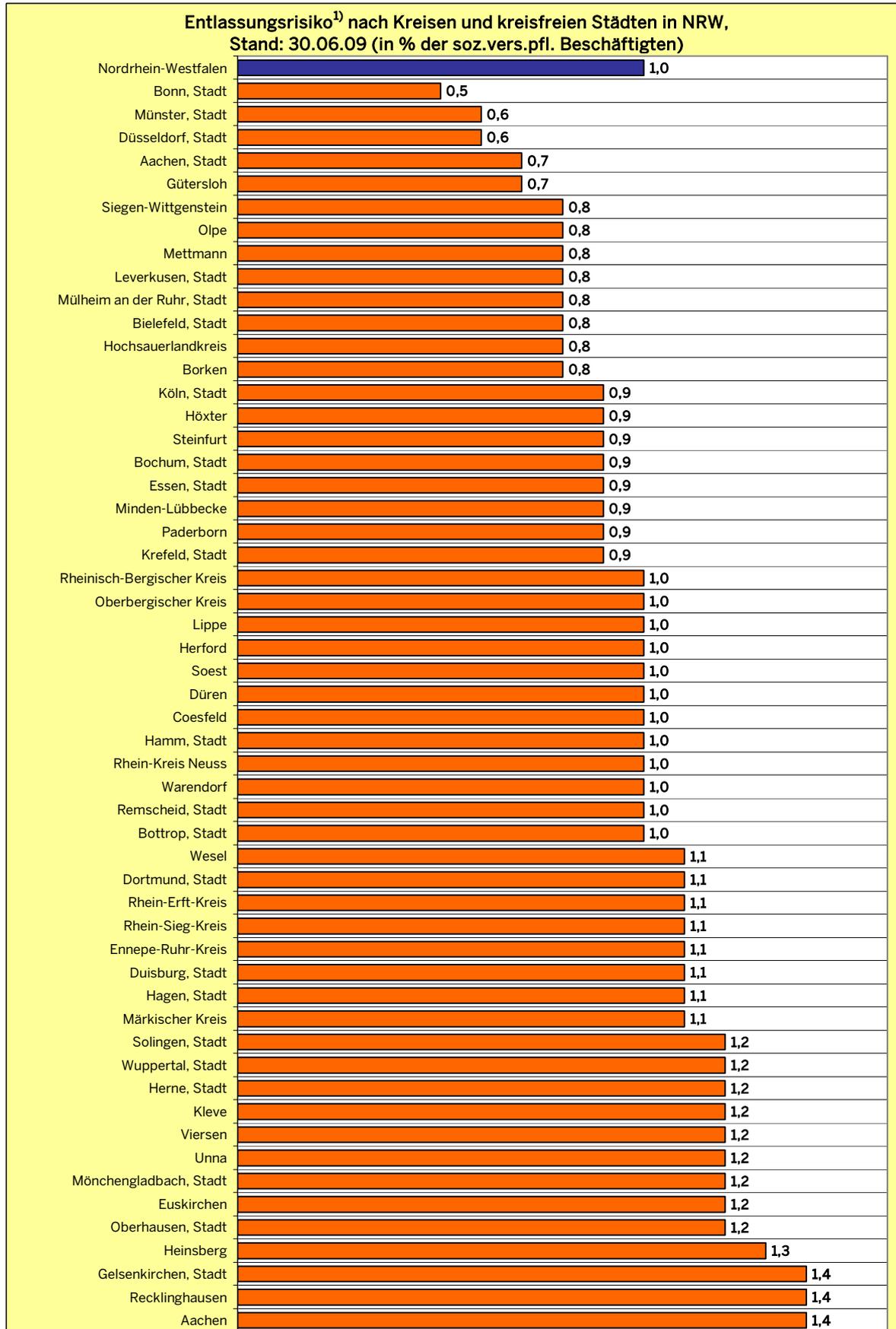
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

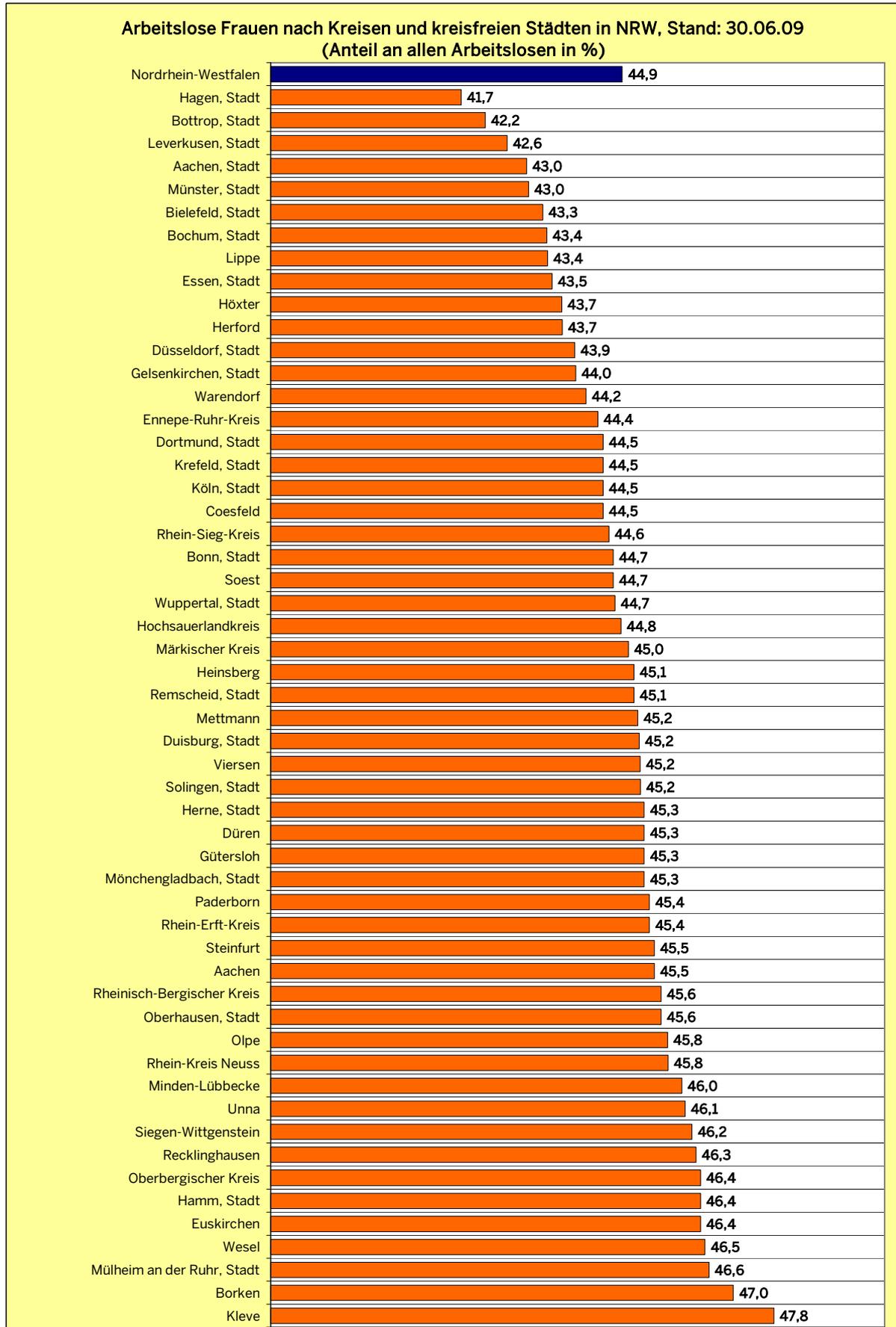
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

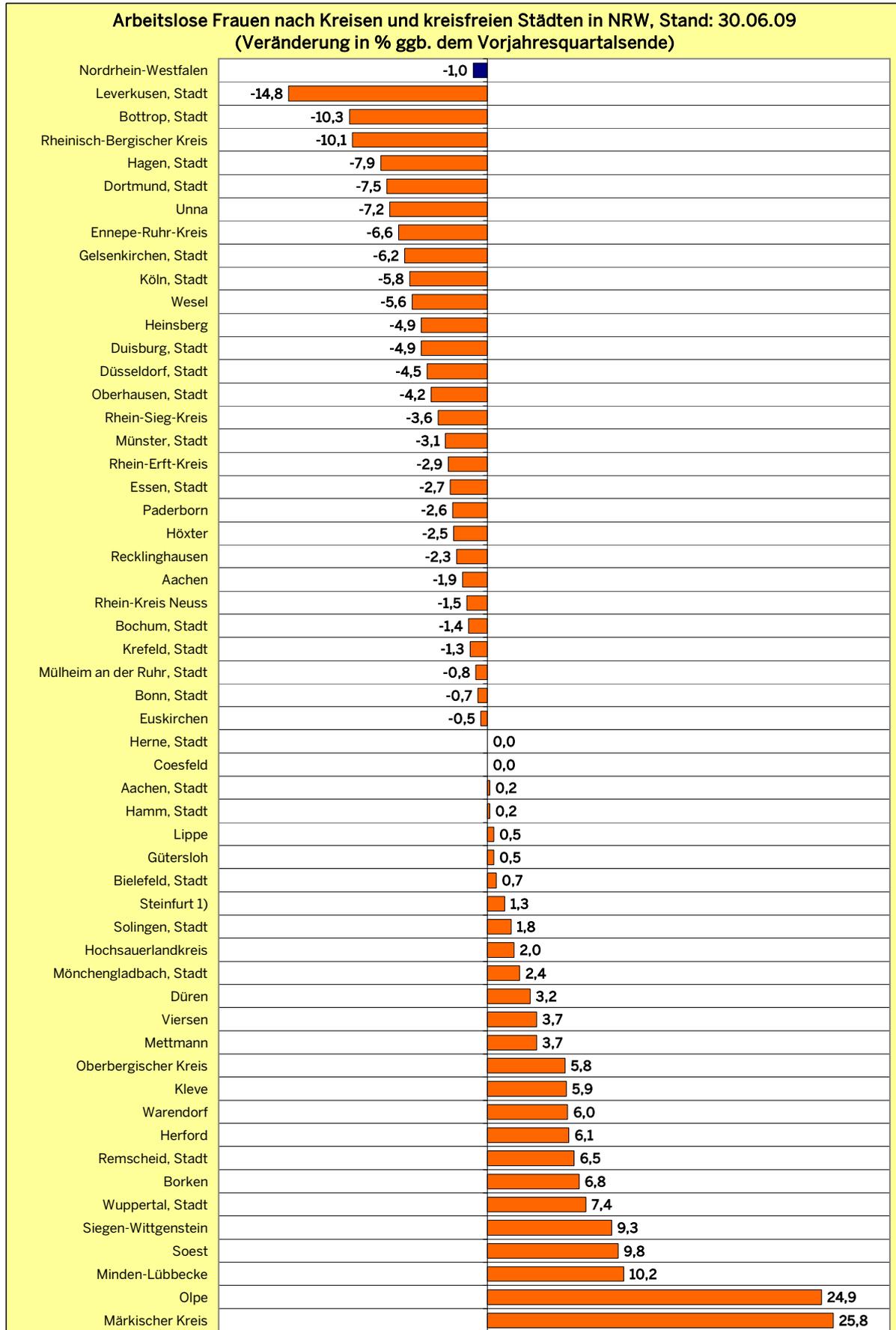
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

Abbildung 39



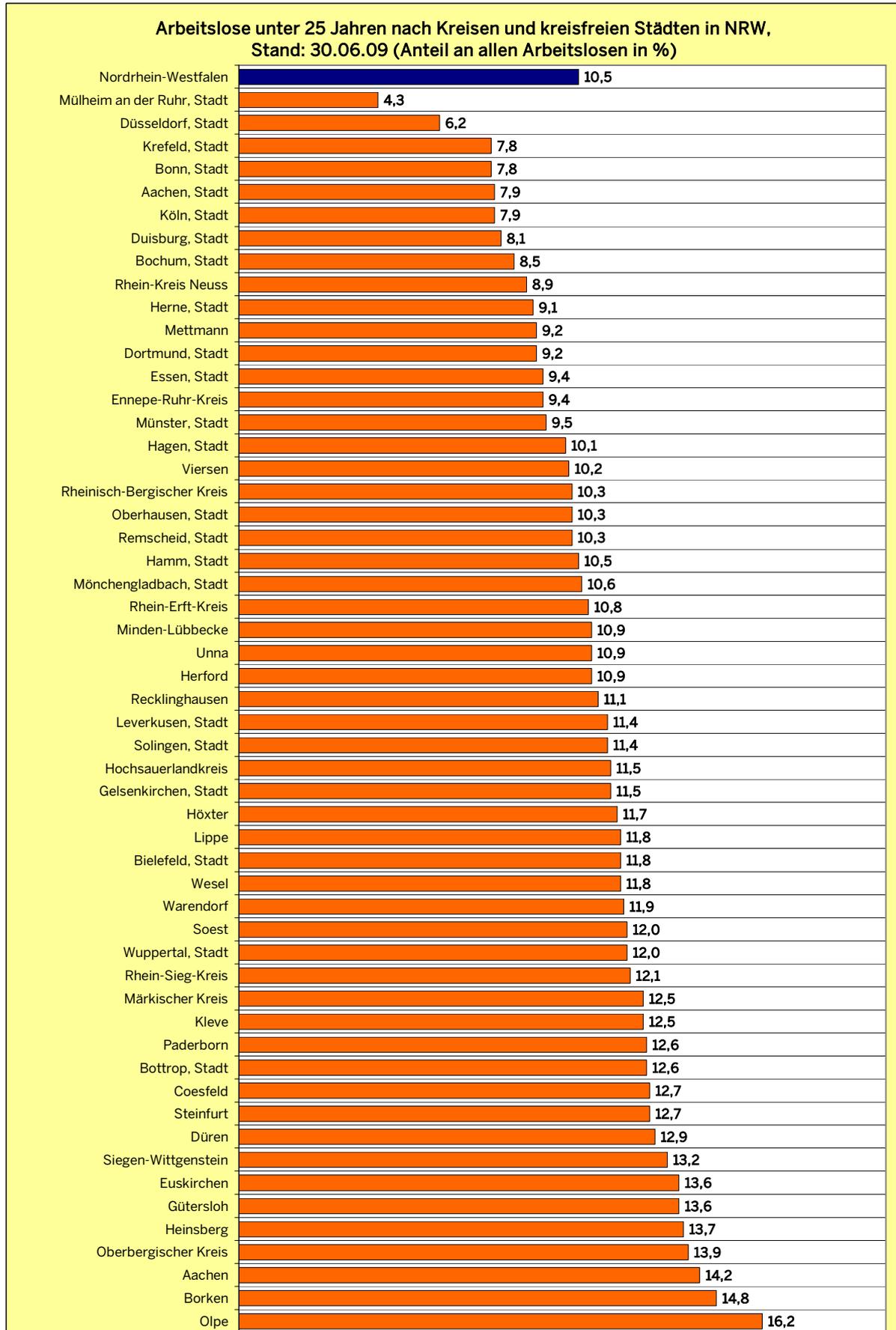
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



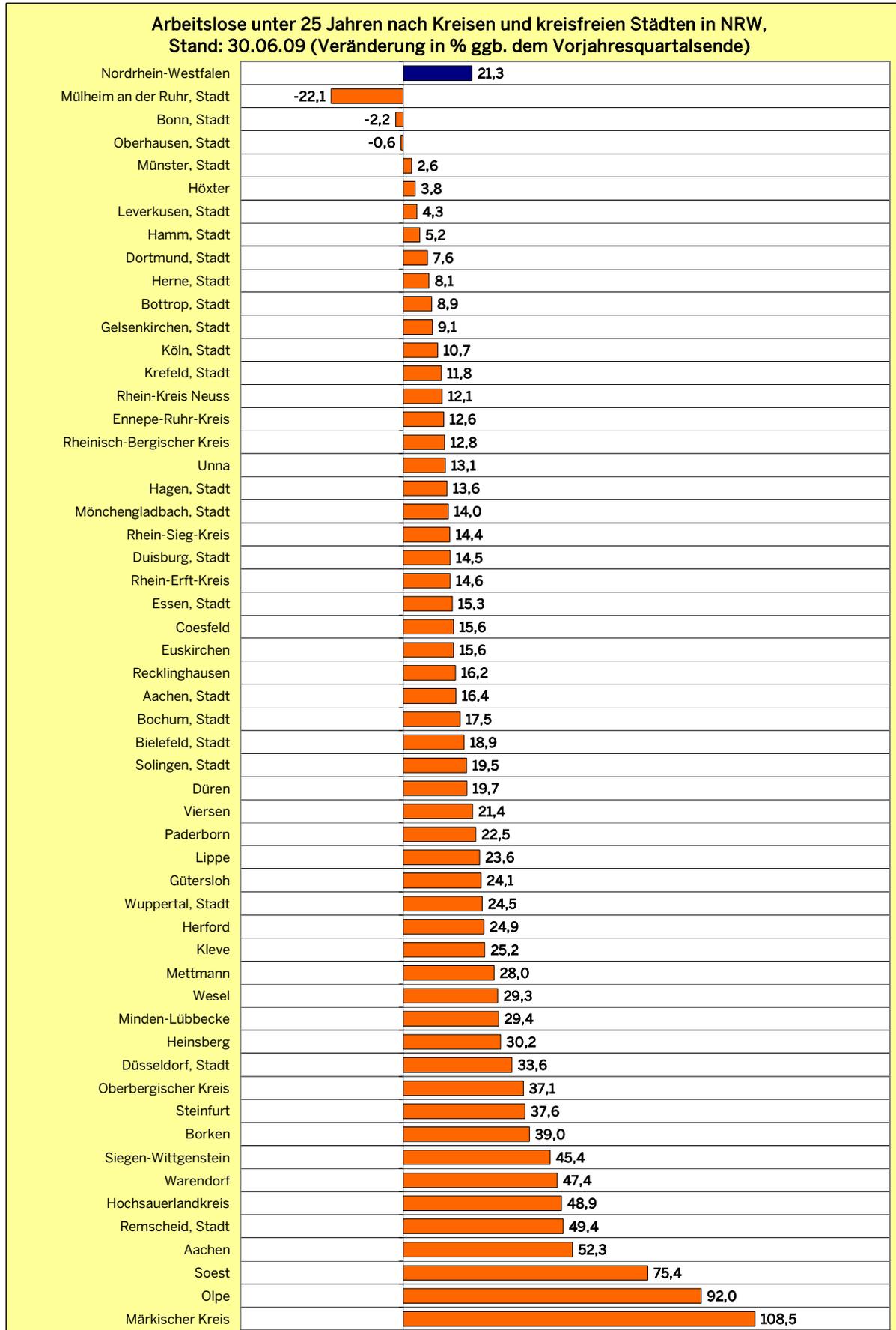
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



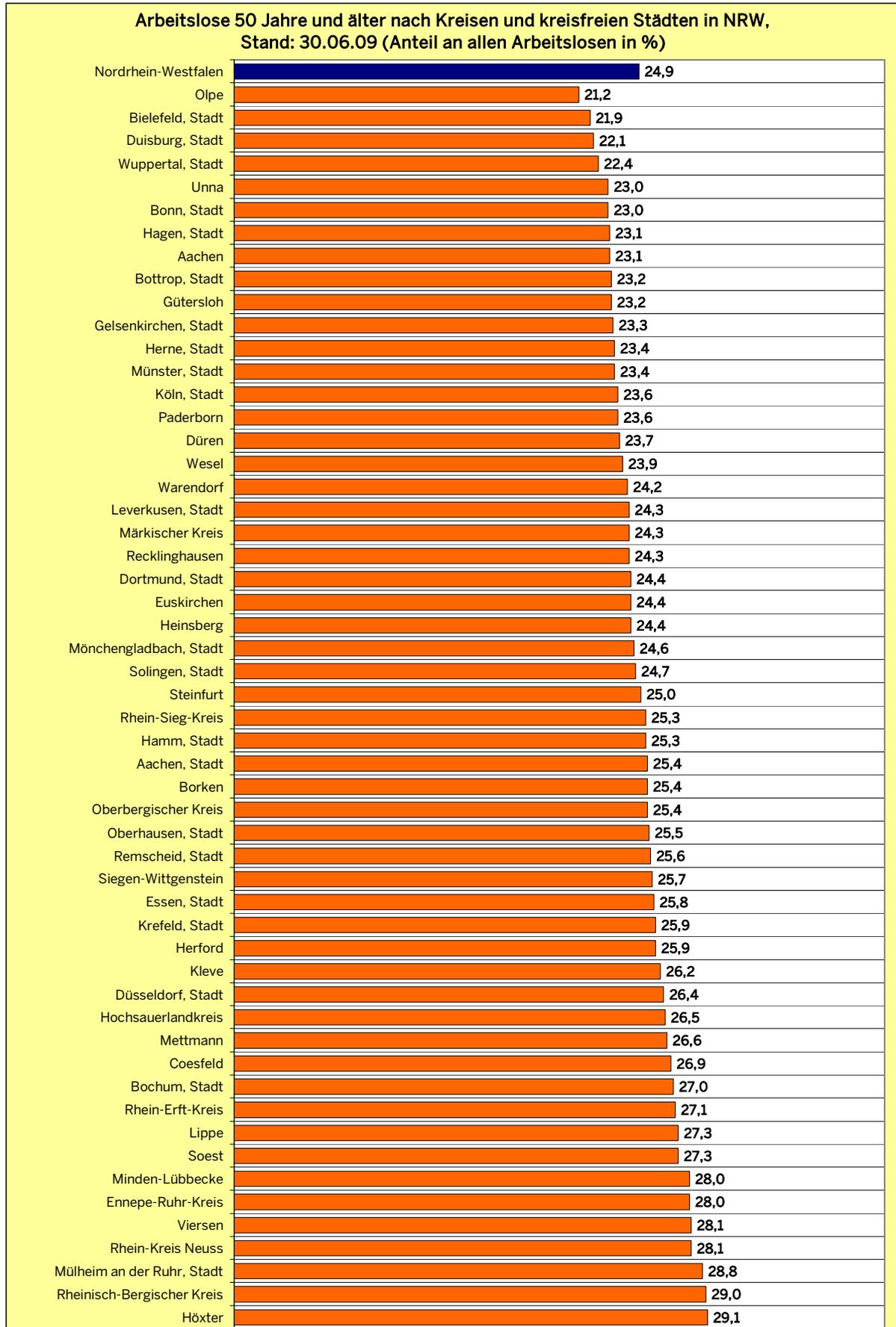
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



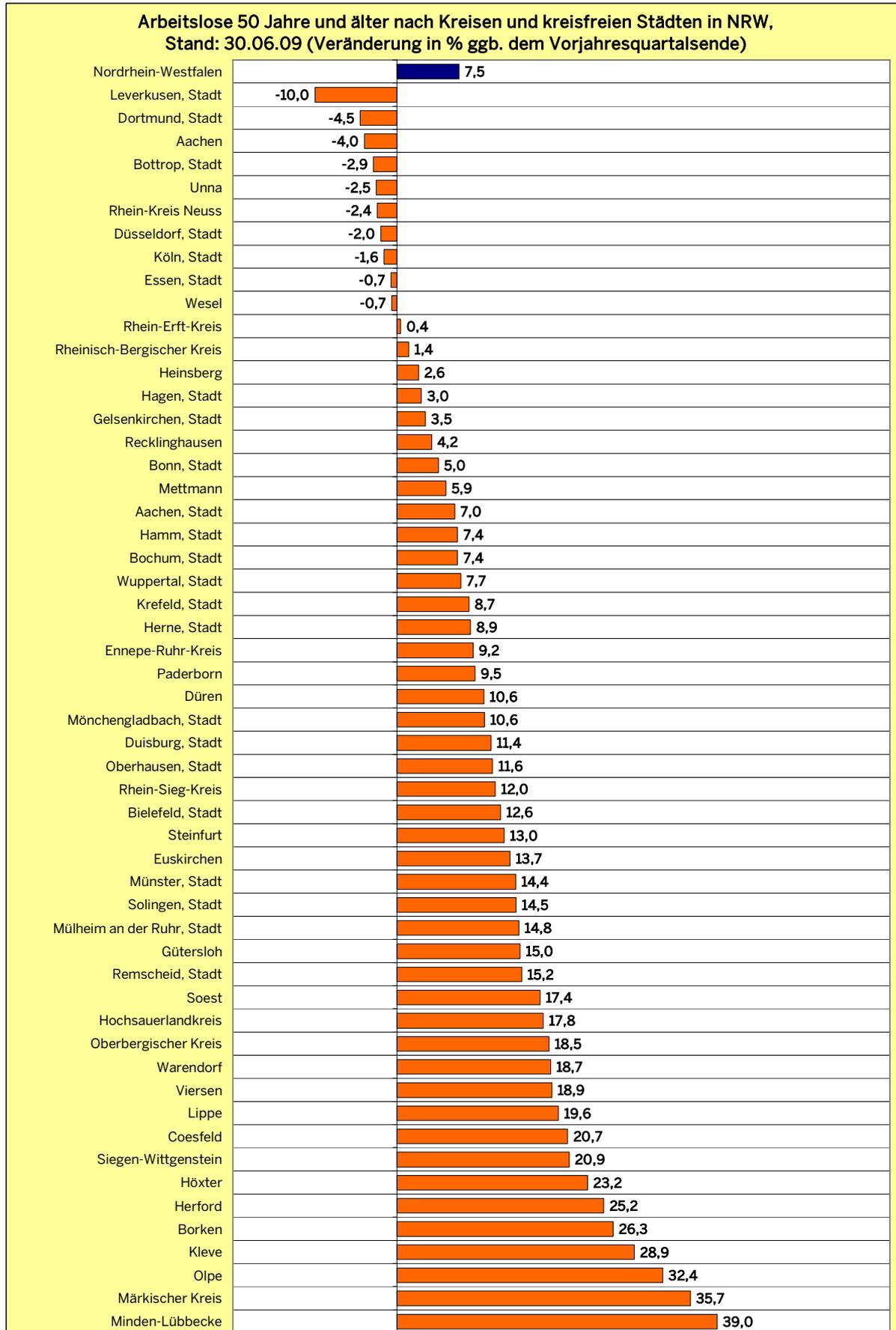
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08	08/08	07/08	06/08
Arbeitslose insgesamt	811.479	812.030	821.501	806.888	795.360	780.915	725.998	712.566	719.590	731.846	754.398	768.236	753.506
SGB II-Arbeitslose	562.458	561.071	563.843	556.565	550.514	547.163	532.879	532.251	539.349	549.007	564.183	570.212	566.838
Indiziert: Juni 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	108	108	109	107	106	104	96	95	95	97	100	102	100
SGB II Arbeitslose	99	99	99	98	97	97	94	94	95	97	100	101	100
SGB II Arbeitslose in %	69,3 %	69,1 %	68,6 %	69,0 %	69,2 %	70,1 %	73,4 %	74,7 %	75,0 %	75,0 %	74,8 %	74,2 %	75,2 %

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslosenquote

	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08	08/08	07/08	06/08
in % aller zivilen Erwerbspersonen	9,0	9,0	9,2	9,0	8,9	8,7	8,1	8,0	8,0	8,2	8,4	8,6	8,4
in % der abh. Erwerbspersonen	10,0	10,0	10,2	10,0	9,8	9,7	9,0	8,8	8,9	9,0	9,3	9,5	9,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Frühindikatoren

	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08	08/08	07/08	06/08
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	40.437	65.538	82.892	147.836	122.675	60.238	67.530	30.558	10.347	4.445	2.672	2.892	2.836
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	55.192	57.209	68.856	63.153	62.102	90.903	62.135	54.766	56.617	50.122	48.968	58.025	45.169
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	0,70	1,13	1,43	2,55	2,12	1,04	1,16	0,53	0,18	0,08	0,05	0,05	0,05
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,95	0,99	1,19	1,09	1,07	1,57	1,07	0,94	0,98	0,86	0,84	1,00	0,78

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08	08/08	07/08	06/08
arbeitslose Frauen	364.096	364.754	370.787	363.353	361.897	360.614	345.047	346.382	353.856	360.900	372.344	377.512	367.915
arbeitslose Männer	447.383	447.276	450.715	442.535	433.459	420.295	380.945	366.180	365.730	370.940	382.050	390.720	385.586

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08	08/08	07/08	06/08
Arbeitslose unter 25 Jahre	84.939	83.010	84.975	85.279	84.748	77.356	68.458	65.945	67.266	74.069	80.918	83.866	70.043
Arbeitslose 50 Jahre und älter	202.250	202.951	205.174	200.523	197.568	196.212	185.187	183.949	184.840	184.497	186.880	188.705	188.058
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	96.729	97.187	98.325	96.418	95.026	94.559	89.444	88.672	89.897	90.618	92.756	94.686	95.422
Arbeitslose 55 J. u. älter	105.521	105.764	106.849	104.105	102.542	101.653	95.743	95.277	94.943	93.879	94.124	94.019	92.636

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit¹⁾ in NRW

	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08	08/08	07/08	06/08
Langzeitarbeitslose (ohne zugl. kommunale Träger)	265.277	265.257	268.926	267.811	267.571	271.527	267.371	273.936	281.061	285.457	292.367	297.117	297.620

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2009	5.815.200	5.807.400	5.803.700	5.793.500								
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.861.600
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2009				2008			
	Dez.	Sept.	Juni	Mrz. ¹⁾	Dez. ²⁾	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- u. Forstwirtschaft				24.800	22.100	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung				142.900	141.900	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe				1.347.200	1.371.700	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe				297.000	301.000	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz				916.400	927.300	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei				294.200	298.300	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe				139.800	138.300	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation				188.200	187.200	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen				218.600	220.500	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen				729.500	746.300	782.376	766.199	746.918
<i>darunter: Arbeitnehmerüberlassung</i>				120.000	134.800	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.				328.200	328.100	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht				207.700	213.900	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen				739.200	735.700	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte				229.500	228.800	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete				500	500	530	1.342	852
Insgesamt				5.803.700	5.861.600	5.927.127	5.798.424	5.778.988

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

2) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Zugangs an gemeldeten Stellen in NRW

	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08	08/08	07/08	06/08
Zugang an gemeldeten Stellen insgesamt	32.960	32.319	34.555	37.711	38.866	28.148	34.021	36.655	42.716	43.818	43.362	47.884	45.960
Zugang an ungefördernten Stellen	27.910	26.969	27.272	26.342	29.245	21.332	27.501	31.436	34.564	35.471	35.957	40.422	39.686
Zugang an gefördernten Stellen	5.050	5.350	7.283	11.369	9.621	6.816	6.520	5.219	8.152	8.347	7.405	7.462	6.274
Anteil geförderter Stellen (in %)	15,3	16,6	21,1	30,1	24,8	24,2	19,2	14,2	19,1	19,0	17,1	15,6	13,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsabschnitten

Berufsabschnitte (BKZ)	2009				2008			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	5	6	7	8
Metall- und Elektroberufe (19-32)			9.357	12.391	15.225	21.918	20.625	19.442
Bauberufe (44-51)			5.170	4.785	4.830	7.236	6.926	5.243
Hilfsarbeiter (53)			15.440	15.872	16.130	18.660	16.903	18.142
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)			1.695	1.936	2.286	2.729	2.726	2.777
Warenkaufleute (68)			5.576	5.458	5.350	6.300	6.462	5.981
Dienstleistungskaufleute (69-70)			4.429	4.925	5.086	5.602	5.551	6.145
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)			4.509	4.948	4.829	5.480	5.688	6.186
Gesundheitsdienstberufe (84-85)			5.514	5.103	4.693	4.586	4.536	4.477
Sozialpflegerische Berufe (86)			8.480	8.163	7.548	7.048	6.270	6.733
Gästabetreuer, Hauswirtschaftl. u. Reinigungsberufe (91-93)			7.782	7.434	7.619	8.070	8.185	8.146
Insgesamt			100.115	103.630	105.452	105.452	105.452	119.399

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 30.06.2009 absolut	Stand 30.06.2008 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	299.353	291.756	7.597	2,6
Niedersachsen-Bremen	344.344	328.634	15.710	4,8
Nordrhein-Westfalen	811.479	753.507	57.972	7,7
Hessen	210.806	200.524	10.282	5,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	166.456	148.057	18.399	12,4
Baden-Württemberg	288.772	216.615	72.157	33,3
Bayern	310.881	252.636	58.245	23,1
Berlin-Brandenburg	398.678	398.250	428	0,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	303.934	300.930	3.004	1,0
Sachsen	275.277	268.860	6.417	2,4
Bundesrepublik Deutschland	3.409.980	3.159.769	250.211	7,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	30.818	28.759	2.059	7,2
Niedersachsen-Bremen	36.350	30.556	5.794	19,0
Nordrhein-Westfalen	84.939	70.040	14.899	21,3
Hessen	22.077	20.698	1.379	6,7
Rheinland-Pfalz-Saarland	20.260	16.415	3.845	23,4
Baden-Württemberg	30.521	17.575	12.946	73,7
Bayern	34.008	23.243	10.765	46,3
Berlin-Brandenburg	41.187	39.618	1.569	4,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	31.437	28.953	2.484	8,6
Sachsen	30.103	28.163	1.940	6,9
Bundesrepublik Deutschland	361.700	304.020	57.680	19,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	41.061	35.854	5.207	14,5
Niedersachsen-Bremen	45.210	39.109	6.101	15,6
Nordrhein-Westfalen	105.521	92.635	12.886	13,9
Hessen	30.036	25.428	4.608	18,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	23.837	19.273	4.564	23,7
Baden-Württemberg	43.393	31.680	11.713	37,0
Bayern	51.431	38.759	12.672	32,7
Berlin-Brandenburg	55.545	48.164	7.381	15,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	51.575	45.223	6.352	14,0
Sachsen	51.010	43.460	7.550	17,4
Bundesrepublik Deutschland	498.619	419.585	79.034	18,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	76.537	92.595	-16.058	-17,3
Niedersachsen-Bremen	93.250	108.971	-15.721	-14,4
Nordrhein-Westfalen	265.277	297.620	-32.343	-10,9
Hessen	43.344	50.239	-6.895	-13,7
Rheinland-Pfalz-Saarland	43.213	49.718	-6.505	-13,1
Baden-Württemberg	57.062	62.667	-5.605	-8,9
Bayern	63.264	72.319	-9.055	-12,5
Berlin-Brandenburg	121.274	143.295	-22.021	-15,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	88.490	115.454	-26.964	-23,4
Sachsen	80.048	99.215	-19.167	-19,3
Bundesrepublik Deutschland	931.759	1.092.093	-160.334	-14,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote 1)	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2009	SV-Beschäftigte 30.06.08
	1	2	3
Nord	1,5	31.983	2.131.179
Niedersachsen-Bremen	3,6	96.723	2.700.907
Nordrhein-Westfalen	4,2	243.327	5.798.424
Hessen	3,1	67.702	2.165.892
Rheinland-Pfalz-Saarland	4,8	74.689	1.552.970
Baden-Württemberg	5,4	211.842	3.891.264
Bayern	5,2	234.257	4.518.801
Berlin-Brandenburg	1,7	30.765	1.818.779
Sachsen-Anhalt-Thüringen	3,3	49.525	1.480.736
Sachsen	3,9	54.570	1.398.763
Bundesrepublik Deutschland	4,0	1.095.383	27.457.715

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 16
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand April 2009 1)	Stand April 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.138.100	2.113.921	24.179	1,1
Niedersachsen-Bremen	2.703.900	2.687.140	16.760	0,6
Nordrhein-Westfalen	5.793.500	5.789.517	3.983	0,1
Hessen	2.174.500	2.166.186	8.314	0,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.549.200	1.550.152	-952	-0,1
Baden-Württemberg	3.866.800	3.876.046	-9.246	-0,2
Bayern	4.503.000	4.493.782	9.218	0,2
Berlin-Brandenburg	1.835.400	1.802.971	32.429	1,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.459.600	1.466.863	-7.263	-0,5
Sachsen	1.377.800	1.385.332	-7.532	-0,5
Bundesrepublik Deutschland	27.401.800	27.331.910	69.890	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) hochgerechneter 2-Monatswert
Tabelle 17
Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahres- monat
		30.06.2009	30.06.2009	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2008	30.06.2008	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,3	21.750	299.572	5,9	17.555	298.194	1,37
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,8	36.653	338.339	10,3	35.066	338.930	0,49
3	Westf. Ruhrgebiet	11,7	67.513	577.000	11,9	68.050	570.981	-0,22
4	Märkische Region	9,0	37.640	416.713	7,3	30.179	415.297	1,77
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,6	14.879	225.276	5,0	11.101	223.396	1,64
6	Ostwestfalen-Lippe	7,9	81.867	1.040.858	6,8	70.893	1.035.426	1,02
7	Berg. Städtedreieck	11,5	36.682	318.914	9,9	31.688	318.535	1,55
8	Mittlerer Niederrhein	9,0	55.744	620.365	8,3	51.015	618.261	0,73
9	Düsseldorf/Mettmann	8,7	48.241	557.057	8,4	46.227	551.944	0,28
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,8	55.518	471.943	11,6	54.824	471.758	0,14
11	NiederRhein	9,6	60.269	629.319	9,1	56.669	625.246	0,51
12	Region Aachen	8,9	55.449	626.027	8,3	51.400	622.779	0,60
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,9	30.717	447.422	6,7	29.365	441.311	0,21
14	Region Köln	9,2	101.776	1.112.116	9,2	101.060	1.102.590	-0,01
15	Emscher-Lippe-Region	12,1	60.462	497.801	12,0	59.313	495.791	0,18
16	Münsterland	5,6	46.319	822.230	4,8	39.101	812.823	0,82
	Nordrhein-Westfalen	9,0	811.479	9.000.952	8,4	753.506	8.943.029	0,59

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose Insgesamt 31.03.2009	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2008
			absolut	in %	absolut	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	21.750	188	0,9	4.195	23,9	21.562	17.555
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.653	328	0,9	1.587	4,5	36.325	35.066
3	Westf. Ruhrgebiet	67.513	279	0,4	-537	-0,8	67.234	68.050
4	Märkische Region	37.640	1.910	5,3	7.461	24,7	35.730	30.179
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.879	190	1,3	3.778	34,0	14.689	11.101
6	Ostwestfalen-Lippe	81.867	-268	-0,3	10.974	15,5	82.135	70.893
7	Berg. Städtedreieck	36.682	-155	-0,4	4.994	15,8	36.837	31.688
8	Mittlerer Niederrhein	55.744	1.127	2,1	4.729	9,3	54.617	51.015
9	Düsseldorf/Mettmann	48.241	269	0,6	2.014	4,4	47.972	46.227
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.518	660	1,2	694	1,3	54.858	54.824
11	NiederRhein	60.269	1.195	2,0	3.600	6,4	59.074	56.669
12	Region Aachen	55.449	56	0,1	4.049	7,9	55.393	51.400
13	Bonn/Rhein-Sieg	30.717	-775	-2,5	1.352	4,6	31.492	29.365
14	Region Köln	101.776	307	0,3	716	0,7	101.469	101.060
15	Emscher-Lippe-Region	60.462	-87	-0,1	1.149	1,9	60.549	59.313
16	Münsterland	46.319	-633	-1,3	7.218	18,5	46.952	39.101
	Nordrhein-Westfalen	811.479	4.591	0,6	57.973	7,7	806.888	753.506

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Zugang an gemeldeten ungefördernten Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Zugang ungefördernte Stellen 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Zugang ungefördernte Stellen 31.03.2009	Zugang ungefördernte Stellen 30.06.2008
			absolut	in %	absolut	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	893	68	8,2	-346	-27,9	825	1.239
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.007	61	6,4	-368	-26,8	946	1.375
3	Westf. Ruhrgebiet	1.870	187	11,1	-1.278	-40,6	1.683	3.148
4	Märkische Region	1.332	158	13,5	-642	-32,5	1.174	1.974
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	497	-9	-1,8	-346	-41,0	506	843
6	Ostwestfalen-Lippe	3.477	294	9,2	-1.702	-32,9	3.183	5.179
7	Berg. Städtedreieck	1.035	75	7,8	-369	-26,3	960	1.404
8	Mittlerer Niederrhein	1.700	163	10,6	-921	-35,1	1.537	2.621
9	Düsseldorf/Mettmann	2.472	287	13,1	-916	-27,0	2.185	3.388
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.678	-231	-12,1	-540	-24,3	1.909	2.218
11	NiederRhein	1.444	-133	-8,4	-541	-27,3	1.577	1.985
12	Region Aachen	1.822	257	16,4	-871	-32,3	1.565	2.693
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.251	82	7,0	-434	-25,8	1.169	1.685
14	Region Köln	3.335	157	4,9	-955	-22,3	3.178	4.290
15	Emscher-Lippe-Region	1.325	116	9,6	-214	-13,9	1.209	1.539
16	Münsterland	2.772	36	1,3	-1.333	-32,5	2.736	4.105
	Nordrhein-Westfalen	27.910	1.568	6,0	-11.776	-29,7	26.342	39.686

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen für Kug (§ 170 SGB III)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Veränderung gegenüber 31.12.08		Angezeigte Personen für Kug (§ 170 SGB III)	Angezeigte Personen für Kug (§ 170 SGB III)
		31.05.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	31.12.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.326	-6.045	-82,0	-9.081	-87,3	7.371	10.407
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.167	-1.544	-32,8	-453	-12,5	4.711	3.620
3	Westf. Ruhrgebiet	2.113	-5.037	-70,4	-2.847	-57,4	7.150	4.960
4	Märkische Region	4.779	-12.969	-73,1	-6.755	-58,6	17.748	11.534
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.359	-3.999	-54,3	-523	-13,5	7.358	3.882
6	Ostwestfalen-Lippe	9.003	-16.123	-64,2	1.939	27,4	25.126	7.064
7	Berg. Städtedreieck	4.526	-3.747	-45,3	1.347	42,4	8.273	3.179
8	Mittlerer Niederrhein	3.986	-3.285	-45,2	2.534	174,5	7.271	1.452
9	Düsseldorf/Mettmann	5.024	-5.539	-52,4	1.955	63,7	10.563	3.069
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.794	-2.451	-46,7	2.163	342,8	5.245	631
11	NiederRhein	7.347	-5.289	-41,9	6.094	486,4	12.636	1.253
12	Region Aachen	2.520	-2.110	-45,6	-192	-7,1	4.630	2.712
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.443	-2.510	-50,7	1.356	124,7	4.953	1.087
14	Region Köln	4.665	-5.969	-56,1	-6.384	-57,8	10.634	11.049
15	Emscher-Lippe-Region	1.223	-1.692	-58,0	161	15,2	2.915	1.062
16	Münsterland	6.983	-4.269	-37,9	3.948	130,1	11.252	3.035
	Nordrhein-Westfalen	65.258	-82.578	-55,9	-2.738	-4,0	147.836	67.996

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiterquote 1)	Kurzarbeiter nach § 170	SV-Beschäftigte 30.06.2008	Kurzarbeiterquote 1)	Kurzarbeiter nach § 170	SV-Beschäftigte 30.06.2008	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		31.03.2009	31.03.2009	30.06.2008	31.12.2008	31.12.2008	30.06.2008	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	7,9	14.306	181.666	3,9	7.047	181.666	4,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	5,6	11.651	208.486	0,4	884	208.486	5,2
3	Westf. Ruhrgebiet	3,7	12.792	350.307	0,7	2.431	350.307	3,0
4	Märkische Region	12,4	33.239	268.743	2,1	5.542	268.743	10,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	10,1	15.307	151.901	2,3	3.421	151.901	7,8
6	Ostwestfalen-Lippe	4,2	29.200	698.676	0,7	4.891	698.676	3,5
7	Berg. Städtedreieck	5,5	11.208	202.314	0,8	1.711	202.314	4,7
8	Mittlerer Niederrhein	4,6	16.844	369.192	0,6	2.053	369.192	4,0
9	Düsseldorf/Mettmann	2,2	11.344	526.556	0,5	2.548	526.556	1,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,9	6.142	323.594	0,3	855	323.594	1,6
11	NiederRhein	4,5	15.677	347.046	0,6	2.005	347.046	3,9
12	Region Aachen	3,2	11.358	350.451	0,8	2.823	350.451	2,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	3,3	9.288	278.564	0,6	1.730	278.564	2,7
14	Region Köln	3,2	24.819	786.884	0,7	5.863	786.884	2,4
15	Emscher-Lippe-Region	1,8	4.414	242.461	0,6	1.349	242.461	1,3
16	Münsterland	3,1	15.738	511.583	0,7	3.372	511.583	2,4
	Nordrhein-Westfalen	4,2	243.327	5.798.424	0,8	48.525	5.798.424	3,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.660	-253	-13,2	598	56,3	1.913	1.062
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.190	-347	-13,7	477	27,8	2.537	1.713
3	Westf. Ruhrgebiet	3.843	-517	-11,9	537	16,2	4.360	3.306
4	Märkische Region	2.918	-512	-14,9	783	36,7	3.430	2.135
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.156	-350	-23,2	249	27,5	1.506	907
6	Ostwestfalen-Lippe	6.184	-1.820	-22,7	930	17,7	8.004	5.254
7	Berg. Städtedreieck	2.292	-515	-18,3	365	18,9	2.807	1.927
8	Mittlerer Niederrhein	4.027	-476	-10,6	682	20,4	4.503	3.345
9	Düsseldorf/Mettmann	3.359	-278	-7,6	569	20,4	3.637	2.790
10	Mülheim, Essen, Oberh.	3.115	-127	-3,9	556	21,7	3.242	2.559
11	Niederrhein	3.834	-494	-11,4	610	18,9	4.328	3.224
12	Region Aachen	3.742	-549	-12,8	653	21,1	4.291	3.089
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.205	-219	-9,0	186	9,2	2.424	2.019
14	Region Köln	7.160	-478	-6,3	1.203	20,2	7.638	5.957
15	Emscher-Lippe-Region	3.238	-792	-19,7	308	10,5	4.030	2.930
16	Münsterland	4.269	-234	-5,2	1.317	44,6	4.503	2.952
	Nordrhein-Westfalen	55.192	-7.961	-12,6	10.023	22,2	63.153	45.169

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23

Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggü. Vorjahresmonat
		30.06.2009	30.06.2009	30.06.08	30.06.2008	30.06.2008	30.06.08	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,9	1.660	181.666	0,6	1.062	181.666	0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,1	2.190	208.486	0,8	1.713	208.486	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	1,1	3.843	350.307	0,9	3.306	350.307	0,2
4	Märkische Region	1,1	2.918	268.743	0,8	2.135	268.743	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,8	1.156	151.901	0,6	907	151.901	0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	0,9	6.184	698.676	0,8	5.254	698.676	0,1
7	Berg. Städtedreieck	1,1	2.292	202.314	1,0	1.927	202.314	0,2
8	Mittlerer Niederrhein	1,1	4.027	369.192	0,9	3.345	369.192	0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	0,6	3.359	526.556	0,5	2.790	526.556	0,1
##	Mülheim, Essen, Oberh.	1,0	3.115	323.594	0,8	2.559	323.594	0,2
11	Niederrhein	1,1	3.834	347.046	0,9	3.224	347.046	0,2
12	Region Aachen	1,1	3.742	350.451	0,9	3.089	350.451	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,8	2.205	278.564	0,7	2.019	278.564	0,1
14	Region Köln	0,9	7.160	786.884	0,8	5.957	786.884	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	1,3	3.238	242.461	1,2	2.930	242.461	0,1
16	Münsterland	0,8	4.269	511.583	0,6	2.952	511.583	0,3
	Nordrhein-Westfalen	1,0	55.192	5.798.424	0,8	45.169	5.798.424	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

Tabelle 24
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	21.750	9.734	44,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.653	16.168	44,1
3	Westf. Ruhrgebiet	67.513	30.539	45,2
4	Märkische Region	37.640	16.519	43,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.879	6.859	46,1
6	Ostwestfalen-Lippe	81.867	36.308	44,3
7	Berg. Städtedreieck	36.682	16.471	44,9
8	Mittlerer Niederrhein	55.744	25.223	45,2
9	Düsseldorf/Mettmann	48.241	21.433	44,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.518	24.654	44,4
11	NiederRhein	60.269	27.748	46,0
12	Region Aachen	55.449	24.882	44,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	30.717	13.711	44,6
14	Region Köln	101.776	45.650	44,9
15	Emscher-Lippe-Region	60.462	27.346	45,2
16	Münsterland	46.319	20.851	45,0
	Nordrhein-Westfalen	811.479	364.096	44,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	9.734	196	2,1	567	6,2	9.538	9.167
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.168	162	1,0	-309	-1,9	16.006	16.477
3	Westf. Ruhrgebiet	30.539	93	0,3	-2.077	-6,4	30.446	32.616
4	Märkische Region	16.519	352	2,2	1.171	7,6	16.167	15.348
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.859	22	0,3	806	13,3	6.837	6.053
6	Ostwestfalen-Lippe	36.308	-173	-0,5	664	1,9	36.481	35.644
7	Berg. Städtedreieck	16.471	-279	-1,7	929	6,0	16.750	15.542
8	Mittlerer Niederrhein	25.223	380	1,5	167	0,7	24.843	25.056
9	Düsseldorf/Mettmann	21.433	-195	-0,9	-292	-1,3	21.628	21.725
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.654	256	1,0	-728	-2,9	24.398	25.382
11	NiederRhein	27.748	273	1,0	-951	-3,3	27.475	28.699
12	Region Aachen	24.882	-192	-0,8	-204	-0,8	25.074	25.086
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.711	-422	-3,0	-357	-2,5	14.133	14.068
14	Region Köln	45.650	-283	-0,6	-2.524	-5,2	45.933	48.174
15	Emscher-Lippe-Region	27.346	-191	-0,7	-1.182	-4,1	27.537	28.528
16	Münsterland	20.851	-256	-1,2	501	2,5	21.107	20.350
	Nordrhein-Westfalen	364.096	-257	-0,1	-3.819	-1,0	364.353	367.915

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	21.750	2.562	11,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.653	3.169	8,6
3	Westf. Ruhrgebiet	67.513	6.680	9,9
4	Märkische Region	37.640	4.303	11,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.879	2.096	14,1
6	Ostwestfalen-Lippe	81.867	9.749	11,9
7	Berg. Städtedreieck	36.682	4.262	11,6
8	Mittlerer Niederrhein	55.744	5.233	9,4
9	Düsseldorf/Mettmann	48.241	3.549	7,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.518	4.974	9,0
11	NiederRhein	60.269	5.998	10,0
12	Region Aachen	55.449	6.777	12,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	30.717	3.218	10,5
14	Region Köln	101.776	9.758	9,6
15	Emscher-Lippe-Region	60.462	6.865	11,4
16	Münsterland	46.319	5.746	12,4
	Nordrhein-Westfalen	811.479	84.939	10,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.562	84	3,4	989	62,9	2.478	1.573
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.169	111	3,6	357	12,7	3.058	2.812
3	Westf. Ruhrgebiet	6.680	-51	-0,8	552	9,0	6.731	6.128
4	Märkische Region	4.303	200	4,9	1.521	54,7	4.103	2.782
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.096	-101	-4,6	770	58,1	2.197	1.326
6	Ostwestfalen-Lippe	9.749	-171	-1,7	1.758	22,0	9.920	7.991
7	Berg. Städtedreieck	4.262	-144	-3,3	891	26,4	4.406	3.371
8	Mittlerer Niederrhein	5.233	37	0,7	663	14,5	5.196	4.570
9	Düsseldorf/Mettmann	3.549	-120	-3,3	836	30,8	3.669	2.713
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.974	302	6,5	342	7,4	4.672	4.632
11	NiederRhein	5.998	91	1,5	1.068	21,7	5.907	4.930
12	Region Aachen	6.777	-17	-0,3	1.518	28,9	6.794	5.259
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.218	-156	-4,6	269	9,1	3.374	2.949
14	Region Köln	9.758	-257	-2,6	1.239	14,5	10.015	8.519
15	Emscher-Lippe-Region	6.865	61	0,9	798	13,2	6.804	6.067
16	Münsterland	5.746	-209	-3,5	1.325	30,0	5.955	4.421
	Nordrhein-Westfalen	84.939	-340	-0,4	14.896	21,3	85.279	70.043

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	21.750	5.863	27,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.653	9.601	26,2
3	Westf. Ruhrgebiet	67.513	16.254	24,1
4	Märkische Region	37.640	9.248	24,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.879	3.634	24,4
6	Ostwestfalen-Lippe	81.867	20.606	25,2
7	Berg. Städtedreieck	36.682	8.598	23,4
8	Mittlerer Niederrhein	55.744	14.807	26,6
9	Düsseldorf/Mettmann	48.241	12.771	26,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.518	14.502	26,1
11	NiederRhein	60.269	14.073	23,4
12	Region Aachen	55.449	13.418	24,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	30.717	7.498	24,4
14	Region Köln	101.776	25.449	25,0
15	Emscher-Lippe-Region	60.462	14.434	23,9
16	Münsterland	46.319	11.494	24,8
	Nordrhein-Westfalen	811.479	202.250	24,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.863	64	1,1	877	17,6	5.799	4.986
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.601	6	0,1	772	8,7	9.595	8.829
3	Westf. Ruhrgebiet	16.254	74	0,5	-393	-2,4	16.180	16.647
4	Märkische Region	9.248	476	5,4	1.444	18,5	8.772	7.804
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.634	27	0,7	694	23,6	3.607	2.940
6	Ostwestfalen-Lippe	20.606	125	0,6	3.405	19,8	20.481	17.201
7	Berg. Städtedreieck	8.598	-72	-0,8	815	10,5	8.670	7.783
8	Mittlerer Niederrhein	14.807	362	2,5	1.024	7,4	14.445	13.783
9	Düsseldorf/Mettmann	12.771	238	1,9	124	1,0	12.533	12.647
10	Mülheim, Essen, Oberh.	14.502	161	1,1	552	4,0	14.341	13.950
11	NiederRhein	14.073	291	2,1	1.312	10,3	13.782	12.761
12	Region Aachen	13.418	-98	-0,7	594	4,6	13.516	12.824
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.498	6	0,1	642	9,4	7.492	6.856
14	Region Köln	25.449	94	0,4	83	0,3	25.355	25.366
15	Emscher-Lippe-Region	14.434	-83	-0,6	467	3,3	14.517	13.967
16	Münsterland	11.494	56	0,5	1.780	18,3	11.438	9.714
	Nordrhein-Westfalen	202.250	1.727	0,9	14.192	7,5	200.523	188.058

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote 1)	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		30.06.2009	30.06.2009	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2008	30.06.2008	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,6	29.230	303.408	9,7	29.168	299.869	-0,09
2	Duisburg, Stadt	13,2	32.087	243.886	12,7	30.793	242.781	0,47
3	Essen, Stadt	12,4	34.963	282.642	12,3	34.834	282.071	0,02
4	Krefeld, Stadt	11,4	12.862	112.598	10,7	11.964	112.229	0,76
5	Mönchengladbach, Stadt	12,6	16.313	129.924	11,4	14.899	130.772	1,16
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,4	6.882	81.654	8,0	6.608	82.340	0,40
7	Oberhausen, Stadt	12,7	13.673	107.648	12,5	13.382	107.347	0,24
8	Remscheid, Stadt	10,0	5.945	59.572	8,2	4.872	59.627	1,81
9	Solingen, Stadt	9,5	7.855	82.484	8,6	7.014	81.572	0,92
10	Wuppertal, Stadt	12,9	22.882	176.859	11,2	19.802	177.336	1,77
11	Kleve	6,9	10.482	151.760	5,7	8.636	151.169	1,19
12	Mettmann	7,5	19.011	253.649	6,8	17.059	252.075	0,73
13	Rhein-Kreis Neuss	7,0	15.744	224.265	6,6	14.652	222.711	0,44
14	Viersen	7,0	10.825	153.578	6,2	9.500	152.549	0,82
15	Wesel	7,6	17.700	233.673	7,5	17.240	231.296	0,12
16	Aachen, Stadt	11,4	13.733	120.959	11,0	13.095	119.440	0,39
17	Bonn, Stadt	7,7	11.774	152.850	7,6	11.448	150.314	0,09
18	Köln, Stadt	10,6	54.610	513.467	11,0	55.647	507.538	-0,33
19	Leverkusen, Stadt	9,1	7.494	81.930	9,5	7.802	82.145	-0,35
20	Aachen	9,2	14.107	153.817	8,5	13.005	153.736	0,71
21	Düren	8,5	11.164	131.981	7,6	10.056	132.308	0,86
22	Rhein-Erft-Kreis	8,3	19.153	231.871	8,2	18.804	229.505	0,07
23	Euskirchen	6,5	6.203	95.208	6,2	5.781	93.913	0,36
24	Heinsberg	8,3	10.242	124.061	7,7	9.463	123.382	0,59
25	Oberbergischer Kreis	7,5	10.852	144.607	6,3	9.039	143.863	1,22
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,9	9.667	140.241	7,0	9.768	139.539	-0,11
27	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	18.943	294.572	6,2	17.917	290.997	0,27
28	Bottrop, Stadt	8,7	5.058	58.383	9,0	5.218	58.076	-0,32
29	Gelsenkirchen, Stadt	15,1	18.988	125.558	15,3	19.127	125.238	-0,15
30	Münster, Stadt	6,6	9.366	142.427	6,3	8.853	140.717	0,28
31	Borken	5,9	11.310	193.293	4,6	8.810	190.875	1,24
32	Coesfeld	4,4	4.917	112.308	3,8	4.225	111.272	0,58
33	Recklinghausen	11,6	36.416	313.859	11,2	34.968	312.477	0,41
34	Steinfurt	5,2	12.007	230.061	4,5	10.162	227.181	0,75
35	Warendorf	6,0	8.719	144.141	4,9	7.051	142.778	1,11
36	Bielefeld, Stadt	10,7	17.306	161.284	9,7	15.547	160.777	1,06
37	Gütersloh	5,4	10.143	186.884	4,7	8.753	185.592	0,71
38	Herford	7,6	9.941	130.438	6,4	8.252	129.887	1,27
39	Höxter	6,7	4.875	72.945	6,2	4.491	72.728	0,51
40	Lippe	9,0	15.895	176.121	8,0	13.993	175.218	1,04
41	Minden-Lübbecke	7,5	11.927	158.629	5,9	9.304	158.055	1,63
42	Paderborn	7,6	11.780	154.557	6,9	10.553	153.169	0,73
43	Bochum, Stadt	10,5	19.140	182.632	10,0	18.288	183.449	0,51
44	Dortmund, Stadt	13,1	37.517	285.425	13,8	38.753	281.695	-0,61
45	Hagen, Stadt	11,8	11.419	97.125	10,8	10.506	96.938	0,92
46	Hamm, Stadt	10,8	9.433	87.168	10,4	8.870	85.700	0,47
47	Herne, Stadt	13,0	10.122	77.650	12,7	9.863	77.827	0,36
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,1	13.840	169.830	7,7	12.993	168.506	0,44
49	Hochsauerlandkreis	6,7	9.610	142.973	5,5	7.802	142.368	1,24
50	Märkischer Kreis	8,7	19.772	227.815	6,0	13.595	227.274	2,70
51	Olpe	5,7	4.283	75.385	3,8	2.825	75.036	1,92
52	Siegen-Wittgenstein	7,1	10.596	149.891	5,6	8.276	148.360	1,49
53	Soest	7,8	12.140	156.598	6,3	9.753	155.826	1,49
54	Unna	10,1	20.563	204.407	10,0	20.427	203.586	0,03
	Nordrhein-Westfalen	9,0	811.479	9.000.952	8,4	753.506	8.943.029	0,59

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31
Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	29.230	-225	-0,8	62	0,2	29.455	29.168
2	Duisburg, Stadt	32.087	494	1,6	1.294	4,2	31.593	30.793
3	Essen, Stadt	34.963	96	0,3	129	0,4	34.867	34.834
4	Krefeld, Stadt	12.862	280	2,2	898	7,5	12.582	11.964
5	Mönchengladbach, Stadt	16.313	173	1,1	1.414	9,5	16.140	14.899
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.882	44	0,6	274	4,1	6.838	6.608
7	Oberhausen, Stadt	13.673	520	4,0	291	2,2	13.153	13.382
8	Remscheid, Stadt	5.945	254	4,5	1.073	22,0	5.691	4.872
9	Solingen, Stadt	7.855	-98	-1,2	841	12,0	7.953	7.014
10	Wuppertal, Stadt	22.882	-311	-1,3	3.080	15,6	23.193	19.802
11	Kleve	10.482	296	2,9	1.846	21,4	10.186	8.636
12	Mettmann	19.011	494	2,7	1.952	11,4	18.517	17.059
13	Rhein-Kreis Neuss	15.744	472	3,1	1.092	7,5	15.272	14.652
14	Viersen	10.825	202	1,9	1.325	13,9	10.623	9.500
15	Wesel	17.700	405	2,3	460	2,7	17.295	17.240
16	Aachen, Stadt	13.733	41	0,3	638	4,9	13.692	13.095
17	Bonn, Stadt	11.774	-61	-0,5	326	2,8	11.835	11.448
18	Köln, Stadt	54.610	594	1,1	-1.037	-1,9	54.016	55.647
19	Leverkusen, Stadt	7.494	-128	-1,7	-308	-3,9	7.622	7.802
20	Aachen	14.107	46	0,3	1.102	8,5	14.061	13.005
21	Düren	11.164	68	0,6	1.108	11,0	11.096	10.056
22	Rhein-Erft-Kreis	19.153	-37	-0,2	349	1,9	19.190	18.804
23	Euskirchen	6.203	-98	-1,6	422	7,3	6.301	5.781
24	Heinsberg	10.242	-1	0,0	779	8,2	10.243	9.463
25	Oberbergischer Kreis	10.852	65	0,6	1.813	20,1	10.787	9.039
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.667	-187	-1,9	-101	-1,0	9.854	9.768
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.943	-714	-3,6	1.026	5,7	19.657	17.917
28	Bottrop, Stadt	5.058	14	0,3	-160	-3,1	5.044	5.218
29	Gelsenkirchen, Stadt	18.988	-203	-1,1	-139	-0,7	19.191	19.127
30	Münster, Stadt	9.366	50	0,5	513	5,8	9.316	8.853
31	Borken	11.310	-377	-3,2	2.500	28,4	11.687	8.810
32	Coesfeld	4.917	-106	-2,1	692	16,4	5.023	4.225
33	Recklinghausen	36.416	102	0,3	1.448	4,1	36.314	34.968
34	Steinfurt	12.007	-245	-2,0	1.845	18,2	12.252	10.162
35	Warendorf	8.719	45	0,5	1.668	23,7	8.674	7.051
36	Bielefeld, Stadt	17.306	11	0,1	1.759	11,3	17.295	15.547
37	Gütersloh	10.143	96	1,0	1.390	15,9	10.047	8.753
38	Herford	9.941	182	1,9	1.689	20,5	9.759	8.252
39	Höxter	4.875	-369	-7,0	384	8,6	5.244	4.491
40	Lippe	15.895	-269	-1,7	1.902	13,6	16.164	13.993
41	Minden-Lübbecke	11.927	251	2,1	2.623	28,2	11.676	9.304
42	Paderborn	11.780	-170	-1,4	1.227	11,6	11.950	10.553
43	Bochum, Stadt	19.140	235	1,2	852	4,7	18.905	18.288
44	Dortmund, Stadt	37.517	-412	-1,1	-1.236	-3,2	37.929	38.753
45	Hagen, Stadt	11.419	280	2,5	913	8,7	11.139	10.506
46	Hamm, Stadt	9.433	68	0,7	563	6,3	9.365	8.870
47	Herne, Stadt	10.122	-114	-1,1	259	2,6	10.236	9.863
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.840	364	2,7	847	6,5	13.476	12.993
49	Hochsauerlandkreis	9.610	-225	-2,3	1.808	23,2	9.835	7.802
50	Märkischer Kreis	19.772	1.473	8,0	6.177	45,4	18.299	13.595
51	Olpe	4.283	-158	-3,6	1.458	51,6	4.441	2.825
52	Siegen-Wittgenstein	10.596	348	3,4	2.320	28,0	10.248	8.276
53	Soest	12.140	413	3,5	2.387	24,5	11.727	9.753
54	Unna	20.563	623	3,1	136	0,7	19.940	20.427
	Nordrhein-Westfalen	811.479	4.591	0,6	57.973	7,7	806.888	753.506

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32
Zugang an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Zugang ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Zugang ungeforderte Stellen	Zugang ungeforderte Stellen
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.719	129	8,1	-579	-25,2	1.590	2.298
2	Duisburg, Stadt	644	-78	-10,8	-328	-33,7	722	972
3	Essen, Stadt	1.034	-26	-2,5	-300	-22,5	1.060	1.334
4	Krefeld, Stadt	437	42	10,6	-205	-31,9	395	642
5	Mönchengladbach, Stadt	392	97	32,9	-212	-35,1	295	604
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	254	-6	-2,3	-107	-29,6	260	361
7	Oberhausen, Stadt	390	-199	-33,8	-133	-25,4	589	523
8	Remscheid, Stadt	168	-58	-25,7	-134	-44,4	226	302
9	Solingen, Stadt	271	72	36,2	-39	-12,6	199	310
10	Wuppertal, Stadt	596	61	11,4	-196	-24,7	535	792
11	Kleve	301	-107	-26,2	-60	-16,6	408	361
12	Mettmann	753	158	26,6	-337	-30,9	595	1.090
13	Rhein-Kreis Neuss	514	31	6,4	-271	-34,5	483	785
14	Viersen	357	-7	-1,9	-233	-39,5	364	590
15	Wesel	499	52	11,6	-153	-23,5	447	652
16	Aachen, Stadt	596	169	39,6	-271	-31,3	427	867
17	Bonn, Stadt	677	76	12,6	-85	-11,2	601	762
18	Köln, Stadt	1.990	161	8,8	-490	-19,8	1.829	2.480
19	Leverkusen, Stadt	210	40	23,5	-120	-36,4	170	330
20	Aachen	427	94	28,2	-271	-38,8	333	698
21	Düren	233	-66	-22,1	-181	-43,7	299	414
22	Rhein-Erft-Kreis	628	-87	-12,2	-70	-10,0	715	698
23	Euskirchen	262	77	41,6	-1	-0,4	185	263
24	Heinsberg	304	-17	-5,3	-147	-32,6	321	451
25	Oberbergischer Kreis	224	15	7,2	-189	-45,8	209	413
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	283	28	11,0	-86	-23,3	255	369
27	Rhein-Sieg-Kreis	574	6	1,1	-349	-37,8	568	923
28	Bottrop, Stadt	300	133	79,6	120	66,7	167	180
29	Gelsenkirchen, Stadt	324	43	15,3	-145	-30,9	281	469
30	Münster, Stadt	789	81	11,4	9	1,2	708	780
31	Borken	566	50	9,7	-297	-34,4	516	863
32	Coesfeld	336	69	25,8	-136	-28,8	267	472
33	Recklinghausen	701	-60	-7,9	-189	-21,2	761	890
34	Steinfurt	654	-56	-7,9	-495	-43,1	710	1.149
35	Warendorf	427	-108	-20,2	-414	-49,2	535	841
36	Bielefeld, Stadt	629	125	24,8	-278	-30,7	504	907
37	Gütersloh	571	87	18,0	-340	-37,3	484	911
38	Herford	482	111	29,9	-149	-23,6	371	631
39	Höxter	218	2	0,9	-89	-29,0	216	307
40	Lippe	482	8	1,7	-223	-31,6	474	705
41	Minden-Lübbecke	521	-99	-16,0	-378	-42,0	620	899
42	Paderborn	574	60	11,7	-245	-29,9	514	819
43	Bochum, Stadt	635	55	9,5	-276	-30,3	580	911
44	Dortmund, Stadt	1.068	96	9,9	-686	-39,1	972	1.754
45	Hagen, Stadt	385	54	16,3	-160	-29,4	331	545
46	Hamm, Stadt	195	-49	-20,1	-217	-52,7	244	412
47	Herne, Stadt	192	17	9,7	4	2,1	175	188
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	501	-15	-2,9	-153	-23,4	516	654
49	Hochsauerlandkreis	343	35	11,4	-195	-36,2	308	538
50	Märkischer Kreis	626	108	20,8	-425	-40,4	518	1.051
51	Olpe	168	34	25,4	-60	-26,3	134	228
52	Siegen-Wittgenstein	329	-43	-11,6	-286	-46,5	372	615
53	Soest	550	33	6,4	-151	-21,5	517	701
54	Unna	607	140	30,0	-375	-38,2	467	982
	Nordrhein-Westfalen	27.910	1.568	6,0	-11.776	-29,7	26.342	39.686

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen für Kug (nach § 170 SGB III)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Veränderung gegenüber 31.12.08		Angezeigte Personen für Kug (nach § 170 SGB III)	Angezeigte Personen für Kug (nach § 170 SGB III)
		31.05.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	31.12.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2.485	-2.701	-52,1	2.212	810,3	5.186	273
2	Duisburg, Stadt	5.319	-4.306	-44,7	4.456	516,3	9.625	863
3	Essen, Stadt	2.122	-1.426	-40,2	1.761	487,8	3.548	361
4	Krefeld, Stadt	1.033	-615	-37,3	702	212,1	1.648	331
5	Mönchengladbach, Stadt	1.310	-447	-25,4	1.131	631,8	1.757	179
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	336	-572	-63,0	80	31,3	908	256
7	Oberhausen, Stadt	336	-453	-57,4	322	2.300,0	789	14
8	Remscheid, Stadt	2.189	-1.172	-34,9	1.035	89,7	3.361	1.154
9	Solingen, Stadt	1.356	-734	-35,1	575	73,6	2.090	781
10	Wuppertal, Stadt	981	-1.841	-65,2	-263	-21,1	2.822	1.244
11	Kleve	1.143	673	143,2	1.083	1.805,0	470	60
12	Mettmann	2.539	-2.838	-52,8	-257	-9,2	5.377	2.796
13	Rhein-Kreis Neuss	578	-2.018	-77,7	-97	-14,4	2.596	675
14	Viersen	1.065	-205	-16,1	798	298,9	1.270	267
15	Wesel	885	-1.656	-65,2	555	168,2	2.541	330
16	Aachen, Stadt	563	-71	-11,2	-176	-23,8	634	739
17	Bonn, Stadt	401	-2.021	-83,4	331	472,9	2.422	70
18	Köln, Stadt	1.951	-1.648	-45,8	-45	-2,3	3.599	1.996
19	Leverkusen, Stadt	443	-116	-20,8	257	138,2	559	186
20	Aachen	1.103	79	7,7	711	181,4	1.024	392
21	Düren	560	-1.422	-71,7	-148	-20,9	1.982	708
22	Rhein-Erft-Kreis	423	-1.869	-81,5	-1.436	-77,2	2.292	1.859
23	Euskirchen	83	-220	-72,6	48	137,1	303	35
24	Heinsberg	211	-476	-69,3	-627	-74,8	687	838
25	Oberbergischer Kreis	1.071	-2.134	-66,6	-5.337	-83,3	3.205	6.408
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	777	-202	-20,6	177	29,5	979	600
27	Rhein-Sieg-Kreis	2.042	-489	-19,3	1.025	100,8	2.531	1.017
28	Botrop, Stadt	215	-20	-8,5	187	667,9	235	28
29	Gelsenkirchen, Stadt	362	-512	-58,6	-447	-55,3	874	809
30	Münster, Stadt	393	-583	-59,7	292	289,1	976	101
31	Borken	1.474	-719	-32,8	-248	-14,4	2.193	1.722
32	Coesfeld	545	-520	-48,8	469	617,1	1.065	76
33	Recklinghausen	646	-1.160	-64,2	421	187,1	1.806	225
34	Steinfurt	922	-1.608	-63,6	489	112,9	2.530	433
35	Warendorf	3.649	-839	-18,7	2.946	419,1	4.488	703
36	Bielefeld, Stadt	771	-1.504	-66,1	27	3,6	2.275	744
37	Gütersloh	1.506	-3.056	-67,0	207	15,9	4.562	1.299
38	Herford	651	-2.959	-82,0	-201	-23,6	3.610	852
39	Höxter	412	-166	-28,7	-306	-42,6	578	718
40	Lippe	2.705	-4.701	-63,5	1.785	194,0	7.406	920
41	Minden-Lübbecke	942	-2.388	-71,7	332	54,4	3.330	610
42	Paderborn	2.016	-1.349	-40,1	95	4,9	3.365	1.921
43	Bochum, Stadt	1.240	-976	-44,0	1.100	785,7	2.216	140
44	Dortmund, Stadt	607	-3.753	-86,1	-1.004	-62,3	4.360	1.611
45	Hagen, Stadt	682	-2.417	-78,0	-923	-57,5	3.099	1.605
46	Hamm, Stadt	339	-39	-10,3	-998	-74,6	378	1.337
47	Herne, Stadt	447	69	18,3	-1.018	-69,5	378	1.465
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.989	-2.418	-54,9	-11	-0,6	4.407	2.000
49	Hochsauerlandkreis	645	-3.649	-85,0	-2.551	-79,8	4.294	3.196
50	Märkischer Kreis	3.588	-8.771	-71,0	-4.356	-54,8	12.359	7.944
51	Olpe	1.544	-435	-22,0	-336	-17,9	1.979	1.880
52	Siegen-Wittgenstein	1.815	-3.564	-66,3	-187	-9,3	5.379	2.002
53	Soest	681	-2.396	-77,9	-6.530	-90,6	3.077	7.211
54	Unna	1.167	-1.245	-51,6	-845	-42,0	2.412	2.012
	Nordrhein-Westfalen	65.258	-82.578	-55,9	-2.738	-4,0	147.836	67.996

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiterquote 1)	Kurzarbeiter nach § 170	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Kurzarbeiter nach § 170	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		31.03.2009	31.03.2009	30.06.2008	31.12.2008	31.12.2008	30.06.2008	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,9	3.084	358.571	0,1	183	358.571	0,8
2	Duisburg, Stadt	7,8	12.166	156.609	1,0	1.495	156.609	6,8
3	Essen, Stadt	1,8	3.845	213.355	0,2	366	213.355	1,6
4	Krefeld, Stadt	7,1	5.829	82.075	0,5	416	82.075	6,6
5	Mönchengladbach, Stadt	3,1	2.523	82.486	0,9	752	82.486	2,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,7	1.443	54.114	0,6	302	54.114	2,1
7	Oberhausen, Stadt	1,5	854	56.125	0,3	187	56.125	1,2
8	Remscheid, Stadt	7,4	3.079	41.710	0,7	283	41.710	6,7
9	Solingen, Stadt	5,7	2.693	46.838	0,4	202	46.838	5,3
10	Wuppertal, Stadt	4,8	5.436	113.766	1,1	1.226	113.766	3,7
11	Kleve	1,3	1.021	76.161	0,4	311	76.161	0,9
12	Mettmann	4,9	8.260	167.985	1,4	2.365	167.985	3,5
13	Rhein-Kreis Neuss	4,3	5.459	125.654	0,4	461	125.654	4,0
14	Viersen	3,8	3.033	78.977	0,5	424	78.977	3,3
15	Wesel	2,2	2.490	114.276	0,2	199	114.276	2,0
16	Aachen, Stadt	2,4	2.620	110.945	0,8	936	110.945	1,5
17	Bonn, Stadt	1,6	2.445	150.407	0,4	607	150.407	1,2
18	Köln, Stadt	1,7	7.801	456.912	0,4	1.762	456.912	1,3
19	Leverkusen, Stadt	3,4	2.005	58.691	0,2	129	58.691	3,2
20	Aachen	3,9	2.752	70.278	0,1	72	70.278	3,8
21	Düren	2,8	1.993	71.207	0,9	639	71.207	1,9
22	Rhein-Erft-Kreis	1,4	1.635	116.912	0,7	808	116.912	0,7
23	Euskirchen	4,1	1.861	45.815	1,8	812	45.815	2,3
24	Heinsberg	4,1	2.132	52.206	0,7	364	52.206	3,4
25	Oberbergischer Kreis	11,1	9.869	88.979	1,8	1.576	88.979	9,3
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,4	3.509	65.390	2,4	1.588	65.390	2,9
27	Rhein-Sieg-Kreis	5,3	6.843	128.157	0,9	1.123	128.157	4,5
28	Botrop, Stadt	1,2	384	31.200	0,0	8	31.200	1,2
29	Gelsenkirchen, Stadt	1,3	911	69.921	0,5	364	69.921	0,8
30	Münster, Stadt	1,5	2.093	136.092	0,1	105	136.092	1,5
31	Borken	3,9	4.495	114.881	1,0	1.195	114.881	2,9
32	Coesfeld	1,1	586	53.565	0,2	89	53.565	0,9
33	Recklinghausen	2,2	3.119	141.340	0,7	977	141.340	1,5
34	Steinfurt	4,1	5.155	126.772	1,0	1.323	126.772	3,0
35	Warendorf	4,2	3.409	80.273	0,8	660	80.273	3,4
36	Bielefeld, Stadt	4,5	5.763	128.583	0,6	774	128.583	3,9
37	Gütersloh	3,3	4.616	139.027	0,3	474	139.027	3,0
38	Herford	2,5	2.105	83.992	1,2	979	83.992	1,3
39	Höxter	4,6	1.773	38.727	0,9	330	38.727	3,7
40	Lippe	7,8	7.745	99.312	0,9	860	99.312	6,9
41	Minden-Lübbecke	2,9	3.105	108.875	0,4	418	108.875	2,5
42	Paderborn	4,1	4.093	100.160	1,1	1.056	100.160	3,0
43	Bochum, Stadt	5,0	6.213	123.379	0,2	193	123.379	4,9
44	Dortmund, Stadt	2,3	4.391	194.965	0,3	669	194.965	1,9
45	Hagen, Stadt	8,8	5.907	67.215	0,8	547	67.215	8,0
46	Hamm, Stadt	4,4	2.267	52.041	2,2	1.156	52.041	2,1
47	Herne, Stadt	6,4	2.860	44.475	0,2	110	44.475	6,2
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,6	8.108	94.664	1,2	1.165	94.664	7,3
49	Hochsauerlandkreis	6,4	5.643	87.612	1,1	949	87.612	5,4
50	Märkischer Kreis	14,8	21.802	147.496	3,0	4.411	147.496	11,8
51	Olpe	12,4	6.125	49.318	3,2	1.602	49.318	9,2
52	Siegen-Wittgenstein	9,0	9.182	102.583	1,8	1.819	102.583	7,2
53	Soest	9,2	8.663	94.054	6,5	6.098	94.054	2,7
54	Unna	5,9	6.134	103.301	0,6	606	103.301	5,4
	Nordrhein-Westfalen	4,2	243.327	5.798.424	0,8	48.525	5.798.424	3,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 35
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2.025	-74	-3,5	433	27,2	2.099	1.592
2	Duisburg, Stadt	1.725	-299	-14,8	166	10,6	2.024	1.559
3	Essen, Stadt	1.987	-147	-6,9	202	11,3	2.134	1.785
4	Krefeld, Stadt	773	-124	-13,8	43	5,9	897	730
5	Mönchengladbach, Stadt	1.001	-123	-10,9	223	28,7	1.124	778
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	442	102	30,0	237	115,6	340	205
7	Oberhausen, Stadt	686	-82	-10,7	117	20,6	768	569
8	Remscheid, Stadt	435	-86	-16,5	150	52,6	521	285
9	Solingen, Stadt	541	-103	-16,0	80	17,4	644	461
10	Wuppertal, Stadt	1.316	-326	-19,9	135	11,4	1.642	1.181
11	Kleve	905	11	1,2	337	59,3	894	568
12	Mettmann	1.334	-204	-13,3	136	11,4	1.538	1.198
13	Rhein-Kreis Neuss	1.307	-102	-7,2	190	17,0	1.409	1.117
14	Viersen	946	-127	-11,8	226	31,4	1.073	720
15	Wesel	1.204	-206	-14,6	107	9,8	1.410	1.097
16	Aachen, Stadt	787	-157	-16,6	86	12,3	944	701
17	Bonn, Stadt	826	-44	-5,1	15	1,8	870	811
18	Köln, Stadt	3.967	-23	-0,6	726	22,4	3.990	3.241
19	Leverkusen, Stadt	472	-144	-23,4	-6	-1,3	616	478
20	Aachen	984	-250	-20,3	210	27,1	1.234	774
21	Düren	714	47	7,0	238	50,0	667	476
22	Rhein-Erft-Kreis	1.241	-62	-4,8	151	13,9	1.303	1.090
23	Euskirchen	558	-23	-4,0	48	9,4	581	510
24	Heinsberg	699	-166	-19,2	71	11,3	865	628
25	Oberbergischer Kreis	856	-152	-15,1	209	32,3	1.008	647
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	624	-97	-13,5	123	24,6	721	501
27	Rhein-Sieg-Kreis	1.379	-175	-11,3	171	14,2	1.554	1.208
28	Boitrop, Stadt	327	-57	-14,8	22	7,2	384	305
29	Gelsenkirchen, Stadt	947	-479	-33,6	109	13,0	1.426	838
30	Münster, Stadt	760	-106	-12,2	37	5,1	866	723
31	Borken	973	-17	-1,7	406	71,6	990	567
32	Coesfeld	545	35	6,9	191	54,0	510	354
33	Recklinghausen	1.964	-256	-11,5	177	9,9	2.220	1.787
34	Steinfurt	1.155	35	3,1	463	66,9	1.120	692
35	Warendorf	836	-181	-17,8	220	35,7	1.017	616
36	Bielefeld, Stadt	1.059	-245	-18,8	47	4,6	1.304	1.012
37	Gütersloh	1.015	-240	-19,1	90	9,7	1.255	925
38	Herford	835	-202	-19,5	158	23,3	1.037	677
39	Höxter	337	-232	-40,8	-45	-11,8	569	382
40	Lippe	978	-495	-33,6	46	4,9	1.473	932
41	Minden-Lübbecke	1.019	-152	-13,0	449	78,8	1.171	570
42	Paderborn	941	-254	-21,3	185	24,5	1.195	756
43	Bochum, Stadt	1.137	-375	-24,8	94	9,0	1.512	1.043
44	Dortmund, Stadt	2.064	-376	-15,4	211	11,4	2.440	1.853
45	Hagen, Stadt	749	-109	-12,7	129	20,8	858	620
46	Hamm, Stadt	530	45	9,3	231	77,3	485	299
47	Herne, Stadt	517	-143	-21,7	41	8,6	660	476
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.025	210	25,8	551	116,2	815	474
49	Hochsauerlandkreis	724	-51	-6,6	315	77,0	775	409
50	Märkischer Kreis	1.680	-442	-20,8	445	36,0	2.122	1.235
51	Olpe	382	-134	-26,0	94	32,6	516	288
52	Siegen-Wittgenstein	774	-216	-21,8	155	25,0	990	619
53	Soest	936	-202	-17,8	283	43,3	1.138	653
54	Unna	1.249	-186	-13,0	95	8,2	1.435	1.154
	Nordrhein-Westfalen	55.192	-7.961	-12,6	10.023	22,2	63.153	45.169

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36
Entlassungsrisiko¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat
		30.06.2009	30.06.2009	30.06.08	30.06.2008	30.06.2008	30.06.08	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,6	2.025	358.571	0,4	1.592	358.571	0,12
2	Duisburg, Stadt	1,1	1.725	156.609	1,0	1.559	156.609	0,11
3	Essen, Stadt	0,9	1.987	213.355	0,8	1.785	213.355	0,09
4	Krefeld, Stadt	0,9	773	82.075	0,9	730	82.075	0,05
5	Mönchengladbach, Stadt	1,2	1.001	82.486	0,9	778	82.486	0,27
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,8	442	54.114	0,4	205	54.114	0,44
7	Oberhausen, Stadt	1,2	686	56.125	1,0	569	56.125	0,21
8	Remscheid, Stadt	1,0	435	41.710	0,7	285	41.710	0,36
9	Solingen, Stadt	1,2	541	46.838	1,0	461	46.838	0,17
10	Wuppertal, Stadt	1,2	1.316	113.766	1,0	1.181	113.766	0,12
11	Kleve	1,2	905	76.161	0,7	568	76.161	0,44
12	Mettmann	0,8	1.334	167.985	0,7	1.198	167.985	0,08
13	Rhein-Kreis Neuss	1,0	1.307	125.654	0,9	1.117	125.654	0,15
14	Viersen	1,2	946	78.977	0,9	720	78.977	0,29
15	Wesel	1,1	1.204	114.276	1,0	1.097	114.276	0,09
16	Aachen, Stadt	0,7	787	110.945	0,6	701	110.945	0,08
17	Bonn, Stadt	0,5	826	150.407	0,5	811	150.407	0,01
18	Köln, Stadt	0,9	3.967	456.912	0,7	3.241	456.912	0,16
19	Leverkusen, Stadt	0,8	472	58.691	0,8	478	58.691	-0,01
20	Aachen	1,4	984	70.278	1,1	774	70.278	0,30
21	Düren	1,0	714	71.207	0,7	476	71.207	0,33
22	Rhein-Erft-Kreis	1,1	1.241	116.912	0,9	1.090	116.912	0,13
23	Euskirchen	1,2	558	45.815	1,1	510	45.815	0,10
24	Heinsberg	1,3	699	52.206	1,2	628	52.206	0,14
25	Oberbergischer Kreis	1,0	856	88.979	0,7	647	88.979	0,23
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,0	624	65.390	0,8	501	65.390	0,19
27	Rhein-Sieg-Kreis	1,1	1.379	128.157	0,9	1.208	128.157	0,13
28	Botrop, Stadt	1,0	327	31.200	1,0	305	31.200	0,07
29	Gelsenkirchen, Stadt	1,4	947	69.921	1,2	838	69.921	0,16
30	Münster, Stadt	0,6	760	136.092	0,5	723	136.092	0,03
31	Borken	0,8	973	114.881	0,5	567	114.881	0,35
32	Coesfeld	1,0	545	53.565	0,7	354	53.565	0,36
33	Recklinghausen	1,4	1.964	141.340	1,3	1.787	141.340	0,13
34	Steinfurt	0,9	1.155	126.772	0,5	692	126.772	0,37
35	Warendorf	1,0	836	80.273	0,8	616	80.273	0,27
36	Bielefeld, Stadt	0,8	1.059	128.583	0,8	1.012	128.583	0,04
37	Gütersloh	0,7	1.015	139.027	0,7	925	139.027	0,06
38	Herford	1,0	835	83.992	0,8	677	83.992	0,19
39	Höxter	0,9	337	38.727	1,0	382	38.727	-0,12
40	Lippe	1,0	978	99.312	0,9	932	99.312	0,05
41	Minden-Lübbecke	0,9	1.019	108.875	0,5	570	108.875	0,41
42	Paderborn	0,9	941	100.160	0,8	756	100.160	0,18
43	Bochum, Stadt	0,9	1.137	123.379	0,8	1.043	123.379	0,08
44	Dortmund, Stadt	1,1	2.064	194.965	1,0	1.853	194.965	0,11
45	Hagen, Stadt	1,1	749	67.215	0,9	620	67.215	0,19
46	Hamm, Stadt	1,0	530	52.041	0,6	299	52.041	0,44
47	Herne, Stadt	1,2	517	44.475	1,1	476	44.475	0,09
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,1	1.025	94.664	0,5	474	94.664	0,58
49	Hochsauerlandkreis	0,8	724	87.612	0,5	409	87.612	0,36
50	Märkischer Kreis	1,1	1.680	147.496	0,8	1.235	147.496	0,30
51	Olpe	0,8	382	49.318	0,6	288	49.318	0,19
52	Siegen-Wittgenstein	0,8	774	102.583	0,6	619	102.583	0,15
53	Soest	1,0	936	94.054	0,7	653	94.054	0,30
54	Unna	1,2	1.249	103.301	1,1	1.154	103.301	0,09
	Nordrhein-Westfalen	1,0	55.192	5.798.424	0,8	45.169	5.798.424	0,17

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

Tabelle 37
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (in % von allen Arbeitslosen)
		30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	29.230	12.845	43,9
2	Duisburg, Stadt	32.087	14.506	45,2
3	Essen, Stadt	34.963	15.210	43,5
4	Krefeld, Stadt	12.862	5.725	44,5
5	Mönchengladbach, Stadt	16.313	7.397	45,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.882	3.205	46,6
7	Oberhausen, Stadt	13.673	6.239	45,6
8	Remscheid, Stadt	5.945	2.683	45,1
9	Solingen, Stadt	7.855	3.553	45,2
10	Wuppertal, Stadt	22.882	10.235	44,7
11	Kleve	10.482	5.014	47,8
12	Mettmann	19.011	8.588	45,2
13	Rhein-Kreis Neuss	15.744	7.206	45,8
14	Viersen	10.825	4.895	45,2
15	Wesel	17.700	8.228	46,5
16	Aachen, Stadt	13.733	5.905	43,0
17	Bonn, Stadt	11.774	5.260	44,7
18	Köln, Stadt	54.610	24.308	44,5
19	Leverkusen, Stadt	7.494	3.194	42,6
20	Aachen	14.107	6.419	45,5
21	Düren	11.164	5.058	45,3
22	Rhein-Erft-Kreis	19.153	8.702	45,4
23	Euskirchen	6.203	2.881	46,4
24	Heinsberg	10.242	4.619	45,1
25	Oberbergischer Kreis	10.852	5.035	46,4
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.667	4.411	45,6
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.943	8.451	44,6
28	Bottrop, Stadt	5.058	2.134	42,2
29	Gelsenkirchen, Stadt	18.988	8.347	44,0
30	Münster, Stadt	9.366	4.031	43,0
31	Borken	11.310	5.321	47,0
32	Coesfeld	4.917	2.190	44,5
33	Recklinghausen	36.416	16.865	46,3
34	Steinfurt	12.007	5.458	45,5
35	Warendorf	8.719	3.851	44,2
36	Bielefeld, Stadt	17.306	7.496	43,3
37	Gütersloh	10.143	4.598	45,3
38	Herford	9.941	4.348	43,7
39	Höxter	4.875	2.130	43,7
40	Lippe	15.895	6.900	43,4
41	Minden-Lübbecke	11.927	5.491	46,0
42	Paderborn	11.780	5.345	45,4
43	Bochum, Stadt	19.140	8.303	43,4
44	Dortmund, Stadt	37.517	16.678	44,5
45	Hagen, Stadt	11.419	4.765	41,7
46	Hamm, Stadt	9.433	4.381	46,4
47	Herne, Stadt	10.122	4.584	45,3
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.840	6.139	44,4
49	Hochsauerlandkreis	9.610	4.310	44,8
50	Märkischer Kreis	19.772	8.896	45,0
51	Olpe	4.283	1.960	45,8
52	Siegen-Wittgenstein	10.596	4.899	46,2
53	Soest	12.140	5.424	44,7
54	Unna	20.563	9.480	46,1
	Nordrhein-Westfalen	811.479	364.096	44,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.845	-245	-1,9	-601	-4,5	13.090	13.446
2	Duisburg, Stadt	14.506	127	0,9	-744	-4,9	14.379	15.250
3	Essen, Stadt	15.210	41	0,3	-430	-2,7	15.169	15.640
4	Krefeld, Stadt	5.725	22	0,4	-73	-1,3	5.703	5.798
5	Mönchengladbach, Stadt	7.397	29	0,4	176	2,4	7.368	7.221
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.205	7	0,2	-27	-0,8	3.198	3.232
7	Oberhausen, Stadt	6.239	208	3,4	-271	-4,2	6.031	6.510
8	Remscheid, Stadt	2.683	17	0,6	163	6,5	2.666	2.520
9	Solingen, Stadt	3.553	-93	-2,6	63	1,8	3.646	3.490
10	Wuppertal, Stadt	10.235	-203	-1,9	703	7,4	10.438	9.532
11	Kleve	5.014	72	1,5	281	5,9	4.942	4.733
12	Mettmann	8.588	50	0,6	309	3,7	8.538	8.279
13	Rhein-Kreis Neuss	7.206	181	2,6	-111	-1,5	7.025	7.317
14	Viersen	4.895	148	3,1	175	3,7	4.747	4.720
15	Wesel	8.228	74	0,9	-488	-5,6	8.154	8.716
16	Aachen, Stadt	5.905	-96	-1,6	10	0,2	6.001	5.895
17	Bonn, Stadt	5.260	-27	-0,5	-37	-0,7	5.287	5.297
18	Köln, Stadt	24.308	58	0,2	-1.492	-5,8	24.250	25.800
19	Leverkusen, Stadt	3.194	-131	-3,9	-555	-14,8	3.325	3.749
20	Aachen	6.419	-112	-1,7	-121	-1,9	6.531	6.540
21	Düren	5.058	114	2,3	158	3,2	4.944	4.900
22	Rhein-Erft-Kreis	8.702	-63	-0,7	-261	-2,9	8.765	8.963
23	Euskirchen	2.881	-51	-1,7	-14	-0,5	2.932	2.895
24	Heinsberg	4.619	-47	-1,0	-237	-4,9	4.666	4.856
25	Oberbergischer Kreis	5.035	8	0,2	277	5,8	5.027	4.758
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.411	-155	-3,4	-493	-10,1	4.566	4.904
27	Rhein-Sieg-Kreis	8.451	-395	-4,5	-320	-3,6	8.846	8.771
28	Bottrop, Stadt	2.134	-42	-1,9	-244	-10,3	2.176	2.378
29	Gelsenkirchen, Stadt	8.347	-174	-2,0	-547	-6,2	8.521	8.894
30	Münster, Stadt	4.031	-6	-0,1	-130	-3,1	4.037	4.161
31	Borken	5.321	-234	-4,2	341	6,8	5.555	4.980
32	Coesfeld	2.190	24	1,1	1	0,0	2.166	2.189
33	Recklinghausen	16.865	25	0,1	-391	-2,3	16.840	17.256
34	Steinfurt 1)	5.458	-66	-1,2	70	1,3	5.524	5.388
35	Warendorf	3.851	26	0,7	219	6,0	3.825	3.632
36	Bielefeld, Stadt	7.496	-32	-0,4	50	0,7	7.528	7.446
37	Gütersloh	4.598	101	2,2	23	0,5	4.497	4.575
38	Herford	4.348	31	0,7	249	6,1	4.317	4.099
39	Höxter	2.130	-31	-1,4	-55	-2,5	2.161	2.185
40	Lippe	6.900	-216	-3,0	31	0,5	7.116	6.869
41	Minden-Lübbecke	5.491	42	0,8	507	10,2	5.449	4.984
42	Paderborn	5.345	-68	-1,3	-141	-2,6	5.413	5.486
43	Bochum, Stadt	8.303	189	2,3	-116	-1,4	8.114	8.419
44	Dortmund, Stadt	16.678	-272	-1,6	-1.345	-7,5	16.950	18.023
45	Hagen, Stadt	4.765	-83	-1,7	-410	-7,9	4.848	5.175
46	Hamm, Stadt	4.381	105	2,5	9	0,2	4.276	4.372
47	Herne, Stadt	4.584	-46	-1,0	-2	0,0	4.630	4.586
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.139	-1	0,0	-434	-6,6	6.140	6.573
49	Hochsauerlandkreis	4.310	63	1,5	85	2,0	4.247	4.225
50	Märkischer Kreis	8.896	455	5,4	1.824	25,8	8.441	7.072
51	Olpe	1.960	-31	-1,6	391	24,9	1.991	1.569
52	Siegen-Wittgenstein	4.899	53	1,1	415	9,3	4.846	4.484
53	Soest	5.424	133	2,5	482	9,8	5.291	4.942
54	Unna	9.480	260	2,8	-741	-7,2	9.220	10.221
	Nordrhein-Westfalen	364.096	-257	-0,1	-3.819	-1,0	364.353	367.915

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	29.230	1.809	6,2
2	Duisburg, Stadt	32.087	2.586	8,1
3	Essen, Stadt	34.963	3.270	9,4
4	Krefeld, Stadt	12.862	997	7,8
5	Mönchengladbach, Stadt	16.313	1.730	10,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.882	293	4,3
7	Oberhausen, Stadt	13.673	1.411	10,3
8	Remscheid, Stadt	5.945	614	10,3
9	Solingen, Stadt	7.855	899	11,4
10	Wuppertal, Stadt	22.882	2.749	12,0
11	Kleve	10.482	1.315	12,5
12	Mettmann	19.011	1.740	9,2
13	Rhein-Kreis Neuss	15.744	1.401	8,9
14	Viersen	10.825	1.105	10,2
15	Wesel	17.700	2.097	11,8
16	Aachen, Stadt	13.733	1.080	7,9
17	Bonn, Stadt	11.774	919	7,8
18	Köln, Stadt	54.610	4.324	7,9
19	Leverkusen, Stadt	7.494	855	11,4
20	Aachen	14.107	2.010	14,2
21	Düren	11.164	1.436	12,9
22	Rhein-Erft-Kreis	19.153	2.075	10,8
23	Euskirchen	6.203	844	13,6
24	Heinsberg	10.242	1.407	13,7
25	Oberbergischer Kreis	10.852	1.508	13,9
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.667	996	10,3
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.943	2.299	12,1
28	Bottrop, Stadt	5.058	639	12,6
29	Gelsenkirchen, Stadt	18.988	2.191	11,5
30	Münster, Stadt	9.366	893	9,5
31	Borken	11.310	1.669	14,8
32	Coesfeld	4.917	623	12,7
33	Recklinghausen	36.416	4.035	11,1
34	Steinfurt	12.007	1.523	12,7
35	Warendorf	8.719	1.038	11,9
36	Bielefeld, Stadt	17.306	2.046	11,8
37	Gütersloh	10.143	1.384	13,6
38	Herford	9.941	1.088	10,9
39	Höxter	4.875	569	11,7
40	Lippe	15.895	1.878	11,8
41	Minden-Lübbecke	11.927	1.297	10,9
42	Paderborn	11.780	1.487	12,6
43	Bochum, Stadt	19.140	1.628	8,5
44	Dortmund, Stadt	37.517	3.446	9,2
45	Hagen, Stadt	11.419	1.150	10,1
46	Hamm, Stadt	9.433	988	10,5
47	Herne, Stadt	10.122	926	9,1
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.840	1.304	9,4
49	Hochsauerlandkreis	9.610	1.108	11,5
50	Märkischer Kreis	19.772	2.464	12,5
51	Olpe	4.283	693	16,2
52	Siegen-Wittgenstein	10.596	1.403	13,2
53	Soest	12.140	1.454	12,0
54	Unna	20.563	2.246	10,9
	Nordrhein-Westfalen	811.479	84.939	10,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.809	-49	-2,6	455	33,6	1.858	1.354
2	Duisburg, Stadt	2.586	-4	-0,2	328	14,5	2.590	2.258
3	Essen, Stadt	3.270	142	4,5	433	15,3	3.128	2.837
4	Krefeld, Stadt	997	18	1,8	105	11,8	979	892
5	Mönchengladbach, Stadt	1.730	-17	-1,0	212	14,0	1.747	1.518
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	293	-43	-12,8	-83	-22,1	336	376
7	Oberhausen, Stadt	1.411	203	16,8	-8	-0,6	1.208	1.419
8	Remscheid, Stadt	614	-18	-2,8	203	49,4	632	411
9	Solingen, Stadt	899	-10	-1,1	147	19,5	909	752
10	Wuppertal, Stadt	2.749	-116	-4,0	541	24,5	2.865	2.208
11	Kleve	1.315	34	2,7	265	25,2	1.281	1.050
12	Mettmann	1.740	-71	-3,9	381	28,0	1.811	1.359
13	Rhein-Kreis Neuss	1.401	38	2,8	151	12,1	1.363	1.250
14	Viersen	1.105	-2	-0,2	195	21,4	1.107	910
15	Wesel	2.097	61	3,0	475	29,3	2.036	1.622
16	Aachen, Stadt	1.080	-14	-1,3	152	16,4	1.094	928
17	Bonn, Stadt	919	-39	-4,1	-21	-2,2	958	940
18	Köln, Stadt	4.324	-74	-1,7	418	10,7	4.398	3.906
19	Leverkusen, Stadt	855	-18	-2,1	35	4,3	873	820
20	Aachen	2.010	78	4,0	690	52,3	1.932	1.320
21	Düren	1.436	-27	-1,8	236	19,7	1.463	1.200
22	Rhein-Erft-Kreis	2.075	-10	-0,5	265	14,6	2.085	1.810
23	Euskirchen	844	-66	-7,3	114	15,6	910	730
24	Heinsberg	1.407	12	0,9	326	30,2	1.395	1.081
25	Oberbergischer Kreis	1.508	-85	-5,3	408	37,1	1.593	1.100
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	996	-70	-6,6	113	12,8	1.066	883
27	Rhein-Sieg-Kreis	2.299	-117	-4,8	290	14,4	2.416	2.009
28	Bottrop, Stadt	639	-28	-4,2	52	8,9	667	587
29	Gelsenkirchen, Stadt	2.191	91	4,3	183	9,1	2.100	2.008
30	Münster, Stadt	893	33	3,8	23	2,6	860	870
31	Borken	1.669	-155	-8,5	468	39,0	1.824	1.201
32	Coesfeld	623	-54	-8,0	84	15,6	677	539
33	Recklinghausen	4.035	-2	0,0	563	16,2	4.037	3.472
34	Steinfurt	1.523	9	0,6	416	37,6	1.514	1.107
35	Warendorf	1.038	-42	-3,9	334	47,4	1.080	704
36	Bielefeld, Stadt	2.046	6	0,3	325	18,9	2.040	1.721
37	Gütersloh	1.384	-52	-3,6	269	24,1	1.436	1.115
38	Herford	1.088	-41	-3,6	217	24,9	1.129	871
39	Höxter	569	-44	-7,2	21	3,8	613	548
40	Lippe	1.878	-50	-2,6	358	23,6	1.928	1.520
41	Minden-Lübbecke	1.297	29	2,3	295	29,4	1.268	1.002
42	Paderborn	1.487	-19	-1,3	273	22,5	1.506	1.214
43	Bochum, Stadt	1.628	33	2,1	243	17,5	1.595	1.385
44	Dortmund, Stadt	3.446	-85	-2,4	243	7,6	3.531	3.203
45	Hagen, Stadt	1.150	35	3,1	138	13,6	1.115	1.012
46	Hamm, Stadt	988	-19	-1,9	49	5,2	1.007	939
47	Herne, Stadt	926	7	0,8	69	8,1	919	857
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.304	122	10,3	146	12,6	1.182	1.158
49	Hochsauerlandkreis	1.108	-59	-5,1	364	48,9	1.167	744
50	Märkischer Kreis	2.464	114	4,9	1.282	108,5	2.350	1.182
51	Olpe	693	-77	-10,0	332	92,0	770	361
52	Siegen-Wittgenstein	1.403	-24	-1,7	438	45,4	1.427	965
53	Soest	1.454	143	10,9	625	75,4	1.311	829
54	Unna	2.246	53	2,4	260	13,1	2.193	1.986
	Nordrhein-Westfalen	84.939	-340	-0,4	14.896	21,3	85.279	70.043

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	29.230	7.723	26,4
2	Duisburg, Stadt	32.087	7.088	22,1
3	Essen, Stadt	34.963	9.032	25,8
4	Krefeld, Stadt	12.862	3.328	25,9
5	Mönchengladbach, Stadt	16.313	4.019	24,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.882	1.982	28,8
7	Oberhausen, Stadt	13.673	3.488	25,5
8	Remscheid, Stadt	5.945	1.520	25,6
9	Solingen, Stadt	7.855	1.944	24,7
10	Wuppertal, Stadt	22.882	5.134	22,4
11	Kleve	10.482	2.746	26,2
12	Mettmann	19.011	5.048	26,6
13	Rhein-Kreis Neuss	15.744	4.422	28,1
14	Viersen	10.825	3.038	28,1
15	Wesel	17.700	4.239	23,9
16	Aachen, Stadt	13.733	3.488	25,4
17	Bonn, Stadt	11.774	2.712	23,0
18	Köln, Stadt	54.610	12.866	23,6
19	Leverkusen, Stadt	7.494	1.818	24,3
20	Aachen	14.107	3.262	23,1
21	Düren	11.164	2.651	23,7
22	Rhein-Erft-Kreis	19.153	5.197	27,1
23	Euskirchen	6.203	1.514	24,4
24	Heinsberg	10.242	2.503	24,4
25	Oberbergischer Kreis	10.852	2.760	25,4
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.667	2.808	29,0
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.943	4.786	25,3
28	Bottrop, Stadt	5.058	1.174	23,2
29	Gelsenkirchen, Stadt	18.988	4.416	23,3
30	Münster, Stadt	9.366	2.189	23,4
31	Borken	11.310	2.876	25,4
32	Coesfeld	4.917	1.321	26,9
33	Recklinghausen	36.416	8.844	24,3
34	Steinfurt	12.007	2.999	25,0
35	Warendorf	8.719	2.109	24,2
36	Bielefeld, Stadt	17.306	3.794	21,9
37	Gütersloh	10.143	2.358	23,2
38	Herford	9.941	2.575	25,9
39	Höxter	4.875	1.419	29,1
40	Lippe	15.895	4.338	27,3
41	Minden-Lübbecke	11.927	3.337	28,0
42	Paderborn	11.780	2.785	23,6
43	Bochum, Stadt	19.140	5.171	27,0
44	Dortmund, Stadt	37.517	9.138	24,4
45	Hagen, Stadt	11.419	2.633	23,1
46	Hamm, Stadt	9.433	2.391	25,3
47	Herne, Stadt	10.122	2.365	23,4
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.840	3.882	28,0
49	Hochsauerlandkreis	9.610	2.547	26,5
50	Märkischer Kreis	19.772	4.798	24,3
51	Olpe	4.283	908	21,2
52	Siegen-Wittgenstein	10.596	2.726	25,7
53	Soest	12.140	3.316	27,3
54	Unna	20.563	4.725	23,0
Nordrhein-Westfalen		811.479	202.250	24,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.08)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.08)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	30.06.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7.723	131	1,7	-158	-2,0	7.592	7.881
2	Duisburg, Stadt	7.088	231	3,4	726	11,4	6.857	6.362
3	Essen, Stadt	9.032	7	0,1	-67	-0,7	9.025	9.099
4	Krefeld, Stadt	3.328	99	3,1	267	8,7	3.229	3.061
5	Mönchengladbach, Stadt	4.019	86	2,2	386	10,6	3.933	3.633
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.982	62	3,2	256	14,8	1.920	1.726
7	Oberhausen, Stadt	3.488	92	2,7	363	11,6	3.396	3.125
8	Remscheid, Stadt	1.520	71	4,9	200	15,2	1.449	1.320
9	Solingen, Stadt	1.944	-25	-1,3	246	14,5	1.969	1.698
10	Wuppertal, Stadt	5.134	-118	-2,2	369	7,7	5.252	4.765
11	Kleve	2.746	114	4,3	615	28,9	2.632	2.131
12	Mettmann	5.048	107	2,2	282	5,9	4.941	4.766
13	Rhein-Kreis Neuss	4.422	107	2,5	-111	-2,4	4.315	4.533
14	Viersen	3.038	70	2,4	482	18,9	2.968	2.556
15	Wesel	4.239	-54	-1,3	-29	-0,7	4.293	4.268
16	Aachen, Stadt	3.488	5	0,1	228	7,0	3.483	3.260
17	Bonn, Stadt	2.712	35	1,3	130	5,0	2.677	2.582
18	Köln, Stadt	12.866	201	1,6	-208	-1,6	12.665	13.074
19	Leverkusen, Stadt	1.818	-31	-1,7	-202	-10,0	1.849	2.020
20	Aachen	3.262	-66	-2,0	-135	-4,0	3.328	3.397
21	Düren	2.651	12	0,5	254	10,6	2.639	2.397
22	Rhein-Erft-Kreis	5.197	-50	-1,0	22	0,4	5.247	5.175
23	Euskirchen	1.514	-14	-0,9	183	13,7	1.528	1.331
24	Heinsberg	2.503	-35	-1,4	64	2,6	2.538	2.439
25	Oberbergischer Kreis	2.760	11	0,4	431	18,5	2.749	2.329
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.808	-37	-1,3	40	1,4	2.845	2.768
27	Rhein-Sieg-Kreis	4.786	-29	-0,6	512	12,0	4.815	4.274
28	Bottrop, Stadt	1.174	-1	-0,1	-35	-2,9	1.175	1.209
29	Gelsenkirchen, Stadt	4.416	-117	-2,6	148	3,5	4.533	4.268
30	Münster, Stadt	2.189	-28	-1,3	276	14,4	2.217	1.913
31	Borken	2.876	68	2,4	599	26,3	2.808	2.277
32	Coesfeld	1.321	-19	-1,4	227	20,7	1.340	1.094
33	Recklinghausen	8.844	35	0,4	354	4,2	8.809	8.490
34	Steinfurt	2.999	-29	-1,0	346	13,0	3.028	2.653
35	Warendorf	2.109	64	3,1	332	18,7	2.045	1.777
36	Bielefeld, Stadt	3.794	33	0,9	424	12,6	3.761	3.370
37	Gütersloh	2.358	54	2,3	307	15,0	2.304	2.051
38	Herford	2.575	82	3,3	518	25,2	2.493	2.057
39	Höxter	1.419	-54	-3,7	267	23,2	1.473	1.152
40	Lippe	4.338	-51	-1,2	712	19,6	4.389	3.626
41	Minden-Lübbecke	3.337	86	2,6	936	39,0	3.251	2.401
42	Paderborn	2.785	-25	-0,9	241	9,5	2.810	2.544
43	Bochum, Stadt	5.171	40	0,8	355	7,4	5.131	4.816
44	Dortmund, Stadt	9.138	-80	-0,9	-434	-4,5	9.218	9.572
45	Hagen, Stadt	2.633	76	3,0	76	3,0	2.557	2.557
46	Hamm, Stadt	2.391	107	4,7	164	7,4	2.284	2.227
47	Herne, Stadt	2.365	-29	-1,2	194	8,9	2.394	2.171
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	3.882	-37	-0,9	328	9,2	3.919	3.554
49	Hochsauerlandkreis	2.547	-35	-1,4	385	17,8	2.582	2.162
50	Märkischer Kreis	4.798	432	9,9	1.263	35,7	4.366	3.535
51	Olpe	908	-39	-4,1	222	32,4	947	686
52	Siegen-Wittgenstein	2.726	66	2,5	472	20,9	2.660	2.254
53	Soest	3.316	99	3,1	492	17,4	3.217	2.824
54	Unna	4.725	47	1,0	-123	-2,5	4.678	4.848
	Nordrhein-Westfalen	202.250	1.727	0,9	14.192	7,5	200.523	188.058

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf